



ELSENER NACHRICHTEN



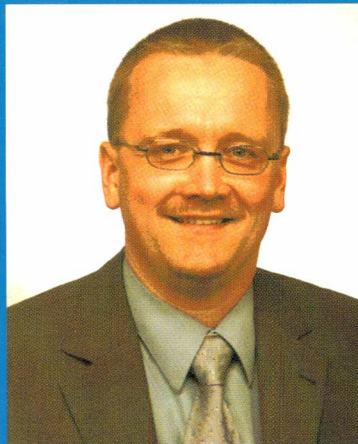
Herausgegeben vom Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V. • Sommer 2003 • Nr. 158



Sommerzeit – Ferienzeit

Foto: Hubert Steins

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen



AS Vertriebs GmbH

Andreas Schlenger

Fohling 24

33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54 / 93 66 - 0

Fax: 0 52 54 / 93 66 - 2

- pflanzen • pflastern • gestalten •

Feiern und Wohnen im Garten

Die schönste Art, den Sommer zu genießen!

Aus unserem Garten-
Komplettprogramm:

- Pflanz- und Pflasterarbeiten
- Baum- und Strauchschnitt
- Teichanlagen
- Sichtschutz etc.

Humpert 

- begrünen • pflegen • erhalten •



Reparatur-u. Wartungsdienst

für Fenster, Türen, Rolladen u. Verglasungen

W. Brune

- **Fenstersysteme**
- **Schließanlagen**
- **Sicherungssysteme**

33106 Paderborn-Elsen



Tel. 0 52 54 / 95 39 00 • Auto 01 71 / 3 21 19 38 • Fax 0 52 54 / 95 93 19

www.brune-fenstersysteme.de

Ersatzteil-Verkauf für Ihre Türen, Fenster und Rolladen
Dienstags und freitags von 17.00 – 18.00 Uhr!



Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.

So erreichen Sie den geschäftsführenden Vorstand:

Franz-Josef Brinkmann
Anton-Hartmann-Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 6 81 56
E-Mail: FJ.Brinkmann@t-online.de

Rolf-Dietrich Müller
Telefon (0 52 54) 6 78 97

Jürgen Nolte
Telefon (0 52 54) 6 02 94

Hubert Steins
Telefon (0 52 54) 6 08 99

Impressum

Herausgeber:

Heimat- und Verkehrsverein Elsen e.V.
Geschäftsführer: Franz-Josef Brinkmann, Anton-Hartmann-Straße 18,
33106 Paderborn-Elsen, Telefon: 05254 / 68156

Redaktion:

Heinz Mersch, Elser Kirchstraße 18, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 5196
Agnes Stollmeier, Thomas-Mann-Straße 9, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67412

Anzeigen:

Ulrich Leifeld, Thomas-Mann-Straße 4, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 67581

Satz u. Layout:

text & design Heike Rössler, Plessenstr. 3, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65203, Telefax: 05254 / 65587,
E-Mail: textunddesign@t-online.de

Druck:

Über Artikel auf Diskette oder per E-Mail freuen wir uns besonders!
Offsetdruckerei Hansmann, Wewerstraße 40, 33106 Paderborn-Elsen,
Telefon: 05254 / 65395

Auflage:

3.000

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Copyright

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, sowie Verbreitung durch fotomechanische Wiedergabe, Tonträger und Datenverarbeitungssysteme jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Wandern mit dem Heimat- und Verkehrsverein

Im April waren die Wanderer unter Führung des Heimat- und Verkehrsvereins mit dem Oberforstrat Konrad Thombansen im Naturschutzgebiet „Egge-Nord“ auf dem etwa 4,5 km langen Naturpfad „N1“ unterwegs und konnten einiges Wissenswertes über die Schönheiten und Besonderheiten des insgesamt rund 2.600 Hektar großen Waldnaturschutzgebietes erfahren.

Zur monatlichen Wanderung sind Interessierte immer herzlich willkommen; Treffpunkt ist am Gemeindebüro in Elsen. Den Termin der Wanderung finden Sie in Ihrer Lokalzeitung unter „Termine im Kreis Paderborn“. Abfahrt ist z. Z. 13.30 Uhr, die Wanderstrecke beträgt max. 10 km und befindet sich im Umkreis von Paderborn.



Segebarth Elektro

Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Planung-Beratung-Verkauf
von Klein u Großgeräten
sowie Elektromaterial

Hausgeräte –Kundendienst

Für sämtliche Elektrogeräte

Elektro-Installationen

Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten

Einbau-Standgeräte Ausstellung

Herde-Geschirrspüler-Kühlschränke
Waschmaschinen und Trockner usw

Besuchen Sie unsere Ausstellung

**Von –Ketteler-Straße 10 A
Paderborn-Elsen**

Tel 05254/68844 Fax 66734

**Nutzen Sie auch die Parkplätze und
den Eingang vom Bohlenweg**

Nachtrag zur Neugestaltung des Wegekreuzes

Nachtrag zum Bericht von Ortsheimatpfleger Willi Prior über die Neugestaltung des Wegekreuzes Ecke Elser Kirchstraße/ Meßdornstraße in der letzten Ausgabe Nr. 157:

Leider ist der Bericht nur unvollständig wiedergegeben. Die abgedruckten Fotos zeigten das Kreuz von 1953 und das umgestaltete Kreuz, das an diesem Platz bis zum Jahr 2002 stand. Auf dem nebenstehenden Foto ist nun das neu errichtete Kreuz - eine private Stiftung - zu sehen.



Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins

Am Montag, 17.03.2003, fand die diesjährige Mitgliederversammlung des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen im Bürgerhaus statt. Vorstandsmitglied Jürgen Nolte eröffnete die gut besuchte Veranstaltung und bedankte sich in seiner Begrüßung für die damit zum Ausdruck gebrachte Verbundenheit zum Heimat- und Verkehrsverein. Sein besonderer Gruß galt Ehrenlandrat Josef Köhler, Stadtdirektor i.R. Wilhelm Ferlings, dem Bezirksausschussvorsitzenden Raimund Bredenbals, dem Kreistagsmitglied Hartmut Steege, den Vertretern der Elsener Parteien, Banken und Vereine und dem Ehrenvorsitzenden des Heimat- und Verkehrsvereins Josef Segin sowie den Ehrenmitgliedern Franz Kruse, Heinrich Mersch, Willi Prior und Josef Steins. In Stille gedachten die Anwesenden der verstorbenen Mitglieder des vergangenen Jahres.

Der Geschäftsführer Franz-Josef Brinkmann gab einen umfassenden Überblick über das Vereinsgeschehen des vergangenen Jahres. Er erinnerte an die Mitgliederversammlung, den großen Familienwandertag mit der Almbahn nach Büren, die Teilnahme am Dorffest, die Durchführung des Martinszuges, die Herausgabe von vier Ausgaben der Elsener Nachrichten, die Zusammenstellung des Terminkalenders und die Herausgabe des neuen Ortsplanes. Die Treffen des Plattdeutschen Kreises und die monatlichen Kurzwanderungen sind neben der Pflege des Archivs und der Heimatstube weitere Säulen der Vereinsarbeit. Guten Anklang finden auch die Einladungen zum "Elsener Forum", in dem Fachleute zu aktuellen Themen Informationen geben und Stellung beziehen. Im abgelaufenen Jahr wurden zwei Veranstaltungen durchgeführt, die sich mit dem Nutzen und den Risiken neuer Mobilfunk-Sendeanlagen sowie dem Hochwasserschutz in der Umgebung Paderborns befassten.

Kassierer Hubert Steins legte der Versammlung den Kassenbericht des Jahres 2002 vor. Die Kassenprüfer bestätigten eine exzellente ordnungsgemäße Kassenführung. Dem Antrag auf Entlastung des Kassierers und des gesamten Vorstandes stimmte die Versammlung zu.

Anschließend ehrte Vorstandsmitglied Rolf-Dietrich Müller 21 Mitglieder für 25-jährige Mit-

Steinhof Bestattungen

Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen



- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Trauerwäsche
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Trauerdruck und -anzeigen
- Überführung im In- und Ausland
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Persönliche, individuelle, umfaßende und Ihren finanziellen Vorstellungen gerecht werdende Bestattungsregelung. Umfangreiche und Sie entlastende Hilfestellung ist unser Anspruch.

Tag und Nacht

Hilfe, Beratung und Betreuung

(05254) 64 79 64 (05250) 937 610

Schulzenhof 133
33106 Paderborn-Elsen

Oststraße 15
33129 Delbrück

www.steinhof-bestattungen.de



Foto: D. Neumann

gliedschaft mit einer Urkunde. Geehrt wurden:

Heinrich Welslau, Johannes Gees, Wilhelm Peitz, Marlies Kaboth, Maria Thrien, Theresia Meermeyer, Hermann Welslau, Ilse Harbich, Heinz-Josef Lindhauer, Dieter Scheele, Edgar Meyer, Gustav-Adolf Eschmann, Udo Tewes, Ferdinand Jürgens, Joachim Friede, Jürgen Rosenthal, Ursula Rosenthal, Doris Langbein, Bernhard Eusterholz, Therese Niggemeier, Franz Niggemeier.

Eine besondere Ehrung wurde Ortsheimatpfleger Willi Prior zuteil, der dieses Amt seit 1983 ausgeübt und es zum 01. Januar 2003 zur Verfügung gestellt hatte. Der Heimat- und Verkehrsverein schlug als seinen Nachfolger Bernd Peitz vor und informierte über die weiteren Modalitäten bezüglich der Wahl zum Ortsheimatpfleger.

Rolf-Dietrich Müller stellte der Versammlung das Veranstaltungsprogramm des Jahres 2003 vor und lud besonders zum diesjährigen Wandertag ein, der die Windparks vor Lichtenau zum Ziel hat.

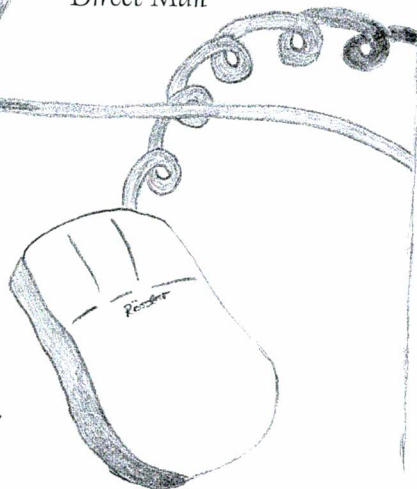
An die Mitgliederversammlung schloss sich die öffentliche Bürgerversammlung an. Bezirksausschussvorsitzender Raimund Bredenbals (CDU), Detlef Nacke (SPD) und Sigrid Beer (Bündnis 90/ Die Grünen) gaben in ihren Statements Einblick in ihre aktuelle politische Arbeit. Schwerpunkte waren die Maßnahmen in Straßenbau und Verkehr, der Bedarf an Kindergartenplätzen sowie Lösungen zur Bedarfsdeckung der Kindergartenplätze und die Verlagerung und Häufung von Einkaufsmöglichkeiten an der Wewerstraße. Aus ihrer Sicht nahmen die politischen Vertreter noch einmal Stellung zur Veränderung des Bebauungsplans B 14 und zum Umbau der von-Ketteler-Straße, der nach Meinung aller das Ortsbild positiv verändert, aber nicht den Verkehr aus dieser Straße nehmen wird. Aus der Versammlung wurde eindringlich gemahnt, eine großräumige Umgehung Elsens im Süden in zukünftige Planungen mit einzubeziehen.

Agnes Stollmeier

Textverarbeitung
Textdesign
Direct Mail

text & design Heike Rössler
Plessersstraße 3
33106 Paderborn-Elsen

Tel. (0 52 54) 6 52 03 • Fax (0 52 54) 6 55 87
E-Mail: textunddesign@t-online.de



Bernd Schulze

**Erd-, Tiefbau, Kanaluntersuchungen
und -abdichtungen GmbH**

**33106 Paderborn-Elsen
Am Glockenbusch 40
0 52 54 / 62 84**



Abschied von Wilhelm Prior nach 20 Jahren als Ortsheimatpfleger

Der Ortsheimatpfleger des Paderborner Stadtteils Elsen, Wilhelm Prior, stellte sein Amt zum 1.1.2003 zur Verfügung. Seit 1983 bekleidete er dieses Ehrenamt mit großem persönlichen Engagement und Pflichtbewusstsein zum Wohle unseres Ortes und Stadtteil Elsen. Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen verabschiedete ihn am 17. März mit großem Dank vor 100 Mitgliedern.

Zu seinen Aufgaben als Ortsheimatpfleger gehörten die gemeinnützige Gestaltung und Pflege des Ortes wie das Anlegen und Ausgestalten von Plätzen und Wegen. Bezeichnend ist die Ausstattung des Ortskerns mit beschrifteten Findlingen als Erinnerungssteine und deren Aufstellung an Einfallstraßen als Hinweissteine. Für den Naturschutz unterstützte er kommunale Baumpflanzaktionen und die Anlegung biotopischer Teiche im Bereich der Gemarkung Elsen. Zu den kulturhistorischen Aufgaben zählte die Pflege und Erhaltung von Denkmälern und Gebäuden, so die Renovierung und Neuerrichtung von Heiligenhäuschen, Bildstöcken und Wegekreuzen und die bauliche Beratung zur Bewahrung allgemein vertrauter, geschichtlicher Gebäude und Ortsansichten. Besondere Verdienste erwarb er sich durch die teilweise Erhaltung der Fassade "Burg Aliso". Seine heimatkundlichen Aufgaben bestanden in der Ausübung des Vorschlagsrechts zur amtlichen Benennung neu errichteter Straßen und Plätze und der Anbringung von zusätzlichen Erläuterungsschildern für Straßennamen.

Zu seinem Abschied schreibt er selbst: "In nahezu 20 Jahren habe ich mich – immer in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Heimat- und Verkehrsverein – nach



Rolf-Dietrich Müller (links) und Wilhelm Prior

besten Kräften in dieser Aufgabe um das Wohl unseres Ortes und Stadtteils bemüht."



Rolf-Dietrich Müller, Käthe Prior, Wilhelm Prior, Jürgen Nolte

Der Heimat- und Verkehrsverein Elsen bedankt sich sehr herzlich bei seinem Ehrenmitglied Wilhelm Prior für das große Engagement für die Heimatpflege und die lange und verdienstvolle Ausführung dieser gemeinnützigen Aufgabe.

Dirk Twiehaus



Damen • Herren • Kinder

FRISEUR

SCHUMACHER

Von-Ketteler-Straße 43
33106 Paderborn-Elsen

Telefon
0 52 54 / 5160

Öffnungszeiten:

Di - Fr	8.30 - 18.00 Uhr
Sa	7.30 - 13.00 Uhr

Ihr Brotspezialist

Sonntags geöffnet
von 8 Uhr bis 12 Uhr



Benslips®

Bäcker aus Leidenschaft seit 1727

von Kettelerstraße 25, Elsen, Tel.: 64 76 40

Elsen und Napoleon

Was berichtet die Dorfchronik?

Napoleon hat Konjunktur

Mit einem Paukenschlag begann das Zweite Deutsche Fernsehen das Jahr 2003. Ein dreiteiliger Film ließ das Publikum in einem Rausch der Farben das Liebesleben des französischen Kaisers ebenso wie das Schlachtengetümmel seiner Kriege nacherleben. Im gleichen Jahre 2003 erinnern laut einem Verzeichnis des Landschaftsverbandes Westfalen/Lippe allein in Westfalen über 350 Veranstaltungen an die Säkularisation, die Überführung der Fürstbistümer und Fürstabteien in weltliche, meist preußische Hand, die vor 200 Jahren ebenfalls zumindest indirekt durch Napoleon verursacht worden sind.

Es bedarf keiner Prophetengabe, um vorauszusagen, dass auch im kommenden Jahre, wenn sich die Kaiserkrönung zum zweihundertsten Male jährt, das öffentliche Interesse an der umstrittenen Person des Kaisers und seiner Zeit anhalten wird.

Vielleicht geht es manchem wie mir: Der Napoleon-Film weckte meine Neugier, wie denn unsere Vorfahren diese Zeit erlebt, erlitten und empfunden haben. Zugleich hinterließ der Film einen etwas schalen Beigeschmack, weil ich mir sagte, dass es ein gewaltiger Unterschied ist, ob man heute in Elsen gemütlich im Fernsehsessel sitzend sich das bunte historische Geschehen der napoleonischen Zeit zur Unterhaltung ansieht oder ob man als Zeitgenosse und häufig genug als Opfer die weitreichenden Maßnahmen des korsischen Emporkömmlings, die in ihren Auswirkungen über Jahre auch unser Dorf betrafen, miterlebt hat.

Auf den ersten Blick haben wir uns eine sehr leichte Aufgabe gestellt, wenn wir die Elsener Dorfchronik nach den Schicksalen unserer Vorfahren vor 200 Jahren befragen, denn sie liegt in gedruckter Form vor und es bedarf scheinbar nur des auswählenden Zitierens. Wenn man aber etwas eingehender nachdenkt, sind zwei Voraussetzungen für ein tieferes Verständnis unbedingt notwendig:

Die großen geschichtlichen Vorgänge auf dem europäischen Kontinent, besonders in Deutschland, in der Ära Napoleons, müssen in den Grundzügen dargestellt werden, um das Geschehen vor Ort in Elsen in den historischen Zusammenhang einordnen zu können. Das Motto "Mundus in gutta" – "Die Welt in einem Tropfen" bestimmt also unsere Fragestellung:

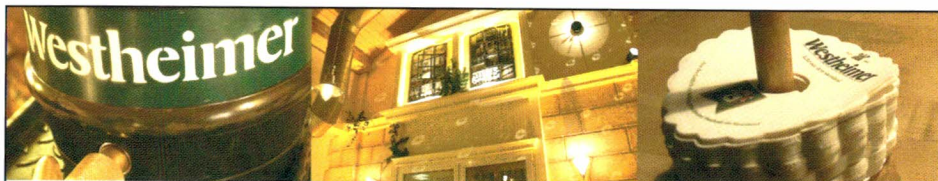
Wie widerspiegelt sich das Geschehen auf der großen Weltbühne in unserem kleinen Lebenskreis? Diese Frage kann aber nur beantwortet werden, wenn wir uns vorweg quellenkritisch mit dem Ursprung unserer lokalgeschichtlichen Kenntnisse, also der Dorfchronik, auseinandersetzen.

Die Ära Napoleons

Seit dem 20. April 1792 befand sich das revolutionäre Frankreich im Krieg gegen Preußen und Österreich, der mit der Freiheitsmission Frankreichs den anderen Völkern gegenüber gerechtfertigt wurde, aber gleichzeitig das Ziel der angeblich "natürli-



Napoleon Bonaparte (1769 - 1821)



Hansi's BIERHAUS am See

Was gibt es schöneres, als an einem heißen Sommertag ein schönes kühles Bier zu genießen?

Und damit Sie auch noch in netter Gesellschaft sind, kommen Sie doch einfach zu uns in Hansi's Bierhaus. Auf unserer großzügigen Seeterrasse im südländischen Stil erleben Sie was es heißt, sich bedienen zu lassen. Unsere Aktionstage halten dazu jeden Tag eine andere Gaumenfreude besonders günstig für Sie bereit. Bleibt für uns nur noch eins zu sagen: „Na dann Prost!“

DER GASTLICHE SAAL in Elsen

In unserem „Gastlichen Saal“, ist der Name Programm. Gerne würden wir auch Sie einmal durch unseren ausgezeichneten Service rundherum verwöhnen. Ganz gleich ob Hochzeitsfeier, Jubiläums-, Geburtstags- oder Motto-Party, unsere Gastlichkeiten sind ausgelegt für Gruppen von 30–180 Personen. Worauf warten Sie noch?

HBH

ERLEBEN
TRINKEN ESSEN

Hansi's Bierhaus am See · Am Mühlenteich 10 · 33106 Elsen
Tel. 0 52 54 / 66 9 88 · Fax 0 52 58 / 93 11 08 · www.hansis-bier-haus.de

chen" Rheingrenze für Frankreich erstrebte. Nach der Hinrichtung König Ludwigs XVI. am 21. Januar 1793 traten u.a. auch England, Holland und Spanien dem Bündnis gegen Frankreich bei. Mit der Massenaushebung von Soldaten und einer modernen flexiblen Kampfes-taktik gelang es den Franzosen, den Feinden im Ganzen standzuhalten.

Preußen, das aus der dritten polnischen Teilung weite neue Gebiete gewann, konzentrier-te sich auf den Osten, schied 1795 im Sonderfrieden zu Basel aus der Koalition der Geg-ner Frankreichs aus, anerkannte den Rhein als französische Ostgrenze und bekam für seine linksrheinischen Verluste rechtsrheinische Entschädigungsgebiete zugesprochen. Österreich wurde in einem glänzenden Feldzug des jungen Napoleon Bonaparte (1769-1821) mehrfach in Italien besiegt und anerkannte schließlich 1797 im Frieden zu Campo Formio ebenfalls die Abtretung seiner linksrheinischen Gebiete an Frankreich gegen das Versprechen rechtsrheinischer Entschädigungen.

Napoleon überstand einen zweiten Koalitionskrieg (1799-1802) und gewann in drei Schrit-ten die alleinige Macht in Frankreich: Durch einen Staatsstreich stürzte er 1799 das in Paris regierende Direktorium und ernannte sich zum Ersten Konsul, 1802 zum Konsul auf Lebenszeit und schließlich 1804 zum Kaiser, Akte, die er jeweils durch anschließende Volksabstimmungen (Plebiszite) bestätigen ließ.

Im "Code Napoléon" erließ er ein Gesetzbuch auf der Grundlage der Rechtsgleichheit aller Bürger, unabhängig von ihrer Standeszugehörigkeit, das bis heute die Basis des französischen Rechtssystems bildet und auf alle von Napoleon später eroberten Länder einwirkte.

1803 war unter maßgeblichem Einfluss der napoleonischen Politik ein Gremium des Re-gensburger Reichstags, eine Deputation, eingesetzt worden, die die konkrete Umsetzung der 1795 und 1797 verheißenen Landentschädigungen beraten sollte. Ergebnis der Bera-tungen war der sogenannte "Reichsdeputationshauptschluss". Unter diesem sperrigen Wort

verbirgt sich eines der wichtigsten Gesetze der deutschen Geschichte, das dennoch wenig im allgemeinen Gedächtnis verankert ist. Durch dieses Gesetz wechselten etwa 3,2 Millionen Menschen, fast jeder siebte Deutsche, den Landesherrn und circa 10 000 Quadratmeter rechtsrheinisches Gebiet wurden umverteilt. Man vergriff sich an denen, die sich am wenig-sten wehren konnten, den kleinen Reichs-ritterschaften, den Reichsstädten und vor al-lem den geistlichen Fürstentümern.

So wurde auch das Fürstbistum Paderborn, in dem Bischof Franz Egon von Fürstenberg nicht nur die kirchliche, sondern auch die weltliche Herrschaft besaß, ein Teil Preußens, das fast das Vierfache seiner linksrheinischen Verluste erhielt. Schon am 3. August 1802 marschier-ten die preußischen Truppen im Vorgriff auf den Reichsdeputationshauptschluss in Paderborn ein. Zeitgenössische Zeugen berichten von be-tretenem Schweigen der Bürger angesichts des Herrschaftswechsels nach Jahrhunderten des Lebens "unter dem Krummstab".



Franz Egon Freiherr von Fürstenberg – der letzte Paderborner Landesherr (1789 - 1802), als Bi-schof im Amt bis 1825.



neukauf-märkte Windmann

Borchenerstraße 25
33098 Paderborn
Tel.: 0 52 51 / 778093

Alter Hellweg 30
33106 Paderborn-Wewer
Tel.: 0 52 51 / 18904

2 x in Elsen

Aliso Straße 2
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 952580
Fax: 052 54 / 952582

Schulzenhof 1
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 68669

*Ihr Marktplatz der Frische
Kundenfreundlichkeit
Qualität
Frische und
Kundenservice*

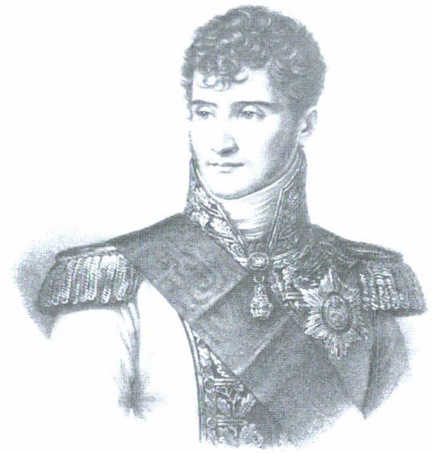
stehen bei uns an erster Stelle!

Wir bieten Ihnen zu jedem Anlass

- *Feinste Käse- und Aufschnittplatten*
- *Präsentkörbe*
in allen Größen und Preisklassen
- *Canapés*
- *Belegte Brötchen.*

*Bitte sprechen Sie mit uns.
Wir beraten Sie gern!*

Nachdem Napoleon 1805 sich auch im dritten Koalitionskrieg durchgesetzt hatte, ein großer Teil des Deutschen Reiches sich als "Rheinbund" 1806 mit Napoleon verbündet hatte und Kaiser Franz II. mit der Niederlegung der Kaiserkrone am 6. August 1806 das Ende des "Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation" besiegelt hatte, ließ sich Preußen erneut im Bündnis mit Russland auf einen Krieg gegen Napoleon ein. Am 14. Oktober 1806 wurde es von Napoleon in der Doppelschlacht bei Jena und Auerstedt vollständig besiegt und musste im Frieden von Tilsit 1807 alle seine westelbischen Gebiete abtreten. Nach vier Jahren preußischer Herrschaft wurde das ehemalige Hochstift Paderborn – und damit auch Elsen – Teil des neugegründeten sogenannten "Königreichs Westphalen", eines napoleonischen Satellitenstaates, der von Marburg bis vor Lüneburg und von Bielefeld bis Halle an der Saale reichte und in dem Napoleons jüngster



Jérôme Bonaparte
Jérôme Bonaparte, König von Westphalen
(1807 - 1813)

Bruder Jérôme (Hieronymus) als König in Kassel regierte. Dessen Herrschaft wurde in Paderborn zunächst durchaus begrüßt. Ausschlaggebend war dabei nicht das noch wenig ausgeprägte Nationalbewusstsein, sondern die konfessionelle Gegnerschaft der Paderborner Katholiken gegen den evangelischen "Ketzer-König" Friedrich Wilhelm III. von Preußen, dem man vor allem die Säkularisation der bedeutenden Klöster Abdinghof, Dalheim, Böddeken, Hardehausen und Marienmünster verübelte.

Nun wurden französische Verwaltungsstrukturen errichtet. Paderborn gehörte zum "Département der Fulda", in dem es Verwaltungssitz für einen "Distrikt" war, dem mehrere "Cantone" angehörten, so auch der Canton Neuhaus mit der Gemeinde Elsen.

Jérôme gilt in der Geschichte als Lebemann, war aber auch ein tüchtiger Verwalter. Aber sein Bruder Napoleon forderte für seine permanenten weiteren Kriege ständig neue Kontributionen, die, zusammen mit den Kosten von Jérômes aufwendiger Hofhaltung in Kassel, das Königreich Westphalen fast in den Staatsbankrott trieben und die Steuerlast für die Bevölkerung immer bedrückender werden ließen. Hinzu kamen häufige Aushebungen von Soldaten, die zum Beispiel für Napoleons Ruhm und Machtwahn 1812 mit nach Russland ziehen mussten, wovon nur wenige zurückkamen. So schlug die Stimmung mehr und mehr gegen die Franzosen um.

Napoleon wurde nach dem gescheiterten Russlandfeldzug in der Völkerschlacht bei Leipzig im Oktober 1813 besiegt, später nach Elba verbannt, schließlich nach seiner erneuten Rückkehr nach Frankreich in der Schlacht bei Waterloo 1815 endgültig ausgeschaltet. Er starb in der Verbannung 1821 auf der Atlantikinsel St. Helena.

Schon im November 1813 wurde das ehemalige Hochstift Paderborn vorläufig wieder preußisch und im Jahre 1815 dann endgültig Teil der neugegründeten preußischen Provinz Westfalen mit der Hauptstadt Münster und dem Sitz des Regierungspräsidenten in Minden.

Der Historiker Dr. Alfred Heggen charakterisiert diese unruhige Zeit treffend: "Mehr als ein Jahrzehnt politischer Umwälzungen und kriegerischer Ereignisse waren über das Hochstift hinweggerollt. Die politische Herrschaft hatte mehrfach gewechselt, die Lasten waren

Günter Dreier

KFZ-MEISTERBETRIEB

Kfz-Reparaturen aller Fabrikate
Abgas-Untersuchung
TÜV-Abnahme
Reifendienst
Unfallinstandsetzung

Telefon (0 52 54) 6 01 47
Telefax (0 52 54) 6 69 39
Wewerstraße 33
33106 Paderborn-Elsen

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**

Stammtisch zur Gewichtsreduktion

Übergewicht hat nicht nur mit Willenskraft und Essen zu tun, sondern hat vielerlei Ursachen. Jeder Übergewichtige verliert nie die Möglichkeiten aus dem Auge, sein Gewicht zu reduzieren. Wir haben uns zusammengetan, um uns gegenseitig im Laufe des Abnehmprozesses zu unterstützen. Wir bewegen uns gemeinsam, reden zusammen und erleben vieles gemeinsam. Gemeinsam geht es besser. Ein Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten hat schon vielen geholfen. Nutzen Sie deshalb die Möglichkeit und nehmen Sie an unserem kostenlosen Stammtisch und an unserer Walkinggruppe (2 x wöchentlich) teil.

Die Gruppe kann helfen:

- Essprobleme zu erkennen und zu verändern
- Gemeinsam Spaß an Bewegung zu finden und somit
- zur Gewichtsreduktion beizutragen

Kontakt:

Marie-Theres Steins, Heckhofweg 23, 33106 Paderborn, Telefon 0 52 54 / 6 90 31

immer die gleichen: Steuern, außerordentliche Abgaben, Einquartierungen durchmarschierender Soldaten, alles in allem soziale Not. Das sollten wir bedenken, wenn wir in den Geschichtsbüchern die Geschichte der Kaiser und Könige und ihrer Taten lesen.“

Zur Quellenkritik der Elsener Dorfchronik

Bevor wir nun die Frage zu beantworten suchen, was sich in der Elsener Dorfchronik von den großen Ereignissen und Zuständen der napoleonischen Ära widerspiegelt, müssen wir uns der anderen Frage stellen, was überhaupt von der Chronik erwartet werden kann. Dazu bedarf es eines Blicks auf die Geschichte ihrer Entstehung. Sie reicht zurück auf eine Verordnung der Königlich Preußischen Regierung in Minden vom 12. Dezember 1817, die allen Gemeinden ab dem 1. Januar 1818 die regelmäßige Führung einer Ortschronik zur Auflage machte. Jede Chronik sollte mit der Verordnung beginnen und danach in einer kurz gefassten Einleitung die Geschichte der Gemeinde seit dem Jahre 1800 zusammenfassen.

Zum Inhalt dieser Einleitung heißt es in der Verordnung: “Dahin gehört die kurze Andeutung aller in dieser Periode erlittenen Regierungs- und Verfassungsveränderungen, die Erwähnung der stattgefundenen Kriege, mit summarischer Angabe alles dessen, was für den Zweck derselben freiwillig oder gezwungen von der Gemeinde geleistet worden ist.” Die Chronisten wurden aufgefordert, sich auf die wahrheitsgemäße Darstellung von Tatsachen “ohne alle Einmischung von Privatansichten” zu beschränken.

Was ist also zum Quellenwert der Ortschronik in Bezug auf die napoleonische Zeit zu sagen?

1. Es ist keine zusammenfassende, sondern eine knapp gefasste jährweise Darstellung zu erwarten, wie es dem Stil der Gattung “Chronik” entspricht.
2. Der Chronist beschreibt das Geschehen im Rückblick, also schon im Wissen um das endgültige Desaster Napoleons und bereits in der zweiten Phase preußischer Herrschaft. Das könnte Auswahl und Bewertung der Fakten beeinflusst haben.
3. Auch wenn die Jahre unter Napoleons direktem oder indirektem Einfluss noch so aufwühlend für die Gemüter waren, wird man aufgrund der Vorgaben und auch mit Rücksicht auf die Kontrolle der Chroniken durch die preußischen Landräte mehr Tatsachenfeststellungen als Meinungen und Stimmungsbilder zu erwarten haben.

Die napoleonische Zeit in der Elsener Dorfchronik

Als erstes Ereignis wird ohne wertenden Kommentar zum Jahre 1802 die Einquartierung eines Teils des Königlich Preußischen Hofregiments Prinz Louis erwähnt. Lapidar heißt es dann: “Am 3. August erfolgte die Besitznahme für Preußen”. Höchstens indirekt hört man ein gewisses Bedauern über die politische Wende heraus, wenn im Zusammenhang mit einer Missernte des folgenden Jahres der als Landesherr abgesetzte Fürstbischof Franz Egon von Fürstenberg, der sonst eher als geizig gilt, als “ein großer Wohltäter der Armen in dieser Gegend” bezeichnet wird.

Für den November 1806, also nach der Niederlage Preußens bei Jena und Auerstedt, wird ein Durchmarsch der Nordarmee der Niederlande, in denen Napoleons Bruder Ludwig König war, notiert. Von diesen Soldaten heißt es: “Sie betrugen sich nicht unartig.” Offensichtlich benahmen sich die Franzosen mit Rücksicht auf ihre geplante Machtübernahme vorsichtig gegenüber der einheimischen Bevölkerung.

Der erneute Regierungswechsel im Jahre 1807 widerspiegelt sich mit deutlicher Distanz in der Formulierung “Hieronymus setzte sich auf den Thron und nannte sich König von Westphalen”. Nichts findet sich über die an Frankreich angelehnte Verwaltungsneuordnung,

DER IN-TREFF IN ELSÉN

kneipe **Neue Burg**

Huckestr./Ecke Alisostr. - PB-Elsen
Tel. 0 52 54/52 18

Dazu der sicherlich einmalige

Fan-Block

das Erlebnis: Fußball, Formel 1,
Tennis, Boxen u.v.m.

café 'chen

Alt Elsen



Im Ausschank
- **frisches Veltins**
- **Frankenheimer Alt**

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. ab 14:30 Uhr
Sa. ab 11:00 Uhr
So. ab 10:00 Uhr

Herzlich willkommen, Ihre Christel Wustrow
und das Mitarbeiter-Team

Lust auf Neues?

Edle Naturstoffe,
extravagante Taffe,
attraktive Bezugstoffe,
modische Teppichböden,
duftig leichte
Ausbrenner!

Wir beraten Sie mit
Fachwissen und hand-
werklichem Können!

Raumausstattung

R HAMPEL

Paderborn-Elsen, Am Steinhof 2, Tel. 0 52 54/52 85

Le Visage
Kosmetik & Mehr

Claudia Gees-Quinn

Von-Ketteler-Straße 30
33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/54 61

die Einführung des "Code Napoléon", die Abschaffung der Adelsprivilegien, die Aufhebung der Leibeigenschaft oder andere Reformmaßnahmen König Jérômes.

Zum Jahre 1809 wird vielmehr von der "allgemeinen Unzufriedenheit" gesprochen, die sich "über die neuen, unter allerhand Namen eingeführten drückenden Steuern" ausbreitete. Also auch in Elsen wurden die verschwenderische Hofhaltung König Jérômes in Kassel und die ständigen Geldforderungen seines Bruders für seine Kriegsführung deutlich spürbar.

Noch viel schmerzhafter traf es das Dorf im Jahre 1812. Nun ist von einer Aushebung die Rede, "die alle erwachsene, fähige junge Mannschaft zum Dienst gegen Russland aussonderte, wo verschiedene geblieben und wahrscheinlich getötet sind". Junge Elsener mussten also für den Machtwahn eines fremden Eroberers fern ihrer Heimat ihr Leben lassen.

Auf dem Waldfriedhof im benachbarten Schloß Neuhaus erinnert im Übrigen seit 1983 ein Denkmal an die von dort stammenden Opfer von Napoleons Russlandfeldzug.

1813, das Jahr der Niederlage Napoleons in der Völkerschlacht bei Leipzig, war dann für Elsen vor allem ein Jahr der militärischen Durchmärsche. Von flüchtenden Truppen des französischen Rigouldschen Corps heißt es, sie hätten die Elsener "auf alle Art und Weise sehr mitgenommen. Neunzehn Pferde wurden mit Gewalt verschiedenen Colonen weggenommen, halbe und ganze Wagen entrissen und weggefahren, Requisitionen an Geldern, Früchten in der Eile beigetrieben. Kurz, wir wurden feindlich behandelt." Jetzt, da die Franzosen ihr Heil in der Flucht suchten und das Königreich Westphalen gescheitert war, fielen offensichtlich alle früheren Rücksichten weg.

An den Truppen der die Franzosen bis Paris verfolgenden verbündeten Monarchen ist dem Elsener Chronisten nur das bunte Völkergemisch aus "Preußen, Kosaken, Baschkiren, Schweden und Dänen" aufgefallen.

Napoleons politisches Ende wird dann kurz dargestellt. Schließlich heißt es in auffallendem Gegensatz zu der bisher gewohnten schneidenden Kürze in der Benennung der handelnden historischen Personen: "So traten wir zum zweiten Male unter das mächtige Zeppter seiner Majestät, des Königs von Preußen, Friedrich Wilhelms III.".

Daraufhin werden die Meldungen für viele Jahre fast ganz unpolitisch, konzentriert auf das Geschehen vor Ort abseits der großen Weltpolitik.

Fazit

Die Geschichte des "großen" Napoleons, wie sie uns, gefiltert durch das Medium Fernsehen heute ins Haus geliefert wird, sah für unsere Elsener Vorfahren, die sie persönlich erlebten, anders aus. Keinerlei positive Erwähnung findet Napoleons Programm, den anderen Völkern die Segnungen der Französischen Revolution zu bringen, ebenso wenig die Absicht der Preußen, einer zurückgebliebenen geistlichen Herrschaft eine moderne Verwaltungsstruktur zu verleihen.

Haften geblieben ist vielmehr die erlittene Geschichte, die die "großen" Männer den "kleinen" Leuten bereitet haben: Wirtschaftliche Not und Unsicherheit durch Einquartierungen, Durchmärsche, willkürliche Beschlagnahmen und Steuererhöhungen, vor allem aber das Leid durch den Tod junger Menschen für fremde Interessen in fremdem Lande.

Günter Wißbrock



Friedrich Wilhelm III., König von Preußen (1797 - 1840)

Bestattungen · Überführungen

Erledigung sämtlicher Formalitäten



Bestattungsinstitut

Hans Hermann Disselnmeyer

Fachgeprüfter Bestatter

Nesthauser Straße 6 · 33106 Paderborn-Elsen · Telefon 0 52 54/57 91

Anzeigengestaltung Werbetechnik Schwartz · Elsen · 0 52 54/6 79 24



Wilhelm Eckel

Fliesenlegermeister

Ausführung sämtlicher
Fliesenarbeiten



Deipe Laake 26

33106 Paderborn

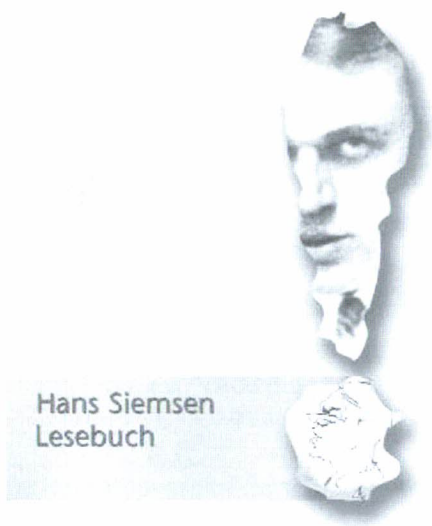
Telefon: 0 52 54 - 6 77 49

Sommerliche Plaudereien

Schon mehrfach haben wir in den „Elsener Nachrichten“ vergessene Geschichten des westfälischen Dichters und Journalisten Hans Siemsen (1891 Mark bei Hamm – 1969 Essen) vorstellen können, der als einer der vielseitigsten und hellstichtigsten, aber auch menschenfreundlichsten Publizisten in den Jahren der Weimarer Republik gelten darf, vergleichbar nur noch mit Erich Kästner oder Kurt Tucholsky. Der Elsener Literaturwissenschaftler und Privatdozent Dr. Dieter Sudhoff hat diese und zahlreiche weitere von ihm wiederentdeckte Feuilletons nun in einem „Hans Siemsen Lesebuch“ vereinigt, das in einem Nachwort auch ausführlicher über das Leben und Werk Siemens berichtet. Wir entnehmen dem Lesebuch zwei sommerliche Plaudereien, die uns ein wenig auf die „schönsten Tage des Jahres“ einstimmen sollen, ob wir sie nun an der See, in den Bergen oder einfach zuhause verbringen. Sie erschienen zuerst in der „Magdeburgischen Zeitung“ vom 11. 7. 1926 und im Berliner „8 Uhr-Abendblatt“ vom 19. 6. 1929, haben aber im Wesentlichen nichts an Gültigkeit verloren.

Das „Hans Siemsen Lesebuch“, zusammengestellt und mit einem Nachwort von Dieter Sudhoff, ist als Bd. 3 der Reihe „Nylands kleine westfälische Bibliothek“ im Verlag der Kölner Nyland-Stiftung erschienen (ISBN 3-936235-02-3), umfasst 150 Seiten und kostet 6,50 Euro. Erhältlich ist es bei der Geschäftsstelle der Nyland-Stiftung (Brüsseler Straße 72, 50672 Köln, nyland@nyland.de) oder beim Literaturmuseum Haus Nottbeck (Landrat-Predeick-Allee 1, 59302 Oelde, info@kulturgut-nottbeck.de).

Hans Siemsen



Hans Siemsen
Lesebuch

Nordsee

Was macht die Nordseebäder so gesund? Die Seeluft, das Salzwasser und die Sonne, sagt man. Das mag auch wohl stimmen.

Aber etwas hat man vergessen. *Die Langeweile!*

Lieber Gott im Himmel! Wer das nicht selbst erlebt hat, kann sich keine Vorstellung davon machen.

Das ist nicht so eine kleine, leichtfertige, unmoralische, unterernährte Sonntagslangeweile. Das ist eine solide, tiefbegründete, hochmoralische, vollfette, naturgewaltige Urlangeweile. Unendlich und groß, wie der Ozean selber. Das ist der Urstoff, aus dem die Welt entstanden ist. (So langweilt sich Gott. Wenn er sich langweilt! Aber was sollte er sonst wohl tun?) Wir törichten Menschen aber sind keine Götter und nicht einmal götterähnlich. Wir versuchen, uns dieser gottgewollten, gewaltigen Naturlangeweile zu entziehen. Wir versuchen

MEINERS KARL

GmbH & Co. KG



Containerdienst • Baustoffgroßhandlung • Transporte



33106 Paderborn-Wewer

Steinbruchweg 14 • Telefon 05251 94 74 • Mobil-Telefon 0171 2716870



Blumen
Frerichs

An der Dicken Linde 1
33106 Paderborn

Tel+
Fax
05254
5675

Bei uns finden Sie

kreative und moderne Floristik

zu jedem Anlass!

Öffnungszeiten:

Mo - Sa 08:00 - 13:00 Uhr

14:30 - 18:00

So 10:00 - 12:00 Uhr

uns zu „beschäftigen“. Und so entsteht das „Vergnügungsleben“ des Nordseebades. Himmel, Meer und Sand. Die Flut kommt und geht. Die Sonne scheint oder scheint nicht. Der Wind weht. Wolken ziehen vorüber. Und im „Strandkaffee“ spielt eine Jazzband. Nachdem ich diese Jazzband gehört habe, kann ich endlich verstehen, weshalb so viele Leute in Deutschland Jazzmusik für eine lärmvolle, unmusikalische und alberne Angelegenheit halten und weshalb die Zeitungen von Zeit zu Zeit „berichten“, die Jazzmusik sei nun „erledigt“. Was sie unter Jazzband verstehen, das ist die miese, alte Kaffeehauskapelle mit einem Mann dazu, der mit Pauke, Trommel und Autohupe einen ganz unmotivierten und unerwünschten Radau vollführt. Ja, wenn das Jazzmusik ist, dann bin ich auch gegen Jazz.

In das Strandkaffee kann man also nicht gehen.

In der „Giftbude“ tritt das „Rheinische Stimmungstrio“ auf. In die „Giftbude“ kann man also auch nicht gehen.

Im Kurhaussaal bewegt sich eine hellgekleidete Kinderschar. Sie haben bunte Papiermützen auf dem Kopf und singen:

*Trallala, trallala!
Im Kurhaus ist heut' Kinderball.
Trallala, trallala!
Kinderball ist heut'.*

Nun können wir noch in die „Lesehalle“ gehen. Da liegt die „Fremdenliste“, das „Tageblatt“, die „Gastwirts-Zeitung“ und was sonst noch alles an Lokal- und Fachblättern.

Nun können wir noch Patienen legen oder Mühle oder Domino spielen. Schach kann immer nur einer von uns. Und dann gibt es noch die Leihbibliothek; „Reichsgräfin Gisela“, Roman von E. Marlitt. „Marie Gabriele, Prinzessin von Bayern“, illustriert. „Klar zum Gefecht!“ von Heinrich Liersemann. „Alt-Heidelberg, du Feine“, Roman in zwei Bänden von Rudolph Stratz. Und viele andere schöne Bücher gibt es da.

Und so gehen wir denn wieder zum Strand hinunter, obwohl die Sonne keineswegs scheint, obwohl vielmehr ein kalter, nasser Westwind weht, und setzen uns in den Strandkorb und dösen vor uns hin.

Himmel, Meer und Sand. Die Flut kommt und geht. Der Wind weht und treibt den Sand vor sich her. Und die Wolken ziehen vorüber. Und die Brandung rauscht auf und ab, ohne Atempause, ohne Ende, auf und ab, aus der Ewigkeit in die Ewigkeit, wie ein Wolken-Wasserfall, wie im Schlafe der Atem Gottes geht.

Und die Langeweile ist schon keine Langeweile mehr. Der Atem Gottes, der Atem der Welt, Himmel, Meer und Ewigkeit – das mag alles mögliche sein, das Wort „langweilig“ ist doch wohl ein bißchen zu klein dafür.

Und so sitzen wir denn da und dösen und wagen nicht einmal, uns zu langweilen. Sehen aufs Meer hinaus, sehen die Wolken ziehen, hören die Brandung rauschen – eine Stunde – und noch eine – und morgen wieder –, ziehen die Wolldecken etwas enger um die Beine und flüstern einander zu: „Jedenfalls ist das sehr gesund.“

Sommerfrische zu Hause

Im Sommer in die Sommerfrische? Aber selbstverständlich! Wenn man kann. Das heißt: wenn man die Zeit und das Geld dazu hat.

SUPER SERVICE

RIESENAUSWAHL

KLEINE PREISE

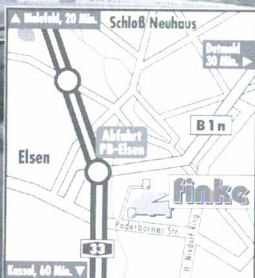
IMMER AKTUELL

finke

Das Erlebnis-Einrichten

*Da muss
man hin!*

**SENSATIONELLE
ANGEBOTE IN
ÜBER 40 FACH-
ABTEILUNGEN!**



Unser Service für Sie

**WIR SIND
FÜR SIE DA!**

bis 20⁰⁰ UHR

Mo. - Fr. geöffnet!

Paderborner Straße 97 • 33104 Paderborn • Tel. 05251/302-0

Mein Freund Fritz hat weder die Zeit noch das Geld. Urlaub macht er nicht. Aber den ganzen Sommer über macht er alle acht Tage „Weekend“. Das geht so: Von Sonnabend-mittag um 2 bis Montagmorgen um 8 lebt er auf seinem Balkon. Bekleidet mit nichts oder mit einem Bademantel. Umgeben von spärlichen Blumenkästen, viel Himmel, viel Selterswasser und etwas Moselwein, der, wenn es kalt ist, durch Kognak ersetzt wird. Wenn es regnet, ist ein Zeltdach da, wenn die Sonne scheint, wird das Zeltdach weggemacht. Das Telefon ist abgestellt, und die Türklingel wird nicht beachtet. Fritz ist einfach „nicht zu Hause“. Das ist sein Weekend und seine Sommerfrische. Und weil er so braun ist wie ein blasser Neger, fragen ihn alle Leute, wo er den Sommer über gewesen sei? „Im Süden“, sagt Fritz und lügt nicht mal, denn sein Balkon geht wirklich nach Süden.

Artur dagegen hat wohl Zeit für eine Sommerfrische, aber auch eine Frau und wenig Geld. Für beide langt es nicht. Als rührender Gatte schickt er seine „liebe Frau“, wenn er Urlaub hat, für vierzehn Tage in die Sommerfrische. Nach Buckow oder Freienwalde oder seltsam geheimnisvollen Orten zwischen Ahlbeck und Rügenwalde, von denen er sagt, dass sie „da oben an der Ostsee“ lägen. Kostet für 14 Tage mit Hin- und Rückfahrt im Großen und Ganzen hundert Mark. Er, der rührende Gatte, bleibt allein zu Hause. Und nun denken Sie, während der 14 Tage, in denen die Frau nicht da ist, geht er „fremd“? Im Gegenteil. Er ist so froh, mal 14 Tage keine Frau zu haben. Sie haben keine Ahnung, wie froh der ist! Er ist allein – und das ist seine Sommerfrische.

Ralf und Edith sind jung verheiratet. Deren Sommerfrische besteht in der Hauptsache darin, dass sie das Dienstmädchen nach Hause schicken. Dann bleiben sie so lange im Bett, wie's ihnen Spaß macht, während er sonst doch immer um 7 Uhr aufstehen muss. Einer – das tun sie abwechselnd – macht das Frühstück fertig und bringt es ans Bett: Kaffee, Schokolade, frische Brötchen, Eier im Glas, Honig, Butter, Käse, frische Tomaten und etwas Obst – es ist wie im allerbesten Hotel. Dann bleiben sie erst mal noch ein bißschen liegen. Und wenn sie endlich gebadet haben, machen sie sich fein und gehen aus und tun so, als ob sie fremd und zu Besuch in Berlin wären. Sie gehen zum Beispiel ins Kaiser-Friedrich-Museum – und das ist für einen Berliner doch wirklich beinahe so, als wäre er in Florenz oder im Louvre, jedenfalls ganz in der Fremde. Sie sitzen vor einem Café und wundern sich über den Berliner Verkehr, manchmal wundern sie sich, weil er so groß und manchmal, weil er so klein und bescheiden ist, immer aber gibt es was zu wundern. Sie gehen „auswärts“ essen oder sie kaufen zusammen was ein und machen zu Hause Picknick mit Sachen, die es sonst bei ihnen nicht gibt. Sie fahren auch mal an den Wannsee. Meist aber sind sie zu Hause, allein zu zweien, ohne Mädchen, ohne Arbeit und ohne Besuch. Und das ist ihre Sommerfrische.

Man braucht nicht zu verreisen in die Sommerfrische, man kann zu Hause Sommerfrische machen. Aber eines darf man nicht vergessen: Das Telefon muss abgestellt werden, die Türklingel darf man nicht beachten, und wenn es besonders schön und erholsam sein soll, dann muss auch das Radio gerade kaputt sein.

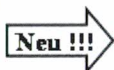
Bilder-Galerie und Archiv

Jeden Montag von 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr können diese Räume besichtigt werden. Eingang: „Jugendtreff“ im Bürgerhaus. Gruppen-Besichtigungen jederzeit möglich nach vorheriger Anmeldung, Telefon (052 54) 51 96.

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur

- nährstoffreich
- preiswert
- Gütekompst gemäß RAL



- zertifiziert für den ökologischen Anbau



Tel.: (0 52 51) 18 12 - 24/-17

Mo - Fr 8.00 - 17.00 Uhr / Sa 8.00 - 13.00 Uhr

www.paderkompost.de

Grüngutkompostierungsanlage
„Alte Schanze“, 33106 Paderborn



„Pako“

Hallo,
Ihr Garten ruft !

Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!



Freie Tankstelle Neuhäuser Tor Klaus Fölkel

- Shop
- Backshop
- SnackBar
- Waschstraße
- Service rund ums Auto
- KFZ-Reparaturen aller Art
- Autozubehör
- Tankautomat

Mittwochs alle Autowäschen zum **1/2** Preis!!!

Öffnungszeiten:

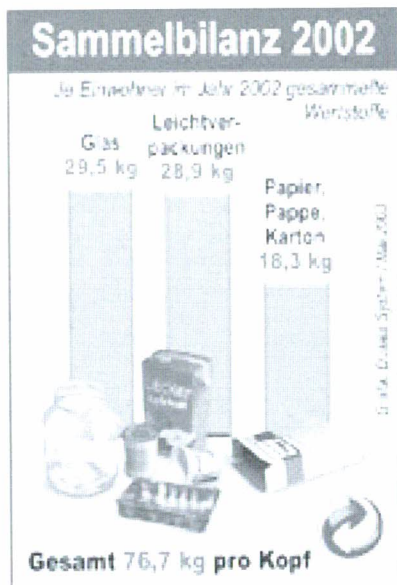
Mo - Sa 6.00 Uhr - 23.00 Uhr und So 8.00 Uhr - 23.00 Uhr

Klaus Fölkel · Neuhäuser Str. 102 · 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 87 09 44 · Fax (0 52 51) 87 09 45

Drei "Gelbe Säcke" bringen 24 Stunden Strom Duales System legt Jahresmengenstatistik 2002 vor

Im Kreis Paderborn hat jeder Bürger durchschnittlich 76,68 Kilogramm an Papier/Pappe, Glas und Kunststoffverpackungen in 2002 gesammelt.

Rund 9,6 Kilowattstunden Strom verbraucht ein durchschnittlicher Drei-Personen-Haushalt jeden Tag für den Betrieb von Waschmaschine, Kühlschrank, Fernseher etc... Dieser Bedarf entspricht etwa der Energiemenge, die durch das Recycling von drei "Gelben Säcken" voll gebrauchter Verpackungen mit dem "Grünen Punkt" eingespart wird. Zu diesem Ergebnis kommt jetzt die Duales System Deutschland AG (DSD), Köln, bei Vorstellung ihrer erfassten Jahresmengen an verwertbaren Verpackungen. Danach sind im Jahr 2002 in Deutschland rund 6,32 Mio. Gewichtstonnen an Altpapier, Glas, Kunststoffe und Verbunde erfasst und davon etwa 5,32 Mio. Tonnen verwertet worden. Insgesamt seien nach DSD-Angaben seit ihrem über 10-jährigen Bestehen 52 Mio. Tonnen an Verpackungen mit Hilfe der umweltbewussten Verbraucher in die Verwertung gegangen. Im Kreis



Paderborn decken sich die Ergebnisse des Dualen Systems. Wie die AV.E mitteilt, hat im vergangenen Jahr jeder Kreisbürger durchschnittlich 76,68 Kilogramm an Papier-, Glas- und Kunststoffverpackungen eingesammelt. Das entspricht exakt der gleichen Durchschnittsmenge, die vom DSD für Deutschland ermittelt worden ist.

Während bei Papier/Pappe und Glas die erfassten Qualitäten als durchweg gut von der AV.E bezeichnet werden, gelangen zusehends immer mehr Fremdstoffe, wie z.B. Kabel- und Gummireste, Kinderspielzeug, Wickelbänder, Haushaltswaren und Hygieneartikel in den "Gelben Sack". Die AV.E richtet deshalb nochmals die Bitte an die Haushalte im Kreis Paderborn, richtig zu trennen und nur Kunststoff, Metall- und Verbundverpackungen mit dem "Grünen Punkt" in den gelben Wertstoffsack zu werfen. Man sei hier auf die volle Unterstützung der Bürger angewiesen, da das sorgfältige Trennen der Verpackungen die Voraussetzung sei für die Einsparung natürlicher Ressourcen bzw. für die Schaffung hochwertiger Recyclingprodukte.

Die letztjährig im Kreis Paderborn erfassten Abfallmengen sind im Internet unter www.ave-kreis-paderborn.de ausführlich erläutert.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Ihr persönliches Pflegeteam zu Hause:



**Häusliche Kranken- und Altenpflege Familie Roth
Von-Ketteler-Straße 53 – 33106 Paderborn-Elsen**

Wenn Sie vorübergehend oder auf längere Sicht pflegerische Versorgung zu Hause benötigen, dann machen wir uns für Sie stark:

- Fachgerechte, auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse zugeschnittene Hilfe bei der Körperpflege
- Durchführung ärztlich verordneter Behandlungspflege (Verbände, Injektionen usw.)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Seniorenbesuchsdienste
- Hausnotrufsysteme
- Vermittlung benachbarter Dienstleistungen (Essen auf Rädern, Frisör usw.)
- Beratung und Hilfestellung bei allen Fragen der Pflege und Pflegefinanzierung
- Durchführung von gesetzlich geforderten Pflegevisiten bei Pflegegeldempfängern
- Familienpflege

Unsere Pflegeleistungen werden durch gut ausgebildetes Fachpersonal erbracht. Wir sind für Sie rund um die Uhr direkt persönlich zu erreichen.

0 52 54 / 6 64 10

Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen möglich.
Wir arbeiten gerne mit Ihrem Arzt und anderen Therapeuten zusammen.

“PaderKompost”, der natürliche Bodenverbesserer aus heimischer Region

Besonders hilfreich bei den Gartenarbeiten im Paderborner Land ist “PaderKompost”, der seit fast 10 Jahren vom AV.E-Eigenbetrieb, Paderborn, als Qualitäts-Feinkompost angeboten wird. Weitere Produkte wie Kompost-Mulch zur Unkrautunterdrückung und Pflanz-erde als wertvolles Bodensubstrat runden den Bedarf der Gartenfreunde ab. Der AV.E bietet seinen preislich günstigen Bodenverbesserer das ganze Jahr hindurch entweder lose oder als Sackware auf der Grüngutkompoststelle “Alte Schanze” in Paderborn-Elsen an.

Äußerst vielseitig sind die Möglichkeiten, “PaderKompost” in unseren heimischen Gärten einzusetzen: So ernährt dieser nicht nur die Pflanzen gleichmäßig, sondern erhöht auch den Humusanteil, intensiviert die Bodenaktivität, speichert Wasser und sorgt für eine gute Durchlüftung des Bodens. Außerdem wirkt “PaderKompost” der Bodenversäuerung entgegen und erleichtert dank seiner Struktur die Bodenbearbeitung. Untersuchungen zeigen, dass bei Kompost dieser Güte die Bodenfruchtbarkeit erhalten bleibt im Gegensatz zur einfachen Mineraldüngung.

Auf der Grüngutkompoststelle “Alte Schanze” in Elsen werden ausschließlich Baum-, Strauch- und Rasenschnitt (keine Bioabfälle aus der grünen Tonne !) sowie Grüngut aus kommunalen Parkanlagen gehäckselt und im Mieten-Rotte-Verfahren kompostiert. Bei Prozesstemperaturen von ca. 70° C werden Schädlinge, Krankheitskeime und Kräutersamen abgetötet. Schließlich entsteht nach einer knapp 6 Monate dauernden Vor-, Haupt- und Nachrotte ein hochwertiger Qualitätskompost.

Übrigens: Bei einem Naturprodukt wie “PaderKompost” ist Qualität besonders gefragt. Der Kompost wird durch regelmäßige Eigen- und Fremdkontrollen geprüft, so dass eine gleichbleibend pflanzenverträgliche und nährstoffreiche Qualität garantiert ist. Bereits 1996 wurde dem AV.E das “RAL-Gütezeichen Kompost” von der Bundesgütegemeinschaft Kompost, Köln, verliehen. Und im vergangenen Jahr bestätigte die staatliche Zertifizierungsstelle Alicon, Stuttgart, dass “PaderKompost” auch für den ökologischen Landbau bestens geeignet ist.

Ausführliche Informationen über die Qualität, Anwendungsempfehlungen und Preise von “PaderKompost” finden sich im Internet unter www.paderkompost.de oder telefonisch unter 0 52 51 / 18 12 - 17 / - 24. Keine Lieferkosten fallen ab einer Menge von 10 m³ für Privathaushalte im Kreisgebiet Paderborn an.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Preisrätsel: “Wo ist Chine – Hoi?”

Dieser alte Flurname taucht immer wieder auf. Er liegt im Südwesten von Elsen, aber wo genau? Senden Sie bitte Ihre Lösung an die Redaktion der Elsener Nachrichten. Unter den richtigen Einsendungen wird ein Geldpreis von 25 • verlost.



Internet:
www.eva-m-waesche.de

Bademode Kollektion 2003

Größe 36 - 52, Cup A - F

Eva-Maria Helmer - Gesselter Straße 1 - 33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 95 33 77 - Telefax (0 52 54) 95 38 77



Anzeigengestaltung: text und design Heike Rossler (05254/65203)

Heizung

Sanitär

Türen

Tore

Willi Keck

Wir bieten Ihnen:
energiesparende Heizsysteme
"Das moderne Bad"
Schornsteine
Dachrinnen

Ingrid Keck

Wir planen und führen aus:
energiesparende Heiztechnik
Sanitärinstallationen
Schornsteinsanierung
Kundendienst

Steinbruchweg 2-4 · 33106 Paderborn-Wewer
Fax 7 67 36 · Telefon (0 52 51) 73 00 51

Rückblick vom Dorffest, Sonntag, 25.05.2003

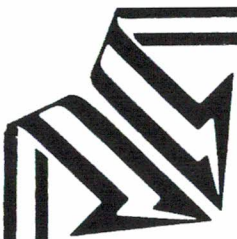
Seit drei Jahren präsentiert sich aus Anlass des Dorffestes die Firma EVA M. Wäscheträume mit ihrer Modenschau auf dem Windmann-Parkplatz. Auch in diesem Jahr konnten sich die Elsener Besucher sowie zahlreiche Gäste einen Einblick über die große Auswahl des Wäschefachgeschäftes EVA M. verschaffen.

In sieben Durchgängen und mit sieben Modells (vier Damen und drei Herren) wurde die neue Tag- und Nachtwäsche der Markenfirmen wie Calida, Rösch und Triumph von EVA M. Wäscheträume präsentiert.

Einen Vorgeschmack auf den bevorstehenden Sommer 2003 gab es mit der aktuellen Bademoden-Kollektion. Bikinis oder Badeanzüge in orange/rot, aber auch im Safari-Look, bringen Vorfreude auf den Urlaub oder auch auf die heimische Freibadsaison. Als besonderer Höhepunkt wurden junge modische Dessous - farbig oder in klassischem Weiß - gezeigt sowie Corsagen, die - ob drüber oder drunter - immer eine Augenweide für die Zuschauer sind.

Sie konnten sich überzeugen: Der Weg nach Elsen zu EVA M. Wäscheträume (mit kostenlosen Parkplätzen direkt vor der Tür) lohnt sich. Das Fachgeschäft hat sich auf Cup-Größen von A bis HH eingestellt, Unterbrustgrößen von 70 bis 115, Konfektionsgrößen 36 bis 50, bei den Herren von 48 bis 60.

Das Team von EVA M. wird Sie gerne fachlich beraten!



*Kreatives Gestalten
und Werte erhalten ist
unser neues Leitmotiv!*

**Ob Lasieren, Wickeln, Tupfen,
Spachteln, alles ein Unikat
bei Günther immer parat**

Ihr Raumausstatter + Malermeister

**DEKOCENTER
GÜNTHER**

Bodenbeläge • Gardinen • Tapeten • Farben

Paderborn-Elsen, Henkenstraße 2, Tel. (0 52 54) 6 75 05, Fax 6 65 03
Haaren, Paderborner Straße 24, Tel. (0 29 57) 13 95



Alles inclusive:

-  Eine Woche Fußballspaß nur für Jungen und Mädchen zwischen 6 und 14 Jahren
-  Ausgebildete Trainer und ehemalige Bundesligaprofis.
-  Erfrischungen von Getränken VOB
-  Portrait- und Kursfoto liefert Foto STEINWACHS
-  Warmes Mittagessen
-  Pokale zu gewinnen
-  Ein Trikot der Fußballschule gesponsert von ERIMA
-  Besuch bei BURGER KING
-  Zertifikat

Kurse 2003

Sommerferien	Kurs 3	04. August	- 08. August (Heiden-Lage)
	Kurs 4	11. August	- 15. August (Elsen)
	Kurs 5	18. August	- 22. August (Sennelager)
	Kurs 6	25. August	- 29. August (Marienloh)
	Kurs 7	01. September	- 05. September (Borchen)
	Kurs 8	08. September	- 12. September (Borchen)
Herbstferien	Kurs 9	20. Oktober	- 24. Oktober (Marienloh)
	Kurs 10	27. Oktober	- 31. Oktober (Marienloh)

Details erfahren im Video

Telefon: 0 52 54 93 66 96 info@peterhobday-international.de
 Web: www.peterhobday-international.de



Peter Hobday
International Sports

Peter Hobday
International Sports
Geiselner Str. 1
33106 Paderborn

Telefon (0 52 54) 93 66 96
 Telefax (0 52 54) 93 69 94
 Mobil (01 77) 3 64 33 65

E-Mail: info@peterhobday-international.de oder p.hobday@peterhobday.de

Peter Hobday International

Sports – Fußballschule – Peter Hobday

Ein neues Highlight in Elsen ist die Eröffnung von Peter Hobday International Sports. Peter Hobday, ehemaliger Fußballbundesliga-Profi, hat seinen Sportshop in Elsen am 24./25. Mai 2003 mit vielen Attraktionen und Angeboten eröffnet.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr. Mittwoch Nachmittag ist geschlossen. Donnerstag von 9.30 Uhr bis 13.00 Uhr und 15.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Samstag von 10.00 Uhr bis 13.00 Uhr.

Seit mehr als drei Jahren führt Peter Hobday mit großem Erfolg seine Kinder-Fußballschule. Unterstützt wird er dabei durch die Sportartikelhersteller Erima und Adidas. Dies hat ihn veranlasst, den Sportshop zu eröffnen. Er selber wird mit seiner kompetenten und freundlichen Beratung für die Kundschaft, die Sportvereine und die Firmen zur Verfügung stehen. – Einfach mal reinschauen!!!

**TuRa Elsen wird von Peter Hobday unterstützt bei den Sportarten
Fußball, Volleyball, Handball, Tennis und Badminton!**

Redewendungen und Sinnsprüche aus der „guten alten Zeit“ (Teil 4)

1. Man hat ihm einen Bären aufgebunden
2. Es gibt nichts, was es nicht gibt
3. Man hat ihn übers Ohr gehauen
4. Er hatte sich die Latte sehr hoch gelegt
5. Er hat nicht mehr alle Tassen im Schrank
6. Ich glaub, mich laust ein Affe
7. Die Ausnahme bestätigt die Regel
8. Es ist alles gelogen nach Strich und Faden
9. Er kann lügen, dass sich die Balken biegen
10. Was nichts kostet, ist auch nichts
11. Wenn man vom Teufel spricht, ist er nicht weit
12. Jede Mutter prahlt ihre Butter
13. Er hört die Flöhe husten
14. Jeder kehre vor seiner Tür
15. Sie schmeißt schon wieder ihren Hintern durcheinander
16. Geh hin, wo der Pfeffer wächst
17. Platz ist in der kleinsten Hütte
18. Jedem Tierchen sein Pläsierchen
19. Er hat ihn mal wieder auf den Arm genommen
20. Das war Trick siebzehn
21. Von nichts kommt nichts
22. Was man tut, tut man sich selbst
23. Er hat sich total vergaloppiert
24. Es wird alles unter den Teppich gekehrt
25. Er ist ihm nicht grün
26. Es ist so sicher wie das Amen in der Kirche



Bürgerhaus Elsen

- ✗ **Gaststätte**
- ✗ **Restaurant**
- ✗ **Kegelbahnen**
- ✗ **Säle für alle Anlässe**
- ✗ **Biergarten**



Restaurant



Hartmann-Stube



Großer Saal

Bürgerhaus Elsen

Inhaber Maja und Milan Spasenovski
 Bohlenweg 27
 D-33106 Paderborn
 TEL 0 52 54 . 6 80 12
 FAX 0 52 54 . 93 27 26

Öffnungszeiten

MO – FR	17.00 – 24.00 Uhr
SA, SO und	11.30 – 14.30 Uhr
an Feiertagen	17.00 – 24.00 Uhr
und nach Vereinbarung	

Das Vereinslokal des Männerchor Elsen e.V.

27. Es schlägt dem Fass den Boden aus
28. Er lebt auf sehr großem Fuß
29. Die Zeit heilt alle Wunden
30. Er redet ihm nach der Mütze
31. Ein Gerücht ist blind und schneller als der Wind
32. Kindermund tut Wahrheit kund
33. Schuster bleib bei deinen Leisten
34. Er ist ein Prahlhans
35. Wie du kommst gegangen, so wirst du auch empfangen
36. Unkraut vergeht nicht
37. Andere Länder, andere Sitten
38. Den letzten beißen die Hunde
39. In der Ruhe liegt die Kraft
40. Ein Unglück kommt selten allein
41. Man muss das Eisen schmieden, solange es noch warm ist
42. Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm
43. Die Spatzen pfeifen es schon von den Dächern
44. Er hat Galgenhumor
45. Er hat mal wieder Schwein gehabt
46. Vorne Hui, hinten Pfui
47. Es hängt am seidenen Faden
48. Geld ist nicht alles auf der Welt
49. Jeder Hinz und Kunz weiß es
50. Er macht aus seinem Herzen keine Mördergrube
51. Er musste den Löffel abgeben
52. Jetzt schlägt es aber dreizehn
53. Wie der Herr, so das Geschirr
54. Wer das Geschirr zerschlägt, muss auch beim Aufräumen helfen
55. Zuletzt musste er in die Röhre gucken
56. So neu, so alt – so warm, so kalt
57. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser
58. Ein Esel nennt sich selbst zuerst
59. Er hat lauter dummes Zeug erzählt
60. Die Decke fällt ihm bald auf den Kopf
61. Klappe zu, Affe tot
62. Er ist noch ein Milchbart
63. Ich glaub, mein Schwein pfeift
64. Er hatte noch einige Mäuse im Portmonee
65. Er hört das Gras wachsen
66. Das ist ein krummer Hund
67. Er muss Butter bei die Fische tun
68. Er hat die Flinte ins Korn geschmissen
69. Er ist ein schräger Vogel
70. Man hat ihm die Suppe gehörig versalzen
71. Er ist ein Quacksalber
72. Man hat ihn bestimmt mit dem Klammerbeutel gepudert
73. Er hat einen Sprung in der Schüssel
74. Welch ein Glanz in meiner Hütte
75. Er ist gespannt wie ein Flitzbogen

Heinz Mersch

Treppenbau GmbH & Co. KG

Tegethoff

Tegethoff Treppenbau - Planung, Bau und Montage von Treppen und Türen.

Mit der langjährigen Erfahrung eines Meisterbetriebes, hoher Produktqualität sowie sehr umfassenden Beratungs- und Serviceleistungen realisieren wir Ihre Wünsche im Bereich Holz.

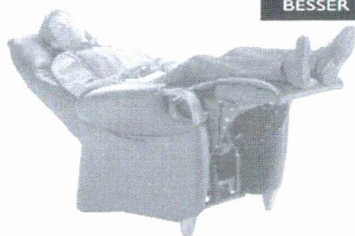
Mit Kompetenz und Kreativität zu einem meisterlichen Ergebnis.

Tegethoff Treppenbau GmbH & Co. KG
Fohling 6 • 33106 Paderborn-Elsen
Tel. (0 52 54) 53 24 • Fax (0 52 54) 52 83
Im Internet: www.tegethoff-treppenbau.de
E-Mail: info@tegethoff-treppenbau.de

Besuchen Sie unsere
Ausstellung!

Individuell angefertigt nach Ihrem Körpermaß!

- Sitzhöhe
- Sitztiefe
- Armlehnenhöhe
- höhenverstellbare
Lendenunterstützung



Herz- Waage Position

FITFORM®
BESSER KÖNNEN SIE NICHT SITZEN



Modellvielfalt



Aufstehhilfe

Ergonomisch, funktionell und ansprechend im **Design.**

Willkommen zum Probesitzen!

T h a m m
Erholsam Liegen & Sitzen

Alte Torgasse 9 33098 Paderborn Telefon 0 52 51.28 14 54

Katholische Kirchengemeinde

Oma, was ist eigentlich Pfingsten?

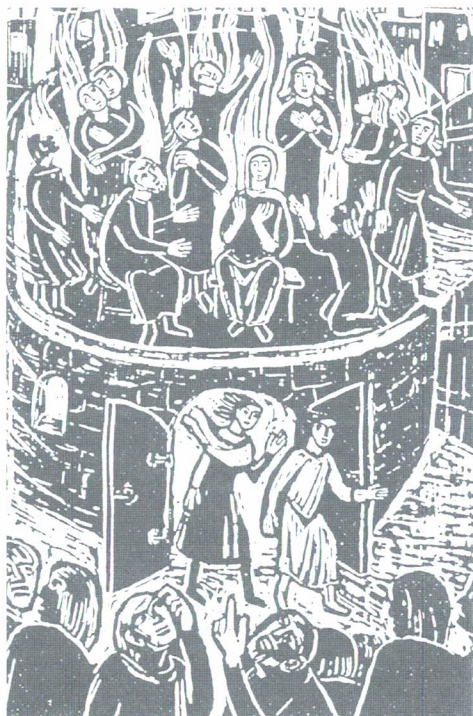
Eine Umfrage unter Kindern und Jugendlichen hat im Dezember 2002 ergeben, dass fast 40% von ihnen den ursprünglichen Sinn des Weihnachtsfestes nicht mehr kennen. Als Gründe für dieses Fest wurde unter anderem genannt, dass das Jahr zu Ende geht, dass Großeltern zu Besuch kommen und die Läden noch mehr verkaufen möchten. So scheint es doch höchste Zeit, die Mut machende Botschaft von der Anwesenheit Gottes in dieser Welt neu zur Sprache zu bringen. Was hat es also auf sich mit dem (für viele ein verlängertes, freies Wochenende) Pfingstfest bzw. Pentecoste?

Das griechische Wort "Pentecoste", von dem sich das deutsche Wort "Pfingsten" ableitet, heißt übersetzt "(der) fünfzigste (Tag)". Nach der Apostelgeschichte erfolgte 50 Tage nach dem Pessachfest, an dem Jesus gestorben und auferstanden war, die Sendung des Heiligen Geistes auf seine Jünger.

Das Datum des 50. Tages geht bereits auf das jüdische Festjahr zurück: Sieben Wochen (49 Tage) nach Pessach wurde das "Wochenfest" gefeiert. Es war ein Erntedankfest, bei dem man Gott zugleich für die Gabe der Tora Dank sagte und die Erneuerung des Bundes zwischen JHWH und seinem Volk Israel am Sinai feierte, bei dem Moses die Tora empfangen hatte. 7x7 Tage symbolisieren dabei die absolute Fülle.

Das christliche Pfingstfest ist im Kirchenjahr der letzte Tag der Osterzeit. Inhaltlich gehören Christi Himmelfahrt und die Geistsendung zu Ostern dazu. Deshalb soll die ganze Zeit vom Oster- bis zum Pfingstsonntag wie ein einziger Oster-Fest-Tag gefeiert werden. Die Sonntage dieser Zeit werden als "Sonntage der Osterzeit" gezählt.

Die neun Wochentage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten werden als "Pfingst-Novene" begangen, indem man sich in täglichen Gottesdiensten auf die Herabkunft des Heiligen Geistes vorbereitet. An Pfingsten, dem 50. Tag – 1 Tag mehr als 7x7 – feiern wir die Fülle und Vollendung des Handelns Gottes an uns, der Schöpfung und der Kirche durch seinen Geist.



Für die St. Dionysius-Gemeinde:

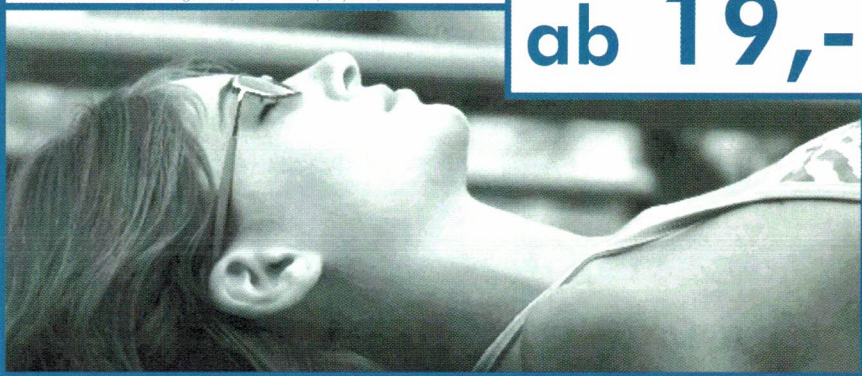
Viviane Kunze
(Gemeindeassistentin)

Sommer, Sonne, Sonnenbrille.

Unser exklusives Frühlingsangebot: Superleichte
Sonnengläser mit UV-Schutz in Ihrer Sehstärke*

* Einstärken Kunststoffgläser sph. +/- 4.0 dpt, cyl. +2.0

ab 19,-



So etwas gibt es nur bei uns

 **optik
mundus**
brillen und mehr

Von-Ketteler-Str.20 33106 Paderborn-Elsen Tel. (0 52 54) 6 75 83

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Diamantene Kommunion und Klassentreffen in Elsen

Ihre diamantene Kommunion feierten nach 60 Jahren die ehemaligen Schüler und Schülerinnen des Jahrgangs 1933/34 in Elsen.

Nach der Messfeier in der Pfarrkirche St. Dionysius mit Vikar Olbricht trafen sich die Teilnehmer in der Gaststätte „Zum Schinken Willi“, um in gemütlicher Runde Erinnerungen auszutauschen und den Ort Elsen in einem DIA-Vortrag zu erleben.

Mit großer Beliebtheit findet das Treffen des Jahrgangs 1933/34 alle fünf Jahre statt. Immerhin kamen auch von weit her über 80% zum Klassentreffen nach Elsen.



Schwester Corona Florentine Hansjürgen verstorben

Am 5. März 2003 verstarb nach langem, mit großer Geduld ertragenen Leiden Schwester Corona Florentine Hansjürgen. Sie wurde am 15. Mai 1914 in Elsen geboren. Am 3. Oktober 1934 trat sie in die Ordensgemeinschaft „Schwestern der Christlichen Liebe“ ein und legte dort am 2. Februar 1943 das ewige Gelübde ab. Von 1937 bis 1971 war sie in den Niederlassungen der Ordensgemeinschaft in Brilon, Winterberg, Grönebach, Wiedenbrück und Wünnenberg als Köchin tätig. Zuletzt übernahm sie ihre Aufgaben im Priesterseminar Leokonvikt und im Mutterhaus. Im Juni 2001 kam sie als Pflegebedürftige in das Schwestern- Altenheim in Thülen/Brilon, wo sie nach schwerer Krankheit verstarb und dort beigesetzt wurde.



Die gemeinsame Neuhaus - Elsener Prozession in früheren Jahrhunderten

– Ein Beitrag zur Pfarrgeschichte –

von Michael Pavlicic

Über die Rivalität zwischen den beiden Nachbarorten Neuhaus und Elsen könnte man viele Einzelheiten zu Papier bringen. Die Ursachen für die diversen Zwistigkeiten sind in der Regel nicht mehr zu ermitteln, da sie weit zurückliegen.

Es gab allerdings auch bisweilen Gemeinsamkeiten. Eine Kuriosität stellt ohne Zweifel die seit "undenklichen Zeiten" (bis zum Jahre 1914) stattgefundene gemeinsame Prozession am Freitag nach dem Fronleichnamsfest dar. Diese in den Bereich der religiösen Volkskunde fallende Einrichtung soll nachfolgend näher untersucht werden.

Um es vorwegzunehmen – die Fundation dieser Prozession läßt sich ebenso wie viele andere religiöse Bräuche zeitlich nicht genau einordnen, geht aber vermutlich bis ins Mittelalter zurück. Über ihren zeitlichen Ablauf und Umfang berichtet erstmalig eine archivische Quelle, die im Archiv des Paderborner Altertumsvereins aufbewahrt wird. Die unbefriedigenden, teilweise auch wohl auf den gegenseitigen Animositäten der Pfarrgenossen beruhenden Begleitumstände, veranlassten den Fürstbischof Friedrich Wilhelm von Westfalen (1782 - 1789), eine grundlegende Reform zu verordnen. Im folgenden werden die Anweisungen des Landesherrn wörtlich wiedergegeben:

"Verordnung wegen der Proceshion feria 6 ta post corporis Christi (*Freitag nach Fronleichnam*) zu Neuhaus und Elsen. De dato Neuhaus den 1 ten Junius 1784:

Wir haben vernommen, daß nebst den verschiedenen Bittgängen, welche in den beiden Pfarreien zu Neuhaus und Elsen bisher üblich gewesen sind auch eine am Freytage nach dem Fronleichnam Feste, von den jetzt erwehnten Pfarreyen solchergestalt zugleich gehalten werde, daß die Gemeinde zu Elsen morgens um 6 Uhr sich Prozessionsweise nach Neuhaus verfüge, sich mit der dasigen Prozession vereinige, hiernächst das hochwürdigste Gut nach den so weit entlegenen Stationen zusammen begleiten, daß die Neuhausischen Pfarrgenossen erst Nachmittags gegen 3 Uhr mit dem Allerheiligsten in ihre Kirche wieder einzutreffen pflegen.



*Bildstock und Kreuz am "Hoppenhof";
Foto: Anton Berhörster 1982*

Weilen nun die Bittgänge, wenn sie zweckmäßig und dem Allerhöchsten gefällig seyn sollen, mit einer beständigen Andacht und erbaulicher Sittsamkeit vereinigt seyn müssen, die Erfahrung aber bewähret, daß bei einem allzulangen und weiten Umgange die Andacht bei vielen durch die Leibesermüdung abnehme, selbige in eine Lauigkeit gerathe, und darnach, wo nicht unanständige, und Aergerniß gebende Schwäzereyen, doch wenigstens solche Zerstreungen in den Gemüthern entstehen, womit eine wahre innerliche Andacht, als welche in der Gegenwart des anbetungswürdigsten Altars Sacrament erfordert wird, nicht bestehen kann, so haben wir solcher und anderer Ursachen wegen, in betref vorgemeldeter Prozession eine Anordnung zu verordnen für diensam erachtet, wie wir dann hiemit gnädigst verordnen:

1. daß des Morgens um 6 Uhr, wenn das Amt der H. Messe an beyden Orten zu Neuhaus und Elsen gehalten seyn wird, so, wie die Prozession mit dem allerheiligsten Gut von Neuhaus, auch dieselbe von Elsen ohne Sanctishimo geradewegs nach dem so genannten Hoppenhof geführt, alda der Gewohnheit und von einem Pastor der bisherigen Ordnung nach, geprediget, das Evangelium cum collectis (*mit Gebeten*) gesungen und die Benediction gegeben werde
2. daß hiernach beyde Pfarreyen unter Absingung andächtiger Gesänge das Hochwürdigste nach der zweyten Station in geziemender Ordnung begleiten. Nachdem aber dahier von dem Pastor zu Elsen das Evangelium gesungen, und die Benediction cum Sanctishimo (*Segen mit dem Allerheiligsten*) gegeben seyn wird, wollen wir
3. daß sich alda beyde Pfarreyen scheiden, die Elsische Prozession für sich allein von ihrem Pastor zur dritten an einem bequemen Orte zu haltenden Station geführt, und demnächst die vierte in der Pfarrkirche zu Elsen bey ausgesetztem Hochwürdigsten gehalten werde. Auf gleiche Weise wollen wir
4. daß nach der 2 ten Station die Neuhausische Prozession allein gerades Weges nach Neuhaus geführt, an einem von dem Pastor zu bestimmenden Orte die 3 te, und sodann die 4 te Station in der Kirche gehalten, an beyden Orten aber in den Kirchen zu Elsen und Neuhaus diese Andacht mit dem Lobgesang: "Dich Herr Gott! Loben wir etc." und der Benediction cum Sanctishimo geschlossen werde.



Die historische Prozessionslinde aus dem Jahre 1317 mit einem Umfang von 5,70 Metern lag im Garten der Gaststätte "Alme Aue" auf Neuhäuser Gemeindegebiet. Hier war eine Station der Neuhaus-Elsener Prozession. Die abgebildete Postkarte stammt aus der Zeit um 1920.



*Stationskrenz im Quinhagen - im Hintergrund das Haus der Geschwister Franz und Bernhardine Diekheier und die Feldscheune Schöling/Stiene;
Foto H.-E. Schlenger 1966*

Da mir nun solchergestalt durch Abkürzung der weiten Umwege die Unterhaltung einer steten und Gott gefälligen Andacht, in fürnemlicher Rücksicht des allerheiligsten Altars Sakrament zu befördern, hingegen alle Gelegenheit zu allen Unanständigkeiten dadurch abzustellen erhoffen; so befehlen wir übrigens den beyden Pastoren zu Neuhaus und Elsen, diese unsere in solcher Absicht erlassene Verordnung am nächsten Sonntag von der Kanzel kund zu machen, und derselben mit ihren Pfarrgenossen in der Zukunft gehorsamst nachzuleben.

Urkundlich unserer eigenhändigen Unterschrift und beigedruckten Geheimen Kanzley Siegels. Gegeben Neuhaus uti supra (*wie oberhalb*).

F.W. (Friedrich Wilhelm)“

Ob es in der Folgezeit gravierende Veränderungen im Ablauf der Prozession gegeben hat, ist bisher nicht bekannt. Der Termin ist allerdings später auf den zweiten Sonntag nach Pfingsten verlegt worden. Aus den Erzählungen älterer Mitbürger ist überliefert, daß es noch zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu Reibereien zwischen den Teilnehmern aus beiden Orten gekommen ist, und man teilweise sogar mit Fahnenstangen aufeinander losging.

Der Neuhäuser Kirchspielspfarrer Domkapitular Dr. Hermann- Joseph Wurm (1862-1941), Seelsorger der Gemeinde von 1911 bis zu seinem Tode, war ein ausgewiesener Kirchenhistoriker. In der von ihm sorgfältig niedergeschriebenen Pfarrchronik berichtet er von dem Ende dieses alten Brauches, wobei deutlich wird, daß er mit der Veränderung der Prozession durchaus einverstanden war.

Es heißt dort zum Jahre 1914:

“Zu der Prozession am 2. Sonntage nach Pfingsten zum Hoppenhofe kam seit unvordenklichen Zeiten die Gemeinde Elsen. Auf dem Hoppenhofe war Predigt, wechselnd jährlich von einem Geistlichen aus Elsen und von hier. Von da ging die Prozession zum sogenannten “Elser Hoppenhofe” (bei der Gaststätte “Alme-Aue” auf Neuhäuser Gebiet!) an der Elser Chaussee. Von hier zogen die Elser nach Haus, die Neuhäuser kehrten mit dem Allerheiligsten nach Neuhaus zurück. Die Prozession war nicht gemütlich, und keine Gemeinde hat Freude daran gehabt. Auf Ansuchen des Pastors von Elsen hat der Bischof der Nachbargemeinde bewilligt, daß sie zu dieser Prozession nicht mehr nach hier zu kommen brauche. Da wir Neuhäuser nun alleine

sind, habe ich die ganze Prozession geändert. Vor dem Paderborner Tore liegt nur ein ganz kleiner Teil der Neuhäuser Feldflur, der Prozessionsweg nach dem Hoppenhofe ist trist, ohne Baum und Strauch, an dem Wege liegen nur zwei Häuser. Deshalb erschien es besser, die Prozession in den Wilhelmsberg ziehen zu lassen, was am 14. Juni zum erstenmale geschah. Die Leute waren mit dieser Anordnung auch zum größten Teile ganz zufrieden. Der Prozessionsweg war schön geschmückt, nur am Amtshause war nichts gemacht. Die 4 Stationen waren: auf der Schultreppe, mitten im Wilhelmsberge, in der Meinolfus-Kapelle und vor dem Friedhofe, damit auch die Armen Seelen was mitbekommen.“

Im Oktober des Jahres 1928 veröffentlichte der Paderborner Lokalredakteur Hermann Abels im "Westfälischen Volksblatt" einen längeren Artikel unter der Überschrift: "Der uralte Elsen- Neuhäuser Prozessionsweg." Hierin beschrieb er nicht nur in Teilen den Verlauf der Prozession, sondern stellte auch die (bis heute) unbewiesene These auf, daß Neuhaus in alter Zeit zur Pfarrei Elsen gehört habe. Bei seiner Beschreibung des aus dem Jahre 1699 stammenden Bildstocks und des dahinter aufgestellten Kreuzes am Hoppenhof bemerkte er, daß eben dieses Kreuz von der politischen Gemeinde Neuhaus angeschafft worden sei.

Diese Darstellungen riefen Ortspfarrer Dr. Wurm auf den Plan. In der Ausgabe des "Westfälischen Volksblattes" vom 10. Oktober 1928 finden wir seine Richtigstellung des Sachverhaltes:

"In dem Artikel über den uralten Elsen-Neuhäuser Prozessionsweg, Ausgabe Nr. 241, sind einige Irrtümer unterlaufen. Das neue Kruzifix auf dem "Neuhäuser Hoppenhofe" ist nicht von der Gemeinde Neuhaus, sofern die politische Gemeinde damit gemeint sein soll, sondern vom Pfarrer beschafft worden; er hat auch für die Aufbringung des Geldes gesorgt. Ebenso ist es mit der Renovierung des "Pöstchens" (Bildstockes). Über die Prozession selbst ist auch nicht alles richtig, so nahm sie zum Beispiel in alten Zeiten noch einen ganz anderen Weg. Daß Neuhaus von der Pfarrei Elsen abgetrennt sei, wie es da heißt, läßt sich nicht beweisen. Vielmehr spricht die ganze Prozession dagegen. So muß es eigentümlich erscheinen, daß die Mutter (Elsen) zur Tochter (Neuhaus) ging, und dort das Allerheiligste mitgenommen wurde, nicht umgekehrt. Auch hatte in der Prozession nicht Elsen den Vortritt, wenn es auch zuerst ging. Bei kirch

lichen Aufzügen geht ja der, der den höheren Rang hat, zuletzt.“

In der Kirchenrechnung des Jahres 1928 ist der Ankauf des neuen Kreuzes (Korpus) zum Preise von 480 Mark - eine für damalige Verhältnisse nicht unbedeutende Summe - vermerkt. Der Stationsplatz als solcher ist allerdings städtisches Eigentum. Bis zum Ende der sechziger Jahre machte die Neuhäuser Fronleichnamsprozession im Wechsel ihren Weg durch den "Quinhagen". Eine Station war dann auch an dieser historischen Stelle am Hoppenhof. Nach der kommunalen Neugliederung und dem damit verbundenen Anschluß der Gemeinde Schloß Neuhaus an die Stadt Paderborn befaßte sich das städtische Kulturamt auch mit der Registrierung der Kreuze und Bildstöcke. Der im Jahre 1928 angeschaffte Korpus am Stationsplatz Hoppenhof erschien so wertvoll, daß man ihn durch eine Kopie ersetzte, und das Original im Stadtmuseum "Adam- und Eva- Haus" ausstellen wollte. Dazu kam es allerdings nicht, sondern man stellte ein ganz anderes Objekt aus. In langjährigen und zähen Verhandlungen gelang es dem Kirchenvorstand von St. Heinrich und Kunigunde, den Originalkorpus zurückzubekommen. Er schmückt jetzt das Konferenzzimmer im Obergeschoß des Roncalli-Hauses.

Um die Pflege des Stationsplatzes macht sich seit Jahren die Familie Menne vom dahinter liegenden Hoppenhof verdient. So ist erst kürzlich der abgängige Kreuzbalken von Franz Menne durch einen neuen Eichenbalken mustergültig ersetzt worden.

Die Baumgruppe mit dem Bildstock und dem Kreuz künden noch heute von einem Jahrhunderte alten religiösen Volksbrauchtum, das die beiden rivalisierenden Nachbargemeinden Neuhaus und Elsen sicherlich auch ein wenig verbunden hat.

Quellenverzeichnis:

1. Archiv des Vereins für Geschichte und Altertumskunde Westfalens, Abteilung Paderborn, Codex 232
2. Pfarrarchiv St. Heinrich und Kunigunde Schloß Neuhaus, Pfarrchronik 1914
3. "Westfälisches Volksblatt" 1928, Nr. 241
4. "Westfälisches Volksblatt" vom 10. Oktober 1928

PARTY-SERVICE **NORBERT HUßMANN**

am Bohlenweg 62 - Ecke Sander Straße
Paderborn-Elsen

Lassen Sie sich und Ihre Gäste verwöhnen,
wir wissen, wie man's macht.

Unsere Spezialitäten:

HAUSMACHER-WURSTWAREN

probieren Sie mal!

Geschäftsöffnungszeiten

Mo - Mi und Fr: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr

Samstags: 8 - 12 Uhr

Tel: 0 52 54 / 57 79



Für Hausschlachtung Därme und Gewürze vorrätig!

Sommer

*Der Sommer schwemmt das Licht heran,
das lange im Winter schlief.*

*Er streckt die Tage auf seiner Bank,
sie waren so lange schief.*

*Der Sommer pumpt die Bäume auf,
mit Kirschen und Birnen und Pflaumen
und lässt uns in der Hängematte
unter den Früchten baumeln.*

Jonas Torsten Krüger



Das Schulkinderprojekt im Kinderhaus Mobile

Mit allen Sinnen den Wald erleben

Im Kinderhaus Mobile gehört es zum festen Bestandteil des Konzeptes, dass im zweiten Kindergartenhalbjahr ein umfassendes Projekt für die zukünftigen Schulkinder durchgeführt wird. Das Projekt steht unter einem bestimmten Thema, zu dem vielfältige Angebote durchgeführt werden. Kreativität, Ausdauer, Konzentration und die bisher erlangten Fähigkeiten werden erweitert und das Zusammengehörigkeitsgefühl der Kinder untereinander wird gefestigt, wodurch die integrative Arbeit nochmals unterstrichen wird. "So ein Schulkinderprojekt kann bei uns erfolgreich durchgeführt werden", so die Kindergartenleiterin Anette Lüke, "weil wir die Rahmenbedingungen haben, die dafür notwendig sind. Unser guter Personalschlüssel und die räumlichen Begebenheiten bieten gute Voraussetzungen für ein gelungenes Projekt." Bei dem diesjährigen Thema "Mit allen Sinnen den Wald erleben" liegt es natürlich nahe, die Erfahrungen direkt vor Ort zu sammeln:

"Heute fahren wir wieder in den Wald", so schallt es fröhlich durch das Kinderhaus Mobile, wenn sich die zukünftigen Schulkinder zum Waldausflug treffen. Warm angezogen und mit viel Proviant konnte die erste Waldeinheit auch bei eisiger Kälte und Schneefall durchgeführt werden. Jede Jahreszeit hat seinen Reiz, das konnten die Kinder und Erzieherinnen dann hautnah erleben. Das Picknick im verschneiten Winterwald ist für die Kinder etwas ganz besonderes gewesen. Sehr beeindruckend war auch die riesige Fichte, die umgestürzt dalag. Der Baum wurde sofort von den Kindern erkundet und überall fanden sich zwischen dem Geäst kleine Höhlen und Nischen. Dieser tolle Kletterbaum wurde von allen Kindern mit Begeisterung genutzt und beim nächsten Waldbesuch sofort wieder aufgesucht.



Am ersten Waldtag bauten die Kinder ein "Waldnest". Eifrig wurden Stämme, Äste, Moos und Wurzeln herbeigebracht. Mit Hilfe der Erzieherinnen Andrea und Stefanie und des Zivis Jan konnte damit ein gemütlicher Treff- und Sammelpunkt eingerichtet werden.

Die Freizeitzeit im Wald wurde ausgiebig dazu genutzt, die Umgebung zu erkunden, über Baumstämme zu balancieren, Hügel herauf- und hinunterzulaufen, schwere Äste zu trans-

portieren und "Waldschätze" zu suchen. Dadurch machten die Kinder so ganz "nebenbei" wertvolle Sinnes- und Körperwahrnehmungen, schulten ihre Motorik und gewannen Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten. Als Ausgleich zum Toben und Klettern richteten einige



alessandro®
THE ART OF MANICURE

Ihr Schönheitsinstitut für
Hände & Fingernägel
Edith Brandt

Kaiser-Heinrich-Str. 58, 33104 Paderborn

Tel. (052 54) 39 88

Termine nach Vereinbarung



HANDS!UP
gewinnt einen
der begehrtesten
Beauty-Awards

Die Innovationen von Hands!up wurden mit dem begehrtesten Prix de Beauté 2002 ausgezeichnet. In jedem Jahr wird dieser Preis von dem Magazin Cosmopolitan für herausragende Produkte der internationalen Kosmetikindustrie verliehen.



Prix de Beauté

COSMOPOLITAN

GEWINNT:

HANDS!UP



Kinder liebevoll kleine Zwergenhöhlen unter den Wurzeln der Bäume ein. Die veränderte Umgebung forderte neue Verhaltensweisen und Kooperation untereinander heraus. Die Beziehung zur Natur entwickelte sich zunehmend und schnell sprachen die Kinder von "unserem" Wald.

Zu jedem Ausflug gehörte auch, sich im Waldnest zur Schulstunde einzufinden. Hier wurde der Waldtag gemeinsam geplant und Regeln neu besprochen. In kleinen Einheiten erfuhren die Kinder Spannendes und Lehrreiches über den Wald.

Natürlich hatten die Kinder auch schnell den Wunsch, etwas im Wald zu sammeln. So wurden zwei große Taschen mitgenommen. Eine für Fundstücke, die zum Wald gehören und eine für Dinge, die der Mensch einfach weggeworfen hatte. Begeistert machten sich die Kinder auf die Suche nach Wurzelstücken, Tannenzapfen, Moos und Bucheckern.

Verwundert stellten sie fest, wie schnell ihre zweite Tasche mit Dosen, Papier und Plastiktüten gefüllt war. So viel Müll! Zufällig kam dann noch die Stadtförsterin Frau Amling vorbei, die den Kindern viele Fragen beantwortete, von ihrer Arbeit berichtete und klarstellte, dass sie nicht im Wald schlafen würde. Sie erzählte auch, dass die Menschen hier sehr viel Müll wegwerfen und dass es sehr teuer und mühselig ist, jedes Mal aufzuräumen. Das war für die Kinder ein Anstoß, beim nächsten Waldbesuch große Müllsäcke mitzunehmen, um den Wald mal so richtig aufzuräumen.

Hoherfreut, zufrieden und müde kehrten die Kinder jedes Mal von den Waldtagen zurück und warten schon mit Spannung, wenn es bald wieder auf Entdeckungs- und Erlebnistour geht. In der Zwischenzeit werden die Ausflüge im Kinderhaus aufgearbeitet und nach und nach wird sich auch der Kindergarten in einen Wald verwandeln.

Wenn Sie noch mehr über das Kinderhaus Mobile erfahren möchten, können Sie im Internet unter www.kinderhaus-mobile.de nachschauen. Eine ausführliche Informationsbroschüre



liegt auch in vielen Elsener Geschäften aus oder kann direkt im Kinderhaus abgeholt werden. Es werden auch noch Anmeldungen für das kommende Kindergartenjahr entgegengenommen. Sie können sich gerne direkt vor Ort informieren. Bitte melden Sie sich dazu bei Frau Lüke, Leiterin des Kinderhauses: Tel.: 05254/64297. Kinderhaus Mobile e.V., Kindertagesstätte für Kinder mit und ohne Behinderung, Oberheideweg 1, 33106 Paderborn.

*Wer weiter denkt,
kauft im guten
Fachgeschäft.*



Uhrmachermeister • Juwelier

HUBERT  VIERTEL

von-Ketteler Straße 21 • 33106 Paderborn
Telefon: (0 52 54) 50 66

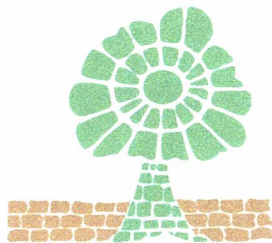
VIETH
Gärten

Ihr Partner für :

- Individuelle Gartengestaltung
- Planung und Beratung
- Terrassenbau
- Hauseingänge u. Einfahrten
- Natursteinverarbeitung
- Dachbegrünung u. Dachterrassen
- Rollrasen, Raseneinsaat
- Baum- und Rasenpflege

**Ein schöner Garten
von Vieth schenkt Ruhe
und Erholung**

Aktuell: Große Auswahl an
blühenden Rosen (Englische,
Historische, Kletter, Strauch,
Bodendecker) und Clematis



Vieth Gartenbau GmbH, Bentfelder Strasse 55, 33129 Bentfeld **05250/8719**

Neuigkeiten von der Gesamtschule am Schlengerbusch 5/03

Hallenolympiade (2)

Die Gewinner der diesjährigen Olympiade und des damit verbundenen Fairnesspokals sind die Schülerinnen und Schüler der 5b und 6d. Herzlichen Glückwunsch!

Zu einer Fortbildung zu den neuen Medienecken trafen sich die Lehrerinnen und Lehrer der Gesamtschule gleich nach den Halbjahreszeugnissen. Mit Beginn des 2. Schulhalbjahres ist in allen Klassenräumen des 5. und 6. Jahrgangs eine solche Medienecke mit drei Arbeitsplätzen eingerichtet. Die Vorbereitungen dazu waren mit viel Dreck und Lärm und manchem baulichen Irrtum in den Monaten zuvor vonstatten gegangen. Nun hoffen wir alle, dass nach der Eingewöhnungszeit die Arbeit mit dem neuen Medium Schülern und Lehrern nur Vorteile bringt!

Der alljährliche Austausch mit der Westhoughton High School in Bolton vom 14. – 24.03.03 schickte wieder 17 Elsener Gesamtschüler und -schülerinnen des 8. Jahrgangs auf die lange Fahrt nach Bolton. Die Programmpunkte sind bei jedem Austausch ähnlich, was jedoch ganz unterschiedlich und sehr individuell ausfällt, sind die Eindrücke und Erfahrungen, die unsere Schüler "in der Fremde" machen und die sie auch bereitwillig mitteilen, wenn sie wieder zu Hause sind. Manch eine/r hatte ganz andere Vorstellungen, musste vorgefasste Meinungen revidieren, zeigte sich positiv überrascht von der Gastfreundschaft und erstaunt über die Ähnlichkeiten im Denken und Fühlen, wenn man sich auf dem schwierigen Weg zum Erwachsenwerden voran tastet.

Jedes Jahr wird eine Paderborner Schule aufgefordert, zum Gedenken an den Bombenangriff auf Paderborn vor mittlerweile 58 Jahren die Gestaltung der Feierstunde am Mahnmal Busdorfwall zu übernehmen. Am 27. März gestalteten Schülerinnen und Schüler eines Kunstkurses und zweier Deutschkurse der Gesamtschule die Veranstaltung und beeindruckten die Anwesenden mit der "Ernsthaftigkeit und der inhaltlichen Auswahl" (aus dem Brief von Herrn



Bodendenkmal nach der Enthüllung

Scherhans vom Kreisschulamt). Eingerahmt von Liedvorträgen des Oberstufenschülers Christian Steffens und nachdenklichen Worten von Bürgermeister Paus und Schülersprecherin Adriana Rizza trugen Schülerinnen und Schüler Erinnerungen von Zeitzeugen der Bombardierung auf der Basis von Archivmaterial vor und machten sich Gedanken zu dem Gedicht von Andreas Gryphius "Es ist alles eitel", dessen Worte zum Dreißigjährigen

Autohaus Wahl



Opel Neu- u. Jahreswagen
zu sehr günstigen Preisen!

Ihr Opel-Spezialist bietet an:

- **Kfz. Meisterbetrieb**
- **Reparaturen aller Art**
- **Schnelle Beseitigung von Unfallschäden**
- **Pannen- und Abschleppdienst**
Tag und Nacht
- **Autovermietung**

PB-Elsen, Fohling 1, Gewerbegebiet Ost
Telefon (0 52 54) 51 76

... an der Verbindungsstraße zwischen Elsen und Schloß Neuhaus.

Krieg verändert durch die zeitgemäße Wortwahl der Schüler "nachgedichtet" und damit neu interpretiert wurden. Den Schlussstein der Feierstunde bildete die Enthüllung eines temporären Bodenmahnmals, das im Rahmen eines Kunstprojekts unter Anleitung von Lehramtsanwärter Frank Dunschen, Kunstlehrerin Gertrud Dickhaus und Künstler Manfred Webel in Form eines großen Puzzles entstanden war und zur Gedenkstunde Stück für Stück von den SchülerInnen enthüllt wurde.

Das Auslandspraktikum des Leistungskurses Englisch in Bolton vom 28.03.- 10.04.03 verlief, wie schon in den Vorjahren, wieder außerordentlich erfolgreich für die Schülerinnen und Schüler des 12. Jahrgangs. Dem Artikel in den "Bolton Evening News" zufolge hatten es alle 13 "German students" gut getroffen, ob nun als Praktikanten bei der Zeitung, in der Werkstatt der Niederlassung einer süddeutschen Nobel-



Die Gesamtgruppe mit Schulleiterin A. Greipel-Bickel (li), Theresia Diekmann-Brusche und Elke Neumann (re) sowie Tony Dray vom Bolton Sixth Form College (Mitte)

karossee oder als persönlicher Assistent einer Abgeordneten. Alle kehrten in dem Bewusstsein wieder nach Elsen zurück, etwas getan und erlebt zu haben, das weit über Schule und die unmittelbaren Befindlichkeiten hinaus weist. Das einzig Lästige an dem Aufenthalt in der Partnerstadt Paderborns ist die Verpflichtung, das Erlebte, Gelernte, Erfahrungene in einer in Englisch geschriebenen Facharbeit – seit Jahren eine Selbstverständlichkeit in der Oberstufe der Gesamtschule! – zu verarbeiten, um Erwartungen mit tatsächlich vorgefundenen Gegebenheiten zu vergleichen und auszuwerten.

Am 11. April läutete der Abisturm den letzten Schultag der "13", des Abiturjahrgangs 2002/2003 ein, und markierte die Endphase von 13 Jahren Schule. Die schriftlichen und mündlichen Prüfungen sind gelaufen, jetzt bangt jede/r, ob denn das Zeugnis der Reife, auf das man TrABI-mäßig ... Wir haben 13 Jahre darauf gewartet! – so das diesjährige Motto, so lange hingearbeitet hat, auch wirklich erreicht wird. Die Schulgemeinde hält allen "13ern" die Daumen!

Während sich das Kollegium am Tag nach dem 1. Mai eine schulinterne Fortbildung zum Schulprogramm verordnete, traf Besuch aus unserer Partnerschule in Sarajewo, dem Ersten Gymnasium, ein. 14 bosnische Schülerinnen und Schüler erwiderten den Besuch des 11. Jahrgangs aus Elsen vom Herbst des Vorjahres. Gemeinsam bereitete man vom 1.– 8. Mai den Abschluss des Projekts "Heimat – wie, wo und mit wem ich lebe" vor und präsentierte das Ergebnis in der Aula der Gesamtschule mit einer beeindruckenden Vorführung.

Zur Realisierung des Projekts, in dem die Schülerinnen und Schüler die Sichtweise der Heimat des anderen kennen lernten, dokumentierten und vorstellten, konnten Sponsoren für die Ausstattung mit Sachmitteln gewonnen werden. Die Firmen Canon und Kodak stellten digitale Fotokameras zur Verfügung, um die in Sarajewo und Paderborn gewonnenen Heimatbilder einzufangen und zu bearbeiten.

Wasser

BETTEN

Thomas Niehoff (Physiotherapeut)

...Ihrer Gesundheit zuliebe!

**MATRATZEN • LATTENRAHMEN
SONDERANFERTIGUNGEN • SERVICE • ZUBEHÖR**

Jahnstr. 9 • 33189 Schlangen • Tel.: 0 52 52/ 97 52 50

**Besichtigung und Beratung in der
Praxis für Krankengymnastik
Wewerstr. 1, 33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 64 70 78**

Wasserbett

1990,00 Euro

Deutsches Markenprodukt z.B. 180 x 200 cm, Dualsystem

Oberbetten • Wasserkopfkissen • Nackenstützen

Beratung jederzeit nach telefonischer Vereinbarung

sowie freitags von 10.00 - 17.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.thomas-niehoff.de e-mail: techniehoff@t-online.de

Kurz nach diesem Ereignis aus dem für unsere Schule so wichtigen Bereich des internationalen Austausches und dem Informationsabend für den Wahlpflichtbereich II, in dem verschiedene Kursangebote für die letzten zwei Jahre in der Sekundarstufe I gemacht werden, herrschte schon wieder außerunterrichtlicher Betrieb in der Gesamtschule, genauer gesagt in der Bibliothek Elsen. Hier wurde die Ausstellung "Naturerfahrungen" – ein Kunstprojekt des 10. Jahrgangs von Bibliotheksleiterin Frau Barkow eröffnet.



Einige Schüler der Kunstkurse mit: (v.li.: Kunstlehrerin Sabine Wünnemann, Künstlerin Baik-Ran Kim-Turac und ganz re. Kunstlehrerin Katja Menzel)

Angeregt von dem Besuch einer Ausstellung der jungen koreanischen Künstlerin Baik-Ran Kim-Turac mit faszinierenden Holzschnitten zu landschaftlichen Themen starteten die beiden Kunstlehrerinnen Sabine Wünnemann und Katja Menzel den Versuch, dieses Thema auch mit den Schülerinnen und Schülern ihrer Kunstkurse zu erproben.

Ein wichtiges Ziel dieses Projekts war es, den Schülern künstlerische Erfahrungen aus professioneller Praxis näher zu bringen. Nach anfänglicher Skepsis ließen sich die "Laien" auf den "Profi" Baik-Ran Kim-Turac ein und gelangten nach intensiver Arbeit, Kritik, verbunden mit Verbesserungsvorschlägen, zu ansehnlichen Ergebnissen. Sie zeigen, dass auch Computerkids ästhetische Zugänge zu Landschaften finden können und dass professionelle Unterstützung von "außen" der schulischen Arbeit sehr zu Gute kommen kann, Routine unterbricht und neue Motivation bringt – für alle Beteiligten.

In Gegenwart der Künstlerin und deren Werken gaben einige Schüler ihre Eindrücke und Empfindungen während des Entstehungsprozesses ihrer Bilder in kurzen Wortbeiträgen wieder, so dass die Besucher ganzheitlich auf die Ausstellung eingestimmt wurden. Künstlerisches Arbeiten in dieser Form ist kostenintensiv. Um die Projektkasse aufzubessern, stellten einige Schülerinnen und Schüler ihre Arbeiten zum Verkauf zur Verfügung. Außerdem wurden Postkarten mit Motiven der Ausstellung angeboten. Von beiden Möglichkeiten machten die Besucher regen Gebrauch.

Seit Beginn des Schuljahres kann man an der Gesamtschule "abtauchen". Das offene Angebot "Tauchen" trifft genau den Nerv der begeisterten Schülerinnen und Schüler, die sich zutiefst enttäuscht zeigen, wenn dieser freiwillige Kurs in der Zeit zwischen Vormittags- und Nachmittagsunterricht aufgrund eines Feiertages einmal ausfallen muss. Hier lernt eine feste Lerngruppe von 15 Schülerinnen und Schülern unter fachkundiger Anleitung des Lehramtsanwärters Frank Dunschen das sogenannte ABC-Tauchen, d.h. das Tauchen mit Maske, Schnorchel und Flossen. Es wird ihnen vermittelt, dass Tauchen völlig unproblematisch ist, wenn bestimmte Regeln eingehalten werden, die die beiden angehenden Lehrer den Kindern praktisch – im und unter Wasser – und theoretisch – durch

Boris Hagebölling

Bildhauerei
Grabmalgestaltung
Baudenkmalpflege



Im Dörener Feld 12
33100 Paderborn
Telefon(0 52 51) 54 14 35
Telefax(0 52 51) 54 14 35

Vermittlung notwendiger physikalischer Gesetzmäßigkeiten – vermitteln. So wird spielerisch erforscht, dass Wasser einen größeren Widerstand als Luft hat und Singen unter Wasser zwar möglich und sehr lustig ist, aber veränderte Hörergebnisse nach sich zieht. Dank der Unterstützung von "Odin's Diveshop" schließt der Einführungskurs mit einem Schnuppertauchen mit Drucklufttauchgerät ab. Hier wenden die Schülerinnen und Schüler ihre Fertigkeiten und Kenntnisse begeistert in anderer Form an.



Singen unter Wasser macht Spaß!

Zu einer Blitzfahrt nach Paris brach Französischlehrerin Claudia von der Osten mit Kollegen Hartwig Kuhlmann und 23 Schülerinnen und Schülern des Wahlpflichtkurses Französisch aus dem 9. Jahrgang am Wochenende vor den Beratungstagen zu den Quartalsnoten (12. und 13.05.) auf. Die bisher vergeblichen Bemühungen, eine Partnerschule in Frankreich zu finden, sollten dem Französischkurs als Entschädigung wenigstens die Hauptstadt unseres westlichen Nachbarn näher bringen. Zwei Tage in Paris mit Hin- und Rückfahrt in der Nacht waren vollgepackt mit Stadtrundfahrt, Besuch von Versailles, Erkundungen mit der Metro zum Eiffelturm, Notre Dame und Quartier Latin, Champs Elysées und Centre Pompidou. Vollgesogen mit neuen Eindrücken kehrten die reiselustigen Parisbesucher am Sonntagmorgen (11. Mai) wieder nach Hause zurück.



Der WPI-Kurs Französisch mit Französischlehrerin Claudia von der Osten und Kollegen Hartwig Kuhlmann (re).



Westfalen-Apotheke

Apothekerin Michaela Schulte

Wir ...

- **messen Ihren Blutdruck**
 - **messen Blutzucker und Cholesterin**
 - **passen Kompressionsstrümpfe an**
 - **verleihen Babywaagen, Milchpumpen**
- u.v.m.**

Von-Ketteler-Straße 26
33106 Paderborn-Elsen
Tel.: 0 52 54 / 97 80 0
Fax: 0 52 54 / 97 80 22

75 Jahre in Elsen

Schuhe? - Da geh ich doch zu Bernards!

TOLLE ANGEBOTE

für kleine und große Füße!



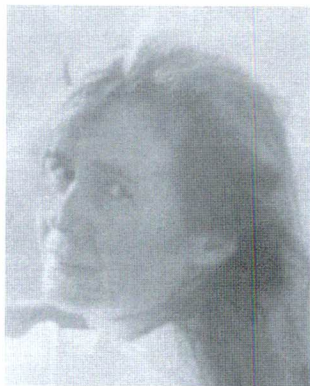
Fax 0 52 54 / 50 70

In unserer eigenen Werkstatt führen wir sämtliche Schuhreparaturen durch.

Annahmestelle für: Reinigung „Barbara“

Mit der jüngsten deutsch-deutschen Geschichte befasste sich eine Lesung mit der in der ehemaligen DDR geborenen Autorin Carmen Rohrbach, die für Schülerinnen und Schüler des 9. und 10. Jahrgangs angeboten wurde. Sie las aus ihrem Buch "Solange ich atme", dem Bericht ihrer dramatischen Flucht aus der ehemaligen DDR über die Ostsee. Der Versuch scheiterte und brachte sie für zwei Jahre in die Gefängnisse des Regimes, bis sie von der Bundesrepublik freigekauft wurde. Die wahrhaftige Begegnung mit einer Zeitzeugin vermittelte den Schülerinnen und Schülern eine Fülle von Informationen und Eindrücken, die nachhaltiger als der beste Geschichtsunterricht gewesen sein dürften.

Gabriele Habenicht



Autorin Carmen Rohrbach

- Anzeige -

75 Jahre Schuhhaus Bernard

75 Jahre wechselvolles Schicksal eines Schuhhauses, das nicht nur sonnige Tage sah, sondern auch düstere. 1928 bis 2003 - eine ruhige Zeit, sollt man meinen. Welch ein Irrtum! Man bedenke, dass Europa in dieser Zeit von einem sechs Jahre währenden Krieg heimgesucht wurde. Wenn man sich vergegenwärtigt, in welcher wirtschaftlich übler Zeit der am 2. August 1905 in Dringenberg geborene Schuhmachermeister Wilhelm Bernard im Juni 1928 in Elsen eine Maß- und Reparaturwerkstatt eröffnete, dann kann man ermessen, wieviel unternehmerischer Mut dazu gehörte. Das war die Zeit der Weltwirtschaftskrise, in der es nicht selten war, wenn arbeitsfähige Männer sieben und mehr Jahre arbeitslos waren.



Wir können nach 75 Jahren im Rückblick sagen, die Geschichte des Schuhhauses Bernard ist eine Erfolgsgeschichte. Dies ist auch ein Verdienst unserer Kunden. Sie haben unser Schuhhaus teilweise über mehrere Generationen die Treue gehalten, in guten und in schwierigen Zeiten.

Wir nehmen daher unser 75-jähriges Geschäftsjubiläum zum Anlass, Ihnen für das uns entgegengebrachte Vertrauen in den vergangenen Jahren herzlich zu danken. Mit dem Dank verbinden wir die Hoffnung auf weitere gute Zusammenarbeit. Wir würden uns freuen, Sie bei unserem großen Jubiläum recht herzlich begrüßen zu können.

Alfons Bernard, Magdalene Bernard, Christof Bernard, Nicole Bernard

5 x Solarium &
5 x Teilkörpermassage
für **nur 65,-** Euro

Der Som mer ist da!



Krankengymnastik-Praxis
J. Pasdzior

YELLOW!
SONNENSTUDIO



YELLOW! SONNENSTUDIO WELLNESS Tage

jedes 1. und 3.
Wochenende im Monat

Der Sommer ist da. Höchste Zeit sich für die Freiluft-Saison vorzubereiten: Den Frühjahrs-Speck in den Griff bekommen, die Haut wieder an die Sonne gewöhnen, sich schön und fit für den Sommer machen, mit der Wellness-Aktion bei **Yellow!** und der **Praxis Pasdzior**.

Für **nur 65,00 Euro** können Sie **5 x** so lange **bräunen**, wie es Ihrer Haut gut tut und **5 Teilkörpermassagen von den erfahrenen Physiotherapeuten der angrenzenden Praxis genießen**.

Die Wellness-Tage finden an jedem 1. und 3. Wochenende statt.
Fr. 15-19 h, Sa. 10-15h, So. 10-13h

Tun Sie etwas Gutes für sich und Ihren Körper!



Farbe bekennen!



Krankengymnastik-Praxis

J. Pasdzior

Krankengymnastik

Massage

Lymphdrainage etc.

Sander Straße 4

33106 PB-Elsen

Tel. 05254 - 6 09 17

YELLOW![®]

SONNENSTUDIO

Sander Straße 4

33106 PB- Elsen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 9.00h - 21.00h

Sa. 9.00h - 19.00h

So./Feiert. 10.00h - 16.00h

Geschichte Elsens in Zahlen

Versuch einer Chronologie von Josef Segin

- 1691 - 1693* Bierzapfrecht des domkapitularischen Eigenbehörigen Bories Schnieder und des landesherrlichen Eigenbehörigen Bories Kökel zu Elsen
StAM Domkapitel Pb, Akten 1617
- 1693* Freibrief für Sebastian Brockmeyer (BL. 425-429)
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten367
- 1694* Der Kupferschmied Ottendorf zu Paderborn verkauft dem A. Hagemann genannt Hillemeyer zu Elsen Grundbesitz, der zu den bischöflichen Tafelgütern gehört.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1901
- 1696* Verpachtung der Villa St. Josephi oder Klee Hof an den Domkapitular v. Hasenkamp bzw. seinen Unterpächter Jürgen Berns auf 4 Jahre
StAM Domkapitel Pb, Akten 40.32
- 1696-1778* Differenzen, ob die Einwohner von Elsen, Sande und Gesseln verpflichtet sind, auf der Altenginger Mühle nördlich von Elsen mahlen zu lassen und zu ihrer Reparatur beizutragen.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 604
- 1697* Freibrief für Heinrich Meyer aus Elsen (Pächter des Brockhofs (Bl.385)
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367
- 1697 Auf dem Gesselter Feld wurde ein Heiligenhäuschen zu Ehren der Mater dolorosa errichtet. Es kostete 21 Thaler.
Kirchenchronik, Hücke
- 1698* Hand- und Spanndienste des Klee Hofes aus Elsen, Thüle und Scharmede
StAM Domkapitel Pb, Akten 40.39
- 1699* E. Reiss verpfändet dem R. Bastian zu Elsen bischöflichen Grundbesitz
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1802
- um 1700 Um 1700 richtete sich der Weinkauf (Vermögensantragssteuer) nach Größe und Beschaffenheit des Vermögens. Gewöhnlich zahlte der Vollmeier 80, der Halbmeier 40, ein Zweitäger 16, der Eintäger 8, ein Neuwöhner 5, eine ganz kleine Stätte, wozu nur etwa ein kleiner Garten gehörte, 3 Reichsthaler.
Hücke S. 15, Kirchenchronik
- 1701* Verpachtung des Klee Hofes an Jürgen Berns auf 8 Jahre
StAM Domkapitel Pb, Akten 40.36

- 1704* Verbot an die Einwohner und Meier zu Neuhaus und Elsen, ihre Schafe vor den bischöflichen Schweinen auf die Weide zu treiben.
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2080
- 1704 Die dritte Glocke wurde zu Ehren der Mutter Gottes und des hl. Dionysius gegossen, 1840 umgegossen und 1917 dem Vaterlande geopfert. Pfarrer war 1704 Laurentius Cothmann.
Hucke S. 45
- 1705 Ein Colon Cordt Homberg leiht sich 20 Thaler, gibt als Pfand einen Morgen Land auf dem Escherfelde. Cordt Schrieversmeyer, Ewert Lammersmeyer und Cordt Hißmann waren Zeugen.
Kirchenchronik, Kullmann EN 142
- 1706-1769* Elser Mark, Holz- und Mastrechte der Interessenten (Nr. 1-24)
StAM Domkapitel Pb, Akten 1877
- 1707* Pachtnachlaß für den Pächter des Kleeheofs Jürgen Ber(e)n(de)s wegen Hagelschlags
StAM Domkapitel Pb, Akten 1617
- Protokoll der Beamten zu Neuhaus und des Domkellners von Westphalen über die Grenzen des freien Kleeheofs, mit Skizzen
StAM Domkapitel Pb, 40.42
- 1708* Holzrechte des Kleeheofs in der Elser Mark
StAM Domkapitel Pb, Akten 164.12
- Ansprüche des Pächters der domkapitularischen Ökonomie Kleeheof auf 40 Fuder Holz aus der Mark Elsen
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2062
- 1708-1713* Inventar und Rechte des Sauerheofs oder Kleeheofs (Bl.1-6)
StAM Domkapitel Pb, Akten 164.15
- 1709* Heranziehung von halben und geringen Meiern zu Elsen zur Hebung des Kopfschatzaufkommens (Bl. 2-4)
StAM Domkapitel Pb, Akten 139.14
- 1709 5 Häuser brennen in Elsen vollständig nieder.
Hucke S. 148
- 1710* Liste der Markpächter mit ihren Abgaben zu Delbrück, Sande, Gesseln und Elsen
StAM Domkapitel Pb, Akten 120.31
- 1711* Kerstingmeyer, Pächter des domkapitularischen Kleeheofs und Witwe Johann Schulte./Thunemeyer:Verlagerung von Heuland durch die Lippe (Bl. 1-4)
STAM Domkapitel Pb, Akten 164.26

- 1711-1713* Differenzen zwischen Lammersmeyer und Bröseke zu Gesseln sowie Bastian zu Elsen wegen strittiger Ländereien
StAM Fürstbistum Pb, Akten 164.26
- 1713* Inventar des Kleehefs, Liste der anstehenden Reparaturen
StAM Domkapitel Pb, Akten 40.57
- 1713 - 1714* Differenzen zwischen Vordemann und Backhof zu Elsen einerseits und Broseke sowie Lammersmeyer zu Gesseln andererseits (nebst Protokollen der Hofkammer bis 1728)
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1759
- 1715* Klage der Pächter Block zum Sauerholtz in Elsen und Halle zu Husen wegen Übergriffen der Eingesessenen gegen ihre Hude- und Jagdrechte
StAM Domkapitel Pb, Akten 40.78
- 1716 Roggenthöne schuldet als Zins für 20 Thaler von der Kirche 3 Pfund Wachs.
Kirchenchronik, Hucke
- Differenzen der Meier zu Elsen untereinander wegen der Benutzung der Schaftrift
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1471*
- Bestimmungen über die Benutzung der Schaftrift der Gemeinde zu Elsen (mit Vorakten seit 1612)
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 2159
- 1717* Jagdrechte des Domkapitels an der Pader bei Elsen, Nettelbrock und im Amt Boke
StAM Domkapitel Pb, Akten 1911
- 1717 -1793* Länderverzeichnis Nordhof zu Elsen, Hof zu Benhausen und Ländereien Liborius Hachmanns
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 317
- 1718 ist das Prägedatum des 6 Pfennig Kupferstückes, das der Bauer Franz-Josef Schulze-Rudolphi beim Kleehof gefunden und dem Heimat- und Verkehrsverein Elsen übergeben hat.
Segin
- Transport der Habe des abgesetzten Pastors zu Elsen, Leopold Ludwig Richters, Verweigerung des Fuhrdienstes durch den domkapitularischen Schulten zu Elsen
StAM Domkapitel Pb, Akten 57.71*
- 1720* Rückstände Schatzungen des domkapitularischen Eigenbehörigen Bories Dörenkamp aus Elsen. Liste der Pächter seines Landes
StAM Domkapitel Pb, Akten 78.76

- 1722 Das Pastorenhaus zu Elsen ist durchgehend baufällig, berichtet ein Zimmermann Lohr. Es müsste unterstützt und repariert werden, dass der Pastor wenigstens im Winter noch drin wohnen könne. Im Frühjahr müsse es bis auf die Grundmauern abgerissen und wieder aufgebaut werden. Pastor Cothmann bittet die hochfürstliche Durchlaucht und den erzbischöflichen Stuhl, der Gemeinde zu empfehlen, dass ohne Verzug im Hause eine bequeme Stube und Kammer für den Pastor und für einen fremden Geistlichen ein Zimmer gebaut und eingerichtet werden müsste.
Kirchenchronik, Hücke
- 1723 - 1726* Richter Caspar Sturwald zu Elsen, Inhaber des bischöflich meierstädtischen Avensmeyer - respektive Richter-Hofes zu Elsen, klagt gegen den bischöflichen Rentschreiber Jürgen zu Neuhaus wegen Eingriffen in seine Rechte (mit Vorakten von 1703)
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 1744
- 1723 - 1741* Nachrichten über Reparaturen an der Altenginger Mühle bei Elsen; Pachtkontrakte und Zahlungen der Pächter
StAM Fürstbistum Pb, Hofkammer 605
- 1724 - 1727* Streitigkeiten zwischen der Gemeinde Elsen und dem Schrieversmeyer, der wegen geleisteter Bauarbeiten Forderungen an die Gemeinde stellt
StAM Fürstbistum Pb, Geheimer Rat 599
- 1724 - 1740, 1997* Abgaben des Brockhofs (Bl. 364-370, 415-421)
StAM Kl. Abdinghof Pb, Akten 367

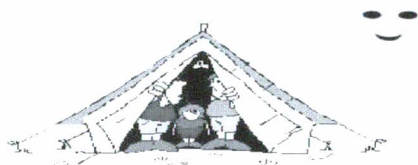
Fortsetzung folgt in der nächsten Ausgabe der Elsener Nachrichten.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

Zeltlager vom Heimatverein Nesthausen

Am 12. Juli findet für unsere Jugendlichen und Kinder ein Zeltlager auf dem Festplatz am Nesthauser See statt. Es werden diverse Aktivitäten angeboten unter anderem Grillen.

Anmeldungen nehmen Norbert Agnesens 05254-67179 und Hermann Rödiger 05254-60941 entgegen.





RE/MAX® PADERBORN
PB-IMMOBILIEN-SERVICE GMBH
GF Wilhelm Bullmann
33100 Paderborn • Detmolder Straße 204
Internet: www.remax.de/paderborn



Wilhelm Bullmann

DienstleistungsPAKET



Verkauf von Wohnimmobilien & Grundstücken



Vermietung von Wohnungen und Häusern



Vertrieb von Eigentumswohnungen



Wertermittlung



Ferien- und Auslandsimmobilien



Verkauf/Vermietung von Gewerbeobjekten



Immobilien- und Projektentwicklung



Finanzierungsberatung

Gönnen Sie sich einen Beratungstermin rund um die Immobilie!

Wilhelm Bullmann

Telefon 0 52 51 / 6 99 89-9 • Fax 0 52 51 / 6 99 89-89

E-mail: remax.paderborn@t-online.de

Elsener Kinderchor – seit einem Jahr unter neuer Leitung

Als am 17. März letzten Jahres der Dirigentenstab für den Elsener Kinderchor vom scheidenden Chorleiter Heinz Jürgens an seine Nachfolgerin Kordula Fischer übergeben wurde, begann für alle Beteiligten eine neue, spannende und auch arbeitsreiche Zeit.

Vieles gab es für den neuen Vorstand unter der Leitung von Ursula Lütkefedder zu bedenken, regeln und planen.

Doch die kleinen Sänger und Sängerinnen, die zur gewohnten Zeit dienstags von 15 bis 16 Uhr gut gelaunt mit ihrer neuen Chorleiterin in der Dionysius-schule proben, sind diesen Einsatz allemal wert.



So manche Ideen und Pläne für zukünftige Chorauftritte wurden gefasst und schnell wurde deutlich, dass der Kinderchor dringend Verstärkung benötigte, um seine Projekte verwirklichen zu können. In den beiden Grundschulen Elsens ging deshalb Frau Fischer auf "Mitgliedersuche". Kinder der 3. und 4. Jahrgänge, die Spaß am Singen und auch Leistungsbereitschaft im musikalischen Bereich als Grundvoraussetzung mitbrachten, wurden durch Vorsingen auf ihre "Tauglichkeit" getestet. Als geeignet erwiesen sich alle, die sich freudig diesem Test unterzogen hatten, und so stieg die Zahl der Chormitglieder vorübergehend von 33 auf 56 an.

Bereits am 2. Juni bestand die so gewachsene Sängerschar ihre erste Bewährungsprobe. "Auf bekanntem Boden", den Räumen des Dionysiushauses, erfreuten sie am Seniorennachmittag die Gäste mit ihrem frischen Gesang und nur einen Tag später fuhr nochmals ein Teil des Chores in die Gemeinde "Maria zur Höhe", um den dort versammelten Kranken ihre Lieder zu bringen. Besonders die neu hinzu gekommenen Kinder konnten so erstmals erleben, dass sich die manchmal auch anstrengende Probenarbeit lohnt: Lieder erreichen die Herzen der Zuhörer, machen sie froh und ihre dankbare Freude zu erleben, ist ein kostbarer Lohn.

Mit den Sommerferien kam eine erste Verschnaufpause und – schon traditionell – auch die gemeinsame Fahrt in das Jugendhaus Hardehausen am Ende der Ferien. 34 Kinder stiegen am 26. August mit ihren Begleiterinnen in



In vino sanitas et veritas

Im Wein liegt Gesundheit und Wahrheit

„Die Wahrheit“ kommt nach übertriebenem Weingenuss an das Licht und ist oft eher unerwünscht. „Die Gesundheit“ ist für uns alle ein sehr erstrebenswertes Gut und moderater Weinkonsum hilft, sie zu erhalten und uns zu stärken.

Schon Hippokrates hat die Wirkung des Weines an seinen Patienten getestet und viele positive Wirkungen des Weines auf den menschlichen Körper festgestellt. Nach neuesten wissenschaftlichen Untersuchungen lässt sich belegen, dass mäßiger Weinkonsum vielen chronischen Krankheiten vorbeugt, vor allem den Herzerkrankungen. Die Inhaltsstoffe des Weines machen seine Heilkraft aus. Der Alkohol im Wein dient hier nur als Transporteur der bioaktiven Substanzen, die mit seiner Hilfe schneller ihr Ziel, die Zellen, erreichen. Diese Substanzen sind je nach Rebsorte, Boden, Klima, sowie Bearbeitung und Ausbau des Weines durch den Winzer unterschiedlich vorhanden. Eine wichtige Stellung kommt den Polyphenolen zu, die in unterschiedlichster Konzentration auftreten. Sie dienen der Pflanze als Schutz vor vorzeitiger Alterung und diese Wirkung haben sie auch auf den menschlichen Körper. Ihre Wirkung ist besonders intensiv, wenn sie in Verbindung mit Vitamin E auftritt. Diese lebensverlängernde Wirkstoffkombination ist z. B. in der Mittelmeerküche mit Fisch, Gemüse und Öl gegeben.

Unsere tägliche Kost ist nicht unbedingt der Mittelmeerküche angepasst und deshalb sollte man sich zumindest öfter ein Gläschen Wein gönnen. Man sollte den Wein trinken, der einem persönlich am besten schmeckt, aber hier besonderen Wert auf Qualität legen. Denn je sauberer und naturverträglicher der Winzer arbeitet, um so gesünder ist sein Produkt.

Besuchen Sie den Weinfachhandel! Hier berät man Sie gern und vor allem umfassend!

Ihre P. Eichstaedt

P. Eichstaedt

WEINHANDEL

Petra Eichstaedt

Mentropstr. 89
33106 Paderborn-Elsen
Tel. 0 52 54 / 93 36 44
Fax 0 52 54 / 93 35 74

den Bus, um vier abwechslungsreiche, frohe Tage - angefüllt mit vielfältigen Freizeitangeboten und auch intensiver Chorarbeit - zu erleben. Ob beim Stockbrotbacken am Lagerfeuer, beim Gestalten einer choreigenen Fahne oder beim Vortragen lustiger Sketche am Abschiedsabend: In diesen Tagen gab es viel Gelegenheit, sich näher kennen zu lernen, miteinander zu reden und zu lachen.



Gestärkt durch dieses Gemeinschaftserlebnis stellte sich der Chor bereits am 15. September seinem nächsten öffentlichen Auftritt. Anlässlich des 125-jährigen Firmenjubiläums trug der Elsener Kinderchor beim Familienfest der Firma Benteler Sommerlieder auf der Bühne im Bürgerhaus in Schloss Neuhaus vor und wurde dadurch zu einem Mosaiksteinchen im bunten Programm dieses Tages. Welch eine Freude breitete sich unter den Kindern aus, als ihnen im Anschluss an ihre Darbietung durch die Übergabe von Freimarken die Gelegenheit geboten wurde, selber die vielen Attraktionen des Festes auszuprobieren! Rodeo, Hüpfburg oder Riesenrad – bei strahlendem Sonnenschein machte es einfach Spaß mitzufeiern und alle Anstrengung war schnell vergessen.

Mit Riesenschritten ging es weiter durchs Jahr. Und ein Termin, auf den sich gewiss nicht nur viele Elsener Familien freuten, stand auf dem Programm. Gemeinsam mit dem Kirchenchor der Dionysius-Gemeinde trug der Kinderchor zur Gestaltung eines Familiengottesdienstes am 24. November bei. Unvergesslicher Höhepunkt dieses gut besuchten Gottesdienstes war gewiss das von den Chören klangvoll und stimmungsvoll vorgetragene "Halleluja" von Taizé, das durch präzise Wechselgesänge der Chöre beeindruckte und so zum erkennbaren Lob Gottes wurde.

Nicht nur die jüngeren Sänger und Sängerinnen hatten im Hinblick auf den schon lange feststehenden und nun immer näher rückenden Termin großes Herzklopfen. Bei der Suche nach einem heimischen Kinderchor, der im "Weihnachtskonzert mit Marianne und Michael" am 14. Dezember 2002 in der Delbrücker Stadthalle auftreten sollte, fiel die Wahl auf den "Kinderchor Elsen". Da war neben den regelmäßigen Dienstagsterminen so manche Sonderprobe angesagt,



Foto: Schulze, WV

Johann Gerber

Umbau
Ausbau
Renovierung
Gips- und
Holzarbeiten

Alte Schanze 5
33106 Paderborn - Elsen
Tel. 0 52 51 - 93 05 06
Fax 0 52 51 - 91 00 34
Fu. 01 72 - 922 75 55

Ihr Fachmann für Umbau, Renovierung im Wohnbereich und Montage von Bauelementen!

BUNT STIFT

Schreibwaren

Bürobedarf
Bastel- und Geschenkartikel

**Wir übernehmen Ihre
Schulbuchbestellungen
für das neue Schuljahr!**

*Wir wünschen allen
Schulkindern eine
schöne Ferienzeit!*

33106 Paderborn-Elsen, von-Ketteler-Straße 31
Telefon / Telefax (0 52 54) 6 44 40

in der nicht nur die Weihnachtslieder gesungen, sondern auch die choreographische Ausgestaltung dieses Bühnenauftritts eingeübt wurde. Doch so viel Extra-Einsatz konnte die Mädchen und Jungen nicht schrecken. Dass diese Sängerschar leistungsstark und einsatzbereit ist, hat sie in der Vergangenheit schon mehrfach unter Beweis gestellt.

Am 14. Dezember galt es zudem viel Geduld und Durchhaltevermögen zu zeigen, denn der Konzertabend wurde für die 23 Kinder doch ganz schön lang. Bereits um 17 Uhr startete man in Richtung Delbrück, um für Probeaufnahmen mit dem Gesangsduo und eine Stellprobe zur Verfügung zu stehen. Der Auftritt des Chores war jedoch erst im zweiten Teil des Weihnachtskonzertes vorgesehen, so dass ca. 4 Stunden Wartezeit zu überbrücken waren. Doch weder Langeweile noch Müdigkeit hatten bei den jungen Sängern und Sängerinnen eine Chance. Man war vorbereitet! So wurde die Zeit mit Spielen, Basteln, Vorlesen und natürlich auch einer letzten Generalprobe überbrückt.

Hektisches Treiben setzte erst gegen Ende der Wartezeit ein, als es galt, sich "bühnenfertig" zu machen: Die neue Chorkleidung – leuchtend rote Sweatshirts – wurde angezogen und die Tücher wurden zurecht gezupft. Schminktöpfchen und Puderquasten waren im Einsatz, bevor die kleine Truppe strahlend die Bühne betrat und mit ihren Liedern den 2. Teil des unterhaltsamen Abends eröffnete. Bei ihren einfühlsam und gekonnt vorgetragenen Stücken kam Weihnachtsstimmung auf und das Publikum – unter ihnen das Ehrenmitglied des Chores Heinz Jürgens – honorierte dies mit kräftigem Applaus.

In den letzten Tagen vor Weihnachten galt es, noch drei weitere Einsätze zu bestreiten.

Auf der im Schatten des Domes aufgestellten Weihnachtsbühne stimmte der Kinderchor am 17. Dezember durch seine Lieder die Besucher des Weihnachtsmarktes auch musikalisch auf das bevorstehende Fest ein.



Auf einem Weihnachtsmarkt anderer Art bekamen die Chorkinder am 23. Dezember die Gelegenheit, ein breites Spektrum ihres Könnens zu präsentieren. Im Rahmen der Weihnachtsfeier für die Belegschaft der Firma Immig war im Schützenhof durch den Aufbau von Weihnachtsständen eine idyllische Weihnachtsmarktatmosphäre geschaffen worden, die einen ansprechenden Rahmen für die Liedvorträge des Chores bildeten. In vier Auftrittsböcken erlebten die Gäste eine sehr farbenfrohe, rhythmisch und instrumental begleitete Darbietung, die mit jeweils kräftigem Applaus belohnt wurde. Weihnachtlich beschenkt fühlten sich die Kinder nicht nur durch die liebevolle Aufnahme der Firma Immig, sondern ebenso durch die Einladung, sich an den mit vielen Köstlichkeiten bestückten Weihnachtsständen nach Herzenslust zu bedienen.

Wie schon seit mehr als 25 Jahre üblich, brachten die Elsener Kinder am 24. Dezember den Senioren des St. Veronika -Altenzentrums ihre Weihnachtsgrüße. Mit fröhlichen und besinnlichen Weihnachtsliedern sowie Gedichtvorträgen unterhielten sie die andächtig



Wählen "Sie" selbst!!!

RADIO-TV-GÖKE

Ihr Fernsehspezialist hat jahrelange Erfahrung, garantiert einen einwandfreien, gewissenhaften u. preiswerten SERVICE

Daher - wählen "Sie" selbst.

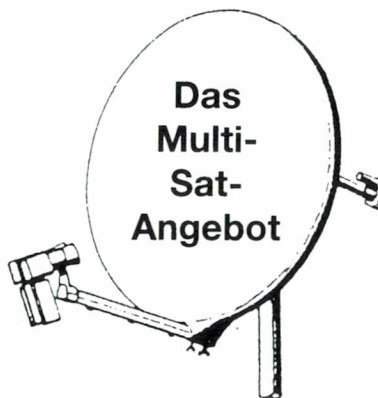
Ihr
Video - TV - HiFi -
Vergnügen.

Dazu den Service
von

Radio Göke

Werkstatt und Verkauf

Reparaturannahme Elsen,
Simonstr. 4, Tel. 6 58 52



Hövelhof · Kastanienweg 14 · Telefon 0 52 57-31 18

lauschenden Zuhörer und blieben so ihrem selbst gesteckten Ziel, durch karitativen Einsatz auch ein wenig Licht in die Dunkelheit des Alltags zu bringen, treu.

Am Ende dieses Jahres durften die Kinder wohl zu Recht stolz zurückschauen auf das, was sie geleistet haben. Viel Zeit und Mühe haben sie in Chorproben und Auftritte investiert und damit vielen Menschen eine Freude gemacht.

Doch wer glaubt, dass nach einem so arbeitsreichen Jahr jetzt erst einmal Pause und Ausruhen angesagt wären, der täuscht sich. Mit großem Eifer haben sich die Mädchen und Jungen zusammen mit ihrer Chorleiterin Kordula Fischer bereits einem neuen Projekt verschrieben: "School's cool" heißt das poppige Musical, an dem z. Z. intensiv geprobt wird und das noch in diesem Sommer zur Aufführung kommen soll. Nach allem, was man bisher von dieser Sängerguppe zu sehen und zu hören bekam, darf man schon jetzt gespannt sein und sich auf eine gelungene Darbietung freuen.

Birgit Scherhans



Foto: Gröbing, WV

Kirchenchor St. Dionysius bestätigt Vorstand

Chor ermuntert zum Mitsingen

Für den Kirchenchor Cäcilia St. Dionysius Elsen stand die Wahl für einen neuen Vorstand an. Die seit einem Jahr amtierende 1. Vorsitzende Hilda Rüthing und die 2. Vorsitzende Ursula Marx wurden für weitere vier Jahre bestätigt. Schriftführer ist weiterhin Georg Masuch. Wiedergewählt wurden auch die Notenwartinnen Angelika Mateja und Anne Schmale. Die bisherige Kassenwartin Ulrike



Schäfer schied nach 9 Jahren auf eigenen Wunsch aus, neu gewählt wurde Christiane Niemeier. Ebenfalls verabschiedeten sich Johannes Liggesmeyer nach 12 Jahren Vor-

Praxis für Krankengymnastik

Gerda Koßmann - Thomas Niehoff

Einzeltherapie

Krankengymnastik (auch auf neurophysiologischer Basis)

Bobath Therapie f. Erwachsene

Manuelle Therapie PNF

Elektrotherapie

Kältetherapie

Manuelle Lymphdrainage

Massage Moorpäckung Heißluft

Krankengymnastik an Geräten

Schlingentisch

H a u s b e s u c h e



Gruppenangebote:

Montag :	> Wirbelsäulengymnastik	18.30 Uhr
Mittwoch :	> Bauch-Beine-Po Gymnastik	18.30 Uhr
Donnerstag:	> Wirbelsäulengymnastik	09.45 Uhr
	> Kinderrückenschule Kinder ab 8 Jahre	15.00 Uhr
	> Gerätetraining kombiniert mit Wirbelsäulengymnastik u. Entspannung	18.30 Uhr
Freitag:	> Kinderrückenschule Kinder bis 7 Jahre	15.00 Uhr

Tägliche Nutzung der Fitnessgeräte möglich

Geöffnet von 07.30 Uhr - 19.15 Uhr

33106 Paderborn - Elsen, Wewerstr. 1
Tel. : 0 52 54 - 64 70 78 Fax: 64 70 76

standsarbeit und seine Frau Doris als technische Beigeordnete zur Planung und Vorbereitung von Chorfahrten.

Der Präses des Chores, Dechant Hans-Jürgen Wollweber, bedankte sich beim Chorleiter Wolfgang Günther und bei allen Chormitgliedern für den eifrigen Einsatz im letzten Jahr. Chormusik rege die Gläubigen an und ermuntere sie, im Gottesdienst selbst mitzusingen. Er wünsche sich, dass diese Anregung auch auf die jungen Leute überspringe, damit das Gemeindeleben bei Jung und Alt aktiv bleibe. Damit würde auch eine Forderung des Konzils erfüllt, das von einer lebendigen Mitfeier gesprochen habe. Erika Humpert wurde für ihre 25-jährige aktive Sangestätigkeit im Kirchenchor Elsen mit einer Urkunde und Ehrennadel des Cäcilienverbandes geehrt.

Zu den 11 öffentlichen Auftritten des Chores bot das Kirchenjahr mit seinen Hochfesten regelmäßig Anlässe. Darüber hinaus waren das Festhochamt anlässlich des 50-jährigen Priesterjubiläums von Pastor Schleich, die Primizmesse von Neupriester Ralf Scheele und das Konzert am 3. Advent herausragende Höhepunkte. Der Chor zählt zur Zeit 45 aktive Mitglieder, davon 31 Sängerinnen und 14 Sänger. In allen vier Stimmen war im vergangenen Jahr je ein Neuzugang zu verzeichnen. Chorleiter Wolfgang Günther gab einen Ausblick auf das Jahr 2003. Neben liturgischen Sätzen sollten gemischte Stile beibehalten werden. Als größeres Vorhaben sei die Aufführung der Missa brevis et solennis von Wolfgang Amadeus Mozart geplant. Neben der Freude am Gesang und dem Erlebnis gelungener Aufführungen trugen gesellige Veranstaltungen und Ausflüge zum guten Gemeinschaftsgeist des Elsener Kirchenchores bei.

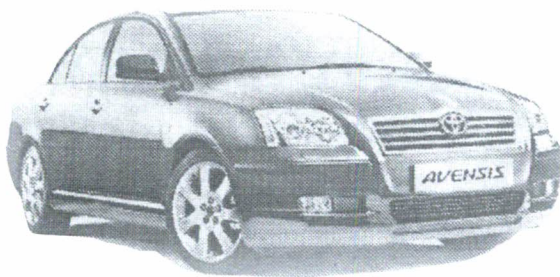
Überzeugendes“ Konzert im Frühling“ des Männerchores Elsen mit dem Kinderchor Elsen

Ein glanzvoller Konzertabend im Bürgerhaus Elsen

Sehr gut besucht, sehr gute Stimmung im Saal und auf der Bühne, viel Beifall - ist doch das Einvernehmen eines Chores mit seinem Publikum das Wichtigste, das Hervorhebenswerteste vor allem anderen. Die Konzerte des Männerchores Elsen erfreuen sich immer wieder großer Beliebtheit bei den Freunden der Chormusik. Und für die Zukunft sieht es ja in dieser Hinsicht durchaus recht zuversichtlich aus, wenn man die jungen Sängerinnen und Sänger des Kinderchores Elsen unter der Leitung von Kordula Fischer auf der Bühne agieren sah. Beide Chöre stellten sich bei dem Frühlingskonzert mit einer tadellosen, engagierten Leistung vor. Der 1. Vorsitzende des Männerchores Elsen Norbert Stollmeier konnte bei seiner Begrüßungsansprache in der bis auf den letzten Platz besetzten, frühlingshaft geschmückten Bürgerhalle in Elsen auch wieder eine große Anzahl von Ehrengästen begrüßen. Durch das Konzertprogramm führte mit gekonnten Überleitungen Franz Josef Stoiber. Zu Beginn des Konzertes erklang der Chorsatz von Fritz Greis: „Musik“. Der Männerchor sang dieses Werk eindrucksvoll mit einer guten musikalischen Leistung. Im ersten Chorblock erklangen weiter die Chorsätze: Märznacht von Conradin Kreutzer und Blauer Mond von Wilhelm Heinrichs. Bei dem sehr bekannten Chorsatz „Märznacht“ bewies der Männerchor auch sein Einfühlungsvermögen in die unterschiedlichen Stilrichtungen der Chormusik. Der Chorleiter Alfons Puscher gab dem Chor klare, beflügelnde Impulse und es wurde bei diesem Chorwerk deutlich, wie gern sich der Männerchor Elsen seiner bewährten Führung anvertraut. Die Pianistin Ellen Plem erwies sich in besonderer Weise als behutsame und gefühlsvolle Begleiterin. Der zweite Chorblock wurde von dem Kinder-

Nichts ist unmöglich.  **TOYOTA**

Der neue Avensis. Qualität erleben.



Der neue Toyota Avensis Limousine 4-türig.

Qualität beginnt im Detail. Aus diesem Anspruch haben wir ein Automobil entwickelt. Mit dem ersten serienmäßigen Knieairbag, dem einzigen sprachgesteuerten DVD-Navigationssystem* seiner Klasse und dem Geräuschniveau einer Oberklasselimousine.

*gegen Aufpreis

Unser Preis

19.990,- €

für den Avensis C Limousine 4-türig
Probefahrt? Termin machen!

H. Ikemeyer GmbH

Paderborner Straße 55 · 33104 Paderborn

Telefon 0 52 54 / 9 54 00 · Fax 0 52 54 / 6 53 16

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**

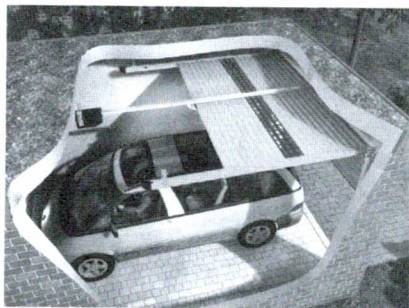
chor Elsen unter der Leitung von Kordula Fischer bestritten. Der Kinderchor Elsen, der das erste Mal mit dem Männerchor Elsen zusammen musizierte, sang die Lieder: Froschkonzert mit Dagobert, Ein roter Luftballon, beide von P. Schindler, Immer wieder kommt ein neuer Frühling von R. Zuckowski und Banuwa. Begleitet wurde der Kinderchor von Elisabeth Sudhoff am Klavier. Erfrischend zu erleben, wie die ca. 30 jungen Sängerinnen und Sänger durch ihre musikalische Spontaneität glänzten. Einen der Höhepunkte des Abends bildete das Wolgalied aus der Operette „Der Zarewitsch“ aus der Feder von Franz Lehar. Chorleiter Alfons Puscher legte größten Wert auf die fein austarierte Balance zwischen Chor, Solist und Klavier. Der Bariton Franz-Josef Voss sang den Part des Zarewitsch „Hast du dort oben vergessen auf mich“ eindrucksvoll, mit einer gestalterisch guten gesanglichen Leistung. Die Zuhörer bedankten sich mit herzlichem Applaus. Beide Chöre zusammen entließen die Zuhörer in die Pause mit dem Chorwerk - An dem reinsten Frühlingsmorgen - von R. Pappert. Den zweiten Teil des Konzertes leitete der Männerchor Elsen mit den Chorsätzen Play a simple melody von I. Berlin im Satz von S. Asmuth, Capriccio von H. Ophoven und Der Lindenbaum von Franz Schubert ein. Beim Chorsatz - Der Lindenbaum - von Schubert überzeugte die Pianistin Ellen Plem mit herrlichen melodischen Gebärden und ermöglichte dem Männerchor, einen echten Schubert, fern jeder falschen Eile, fern aller falschen Sentimentalität zu zelebrieren. Unter der sicheren Führung der Chorleiterin Fischer bestritt der Kinderchor Elsen den anschließenden Chorblock mit den Liedern: Ich lieb den Frühling, Träume leben, Grenzen heben von G. Raabe und Kleine Europäer von Rolf Zuckowski. Der Männerchor Elsen leitete den Schluss des Konzertes mit den beiden klanglich opulenten Opern - und Operettenschören: Zigeunerchor aus dem Troubadour von Giuseppe Verdi und dem Can - Can aus der Operette Orpheus in der Unterwelt von Jacques Offenbach ein. Hier liefen Dirigent, Pianistin und Chor noch einmal zur Hochform auf. Gemeinsamer Schlusschorsatz war das allen bekannte Conquest of Paradise von Vangelis / Arr.: Eckart Hehrer. Die Reaktionen des Publikums waren schließlich deutliches Zeugnis, indem man nicht mit Applaus geizte, dass der Männerchor Elsen auf dem richtigen Weg ist, was die Zukunft der Chorkonzerte angeht.

Franz-Josef Voss

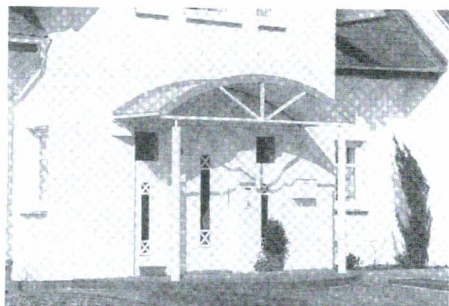


STEINKO

Sonnenschutzsystem Metallbau



Roll- und Deckenlaufstore



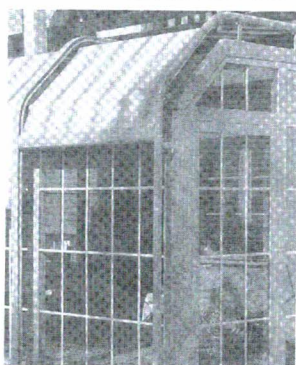
Überdachungen



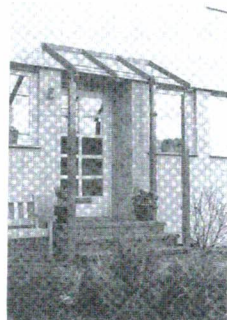
Metallbau



Markisen



Wintergartenbeschattung



Vordächer

Sonnenschutz-
und Rolladen-
Reparaturen

Beratung, Produktion, Vertrieb und Montage
vom Meister-Fachbetrieb

Detmolder Straße 20 • 33102 Paderborn
Tel./Fax 0 52 51 / 5275 16

www.steinko.de

Frühjahrsputz in Nesthausen

Am Samstag, dem 12. April, trafen sich die Mitglieder des Heimatvereins Nesthausen um 8.00 Uhr zum Frühjahrsputz auf dem Festplatz in Nesthausen. Wie in den Jahren zuvor, brachte uns dies die eine oder andere Überraschung.

So mussten wieder aus dem Uferbereich Autoreifen und Bündel von nicht verteilten Zeitungen herausgeholt werden. Im Zusammenhang mit dem Frühjahrsputz



Befestigen des Festplatzes

wurde auch gleich unser Festplatz für die kommenden Vereinsaktivitäten hergerichtet. So wurde der Festplatz befestigt, die Sitzbänke umgestellt und Rohre für Stromkabel verlegt.



Legen eines Kanalrohres für Strom



Gesammelter Müll

Wanderlust

Die Zeit, sie orgelt emsig weiter,
Sein Liedchen singt dir jeder Tag,
Vermischt mit Tönen, die nicht heiter,
Wo keiner was von hören mag.

Sie klingen fort. Und mit den Jahren
Wird draus ein voller Singverein.
Es ist, um aus der Haut zu fahren.
Du möchtest gern woanders sein.

Nun gut. Du mußt ja doch verreisen.
So fülle denn den Wanderschlauch.
Vielleicht vernimmst du neue Weisen,
Und Hühneraugen kriegst du auch.

(Wilhelm Busch)

Osterfeuer in Nesthausen

Auch in diesem Jahr wurde nach alter Tradition am Ostersonntag bei Anbruch der Dunkelheit das Osterfeuer an gewohnter Stelle am Nesthauser See abgebrannt. Aber zuvor stand wieder das Sammeln des Holzes auf dem Plan. Mit Traktoren wurde dies von den Heimatfreunden durchgeführt. Es ist schon beachtlich, wie viel Brennholz jedes Jahr zusammenkommt.





Sonntags-Brötchen von 8.00 – 11.00 Uhr



im Hauptgeschäft, Wewerstr. 16, Tel. 51 52
und in der Filiale Post, Von-Ketteler-Str. 20, Tel. 50 90

Ihr Elsener Frischebäcker



Generalvertretung der Frankfurter Allianz Versicherungsgesellschaften

Geschäftszeiten:

Mo. - Fr. 9.00 Uhr bis 12:30 Uhr und
Mo. - Do. 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr



Roland Ressel
Generalvertretung
der Frankfurter Allianz
Sander Str. 18
33106 Paderborn
Tel. (0 52 54) 95 31 58
Fax (0 52 54) 95 30 59

hoffentlich **Allianz**  versichert

Ein Tag wie bei einer richtigen Feuerwehr

Am 28. September 2002 gab es bei der Jugendfeuerwehr Elsen ein absolutes Highlight. Die Jugendlichen hatten, wie bei einer Berufsfeuerwehr, einen 24-Stunden-Dienst. Jetzt konnten sie beweisen, was sie in ihrer bisherigen Dienstzeit gelernt hatten. Der Dienst begann Samstagmorgen um 9.00 Uhr im Gerätehaus Elsen. Wie bei einer Berufsfeuerwehr wurden zuerst die Einsatzfahrzeuge auf ihre Vollständigkeit und Sicherheit überprüft.



Anschließend gab es ein kräftiges Frühstück. Ausgerechnet beim Essen ertönte der erste Alarm. "Voralarm Brandschutzdienst – Einsatz für die Jugendfeuerwehr Elsen; unklare Brandmeldung in

Hinten von links: Caspar-David Kallidat, Dominik Thiele, Dennis Wozniak, Stefan Bröckling; Mitte von links: Sandra Ilsemeyer, Christoph Dyballa, Kai Agnesens, Carina Hausmann, Daniel Kaup, Matthias Altrogge; vorne von links: Tim Paterok, Alexander Wolfgramm

der Nähe vom Hallenbad" hieß es durch die Lautsprecher. Alarmmäßig, aber gesittet, stürmten die Jugendlichen aus dem Speisesaal zu ihren Einsatzsachen, rüsteten sich aus und besetzten das Löschfahrzeug "LF 16 TS" des Löschzuges Elsen. Als das Löschfahrzeug vom Gerätehaus Elsen (Sander Str.) in den Bohlenweg Richtung Hallenbad einfuhr, sah man schon eine Rauchentwicklung in der Sackgasse Am Schlengerbusch. Die letzten Meter vor der Einsatzstelle wurden natürlich mit Blaulicht und Martinshorn gefahren. An der Einsatzstelle angekommen, stellte sich heraus, dass die Rauchentwicklung von einem Flächenbrand in einem Garten verursacht wurde. Es wurde eine Wasserversorgung von einem Hydranten aufgebaut und der Flächenbrand mit 3 C-Rohren professionell gelöscht. Wieder im Gerätehaus angekommen, wurde natürlich zu Ende gefrühstückt.

Wie auf der Wache einer Berufsfeuerwehr, wurde auch jetzt nicht gefaulenzt, sondern gearbeitet. Die Fahrzeuge mussten gewaschen, das Gerätehaus geputzt und ein Teil der Hydranten in Elsen musste kontrolliert werden.

Aber wie sollte es anders sein, die Jugendlichen wurden bei ihren Arbeiten oft durch Einsätze gestört.

Insgesamt gab es an diesem Tag zehn Einsätze. Darunter waren drei Flächenbrände mit richtigem Feuer, ein Technische-Hilfe-Einsatz in Form einer Sturmschädenbeseitigung, ein Containerbrand, ein Hochwassereinsatz am Nesthauser See, ein Garagenbrand mit Menschenrettung, eine Ölspurbeseitigung, eine Suche nach einem angefahrenen Hund in einem Maisfeld und eine ausgelöste Brandmeldeanlage eines Baumarktes, die sich als Fehlalarm herausstellte. Die Einsätze waren über die 24 Stunden verteilt. Der letzte Einsatz der Jugendlichen war um 6.00 Uhr Sonntagmorgen. Am Ende des 24-Stunden-Dienstes mussten die Fahrzeuge wieder für den Ernstfall bereit gemacht und das Gerätehaus aufgeräumt werden. Dienstende war am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr. Für die Jugendlichen war es sicherlich ein anstrengender, aber vor allem ein lustiger und interessanter Tag, an dem der Teamgeist besonders gefördert wurde.

Heizungs-, Klempner- und Installationsmeister

Johannes Appelbaum



33129 Delbrück-Bentfeld

Ostpreussenstr. 22

Tel.: 05250 930378 / Fax: 05250 930379



Ausführung von:

*Heizungs-, Klempner- und Installationsarbeiten,
Neuanlagen, Altbaurenovierung,
moderne Badgestaltung,
Einbau von Wasserbehandlungsanlagen*

TV - HiFi - Video-Fachgeschäft

Helmut Steins

33106 Paderborn-Elsen - Urbanstraße 33

Tel. 052 54 / 5639 - Fax 05254 / 680 31

Unser Service ist immer 1. Klasse
Inzahlungnahme Ihres Altgerätes
Installation von Kabelfernsehanlagen
Sat-Anlagen in jeder Größenordnung
Reparaturen in meiner Meisterwerkstatt

Seit über 25 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner

Selbstverständlich stand die Sicherheit der Jugendlichen während der Einsätze an erster Stelle. Die Jugendfeuerwehr Elsen besteht seit dem 11. September 2001. Unter Leitung von Brandmeister Holger Malenke treffen sich die Jugendlichen jeden Dienstag im Gerätehaus Elsen. Derzeit sind 11 Jungen und zwei Mädchen im Alter von 11 bis 17 Jahren in der Jugendfeuerwehr.

Für Fragen rund um die Jugendfeuerwehr steht Ihnen Jugendfeuerwehrwart Holger Malenke, Tel.: 0 52 54 / 80 43 70, gerne zur Verfügung.

Holger Malenke



Foto bei der Arbeit: Die Jugendlichen beim Aufbau einer Wasserversorgung.

Freiwillige Feuerwehr Paderborn, Löschzug Elsen

Ehrungen für Manfred Albrecht

Der besonders als Koch mit der Feldküche weit über die Stadtgrenzen bekannte Elsener Feuerwehrkamerad UBM Manfred Albrecht hat im Jahr 2003 zwei Feuerwehrauszeichnungen erhalten.

Auf der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Paderborn in Wewer im März 2003 erhielt Manfred Albrecht vom Bürgermeister Paus als Auszeichnung mit einer Urkunde (siehe Foto) in Anerkennung 25-jähriger treuer Pflichterfüllung im Dienste der Feuerwehr das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber. Die Verleihung erfolgte mit Wirkung vom 21. Mai 2002 im Namen der Landesregierung aus Düsseldorf durch den Innenminister des Landes Nordrhein-Westfalen. Eine seltene Auszeichnung wurde ihm auf dem Kreisfeuerwehrverbandstag im Mai 2003 in Delbrück überreicht. Manfred Albrecht erhielt für seinen besonderen Einsatz die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes Paderborn.

Ewald Hanselle



Foto: Heinz Thrien Feuerwehr Paderborn



Schützen kaufen bei

Michelis

Offizieller Lieferant
des Bundes der historischen Deutschen Schützenbruderschaft
sowie des Europäischen Schützenbundes

Europaschützenfest 2003

alleiniger
Abzeichen-Vorverkauf
in Deutschland



€ 13.--



€ 10.--

Wir staten Sie aus zur Schützensaison 2003

Wir wünschen allen Schützen ein
treffsicheres Auge und viel Freude
zum Vogelschießen.

Anschließend wünschen wir der
großen Schützenfamilie ein sonniges
und harmonische Schützenfest.

33161 Hövelhof - Zieglerstr.2 - Tel. 05257-5716

GETRÄNKE HÜWELHANS

- Bostro Stühle • Toilettenwagen • Sachkunde gem. § 16 Schank VO
- Verkaufstände • Zapfanlagen • Kühlcontainer • Theken
- Stehtische • Sitzgruppen • Zelte bis 300 m²

Zieglerstraße 1
33161 Hövelhof

Telefon 0 52 57 / 66 75
telefax 0 52 57 / 93 22 66

**Auch Schützenfest 2003 Festwirt der
St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V.**

Kontinuierliche Probenarbeit

Auf ein erfolgreiches Jahr 2002 blickten die Mitglieder des Spielmannszuges Hubertusjäger Elsen bei der diesjährigen Mitgliederversammlung zurück. Es wurde an die zahlreichen Aktivitäten erinnert, zu denen unter anderem die Teilnahme an den beiden Bundesfesten in Salzkotten und Delbrück als auch das Probenwochenende in Nieheim gehörten.



Probenwochenende Kolping-Bildungsstätte Nieheim

Besonderen Raum nahm das Probenwochenende unter der Leitung von Norbert Wulf ein, in dem wieder einmal die Grundlagen für eine attraktive Repertoireerweiterung gelegt wurden. Darüber hinaus wurde hervorgehoben, dass über das ganze Jahr eine starke Beteiligung an den Auftritten zu verzeichnen war. Weiterer Tagesordnungspunkt war die Neuwahl eines Teiles des Vorstandes. Alle zur Wahl anstehenden Vorstandsmitglieder wurden in ihren Ämtern bestätigt. Wiedergewählt wurden:

Stellvertretender Vorsitzender: Günter Jakobsmeier

1. Kassierer: Hermann Josef Eusterholz

2. Geschäftsführer: Detlef Lütkefедder

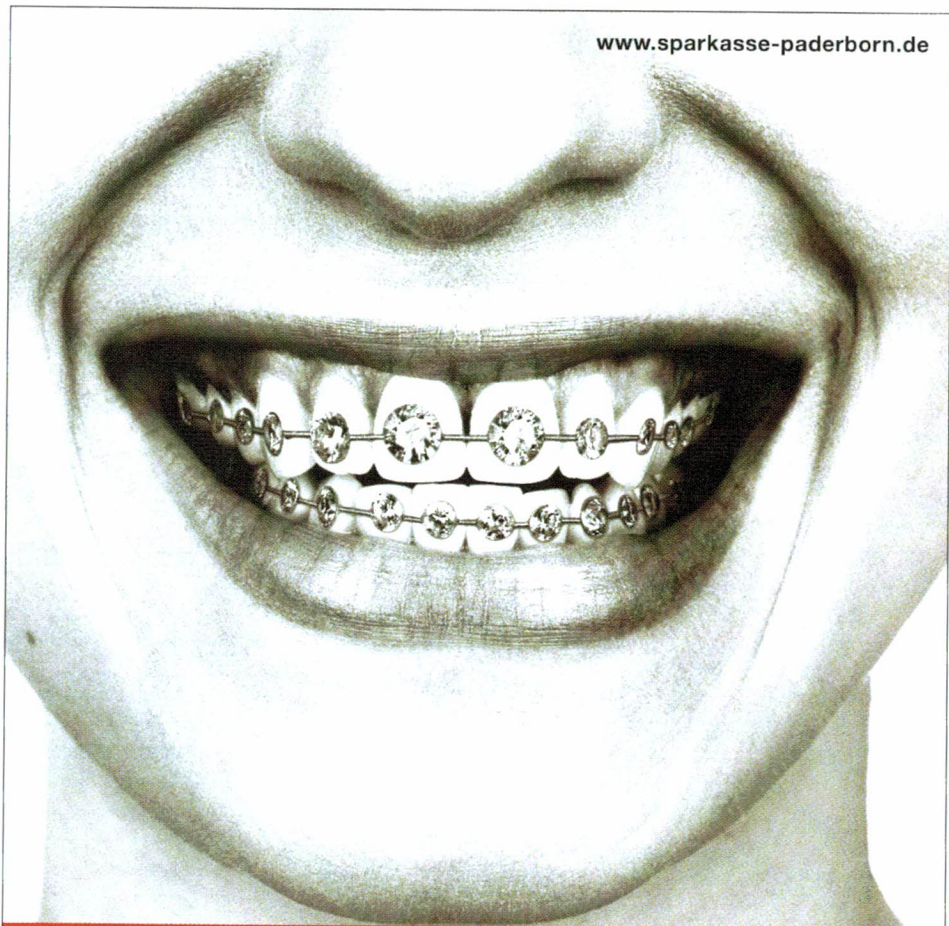
Die Jugendvertreter Matthias Behler und Benjamin Notzke wurden für weitere drei Jahre in ihren Ämtern bestätigt.

Erfreulicherweise waren auch viele Jugendliche zur Versammlung erschienen um sich aktiv zu beteiligen. Zur Zeit sind 12 junge Musikerinnen und Musiker an den verschiedenen Instrumenten in der Ausbildung. Insgesamt zählt der Klangkörper 56 aktive Musikbegeisterte.

In diesem Jahr erstmalig bei den Auftritten dabei sein werden Klara Sehrbrock, Franziska Rehmet und Theres Pasmandie.

Wer Interesse an einem Mitwirken bei den Hubertusjägern hat, kann sich gern jeden Donnerstag von 19:30 Uhr – 21:15 Uhr bei der Probe in der Gesamtschule Elsen informieren.

**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein!**



**MAN IST NIE ZU JUNG,
SICH WÜNSCHE ZU ERFÜLLEN.**

Sparkasse Paderborn 

Das erste selbst verdiente Geld ist das schönste. Vor allem, wenn es sich schnell vermehrt. Dafür gibt es unser StartSet: mit dem eigenen Girokonto, der SparkassenCard, Anlagetipps und vielem mehr. Ihre Fragen beantworten wir gerne in unseren Geschäftsstellen oder unter www.sparkasse-paderborn.de. Wenn's um Geld geht – Sparkasse 

Elsener Reservisten sammelten 982 Euro

Mit viel Erfolg sammelten die Angehörigen der Reservistenkameradschaft Elsen im März zugunsten des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge. Durch den Einsatz von acht Sammlern der RK gelang es, den erfreulich hohen Betrag von 982,71 Euro zu erzielen. Bester Sammler war Valentin Horoszko mit 209,12 Euro. Der Erlös der Sammlung ist für den weiteren Ausbau der Kriegsgräberstätte Rshew, Russische Föderation, bestimmt. In Rshew sind nebeneinander eine russische und deutsche Kriegsgräberstätte gebaut und gemeinsam im September 2002 eingeweiht worden. Beide Kriegsgräberstätten bilden zusammen einen Ort deutsch-russischer Begegnung und sind darüber hinaus eindrucksvolle Mahnmale für den Frieden zwischen den beiden Völkern.



Es sammelten Ulrich Appelt, Jörg Kirchhoff, Wilfried Böke, Rene Bielefeld, Valentin Horoszko, Christian Bellmann, Reinhard Weber und Siegfried Bergmann.

Jürgen Haffke, Schriftführer und OLT d.R.

Elsener Reservisten zeigen Initiative für den Heimatort

Rechtzeitig zum beginnenden Frühjahr zeigten die Elsener Reservisten, wie zielstrebig sie geplante Vorhaben in die Tat umsetzen. Der Vorschlag eines Mitglieds bei der Jahreshauptversammlung, das Ehrenmal am Bürgerhaus, das an die gefallenen Elsener der vergangenen Kriege erinnert, wieder in einen gepflegten Zustand zu versetzen, fand überragende Zustimmung.

Daraufhin wurden zuerst neben dem Sandstein-Denkmal auch die Grünanlage und die Wege wieder hergerichtet. Durch konzentrierten Einsatz von 9 Reservisten, Rasenmäher, Gartenschere und Dampfstrahler zeigte dieser Frühjahrsputz der ungewöhnlichen Art hier schnell Ergebnisse. Die verrostete Umzäunung und das Ehrenkreuz wurden dann zu einem weiteren Termin nur zwei Tage später mit Farbe und Pinsel aufgefrischt.

Das in vergangenen Zeiten zur mahnenden Erinnerung errichtete Ehrenmal erstrahlt nun wieder in neuem Glanz. Durch diese gemeinsame Aktion engagierter Reservisten wird das Andenken an die gefallenen Elsener Väter und Söhne in würdevollem Rahmen bewahrt.



Mitglieder der Reservistenkameradschaft am Ehrenmal

Jürgen Haffke

Die Umbauarbeiten sind fast abgeschlossen

Restaurant Hansa Eck
Inh. Wolfgang Fricke



Ab Juni 2003 in Elsen

Gourmet Partyservice direkt vom
Elsener Bahnhof

Scharmederstr. 73 33106 Paderborn Elsen

Wir bieten Ihnen:

** Partyspezialitäten die nicht jeder hat **

- Für alle Gelegenheiten - Lieferung frei Haus
- Zu günstigen Preisen - Mit Geschirr .u. Besteck
- Von 10 - 150 Personen

Rufen Sie uns an wir beraten Sie gern!!!



05254 / 5753

Harmonika-Folklore-Gruppe Delbrück e.V.

Mit dem Saisonstart der Freiluftveranstaltungen von Frühjahrs- und Stadtfesten zieht es auch die Harmonika-Folklore-Gruppe Delbrück mit ihren steirischen Harmonikas zum Musizieren wieder hinaus ins Freie.

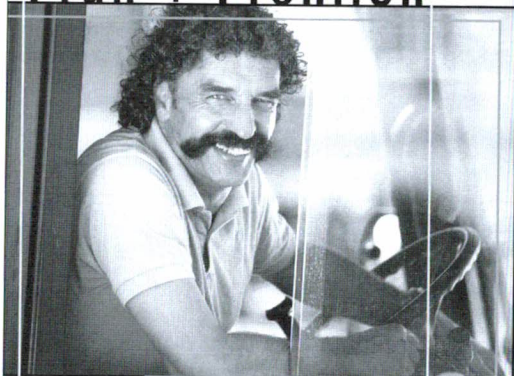
Diese Musikgruppe wurde im Jahr 1981 von dem Delbrücker Musikfreund Heinz Niggemeier gegründet und viele Jahre geleitet. Inzwischen liegt die musikalische Leitung bereits seit einigen Jahren in den Händen von Birgit Emthaus, einer jungen Frau, die schon als Kind ihre Begeisterung für das Harmonikaspielen entdeckte und Jahr für Jahr weiter ausbaute. Die Harmonika-Folklore-Gruppe Delbrück ist - quer durch alle Altersgruppen - eine buntgemischte Gruppe von Männern und Frauen, die neben ihrer Arbeit in Haushalt und Beruf Freude am gemeinsamen Musizieren haben. Alle sind sog. Feierabend- und Hobbymusikanten, die zum Großteil aus dem Bereich der Stadt Delbrück stammen. Es kommen jedoch auch einige Mitglieder aus den Paderbomer Stadtteilen Elsen und Schloß Neuhaus sowie aus Gütersloh. Sie spielen auf der für die hiesige Region doch recht seltenen "steirischen Harmonika", nicht zu verwechseln mit einem Akkordeon oder Schifferklavier. Harmonikas sind diatonische Instrumente, bei denen auf Druck und Zug unterschiedliche Töne entstehen.

Das Repertoire umfasst volkstümliche Musik und Volksmusik (Walzer, Märsche, Polkas, Ländler usw.), wobei ein Teil der Stücke instrumental, andere in Begleitung eines Gesangsduos dargeboten werden. Mit dem vielseitigen Programm tritt die Gruppe bei Kurkonzerten, Heimat-, Volks- und Stadtfesten, bei Konzerten in Altenheimen und Krankenhäusern, bei Geburtstagsfeiern und ähnlichen Veranstaltungen ebenso auf wie bei Pfarrfesten, Adventsfeiern und Weihnachtsmärkten.

Die Proben der Harmonika-Folklore-Gruppe Delbrück finden einmal wöchentlich statt, und zwar montags abends ab 20.00 Uhr im Übungsraum der Stadthalle Delbrück. Bei Interesse gibt die 1. Vorsitzende Käthe Strunz unter der Tel.-Nr. 53278 gern weitergehende Auskünfte zur Vereinsarbeit dieser Musikgruppe.



Früh + Fröhlich



ASP - Für Sie im Einsatz.

An der Talle 21
T. 0 52 51 / 88-17 32
www.asp-paderborn.de

Wenn andere aufstehen, hat Ekkehard Lehmann schon viel geleistet. Denn der ASP sorgt von frühmorgens bis spätabends für saubere Straßen, Wege und Plätze in Paderborn. Mit modernen Maschinen und mit Vergnügen.

ASP

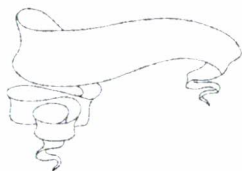
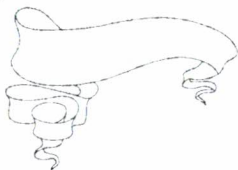
Abfallentsorgungs- &
Stadtreinigungsbetrieb
Paderborn

Eigenbetrieb der Stadt Paderborn



Geschenkartikel Schäfers

Wewerstraße 21 Von-Kettelerstraße 49



***Schöne Kleinigkeiten zum
Verschenken auch unter 3,-€!
Schauen Sie mal rein.***

Unser Service für Sie:

Kostenlose Gutscheinverpackung, Verpackung

**Unsere Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9 – 12.30 Uhr und 15 – 18 Uhr
Sa. 9 – 13 Uhr**

Paderborn macht Quote!

Recyclingquote in der Stadt Paderborn wieder auf hohem Niveau

Mit einer Recyclingquote von über 65 % im Jahr 2002 ist die Domstadt Paderborn wieder ein Spitzenreiter unter den deutschen Großstädten. Das bedeutet immerhin, dass fast 2/3 der im letzten Jahr über 64.000 Tonnen angefallenen Abfälle der Wiederverwertung zugeführt werden konnten.



Das sind Fakten, auf die jeder Bewohner dieser Stadt zu Recht stolz sein kann. Entscheidend dazu beigetragen haben sicherlich die umfangreichen Service-Angebote des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebs Paderborn – ASP – . Durch die flächen-deckende Einführung der Bio- und Papiertonne im gesamten Stadtgebiet sowie dem Betrieb von zwei Recyclinghöfen wurden die Voraussetzungen für eine bequeme und umweltgerechte Entsorgung geschaffen. Trotz ständigem Kostendruck und Gebühren-diskussion sorgt der ASP mit 38 "Entsorgungspaketen" für eine maßgeschneiderte Abfall-entsorgung und das zu Konditionen, die sich hören lassen können. So ist zum Beispiel die Nutzung der Recyclinghöfe für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Paderborn bis auf die Abgabe von Kühlgeräten kostenlos.

Nachdem der Recyclinghof "An der Talle" mit weit über 150.000 Anlieferungen im Jahr an seine Grenzen stieß, wurde am 17. Mai 2002 ein zweiter Recyclinghof an der "Driburger Straße" eröffnet. Damit wurde eine zweite Anlaufstelle geschaffen, an der Grünschnitt, Altpapier, Gelbe Wertstoffsäcke, Altholz, Altmetall, Altglas, Altkleider, Weiße Ware, Schadstoffe und Elektrogeräte abgegeben werden können. In der Zwischenzeit entwickelt sich der Recyclinghof "Driburger Straße" zu einem zweiten Standbein bei der Abfallentsorgung und dem Recycling in der Stadt Paderborn. Den ersten Geburtstag des Recyclinghofes feierte der ASP mit mehreren Aktionen, unter anderem themengerecht mit einer kostenlosen Verteilung von "PaderKompost", um allen Nutzern des Recyclinghofes für die regelmäßige Nutzung "Danke" zu sagen und zu verdeutlichen, dass sich Recycling wirklich lohnt.

**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



„Don Carlos“
Weinfachhandel
Silvia Ahle

... bei uns wird Ihr Getränke-Einkauf zum Erlebnis !!

ÜBERZEUGEN SIE SICH!

33106 Paderborn-Elsen · Sander Straße 4
Telefon 0 52 54/6 67 49

Öffnungszeiten:

Mo - Mi	09.00 - 13.00 Uhr und 14.30 - 19.00 Uhr
Do - Fr	09.00 - 19.00 Uhr
Sa	08.30 - 14.00 Uhr

mode
IKENMEYER
zieht Männer an



*Wir
kleiden Sie ein!*

*Wir wünschen allen
schöne Schützenfesttage!*

*Uniformen, Hosen,
Mützen und Zubehör!*

mode IKENMEYER

Von-Ketteler-Str. 39
33106 PB-Elsen
Telefon 052 54/52 20

Was macht Papa eigentlich bei der Arbeit?

ASP-Kehrmaschine beim Kindergarten Wewer

Das fragte auch die kleine Tochter des ASP-Mitarbeiters Andreas Haus und da ihre Freundinnen und Freunde das auch gerne wissen wollten, ist er am Freitagnachmittag beim Kindergarten Wewer mit seiner Kehrmaschine vorbeigekommen. Dort zeigte er den interessierten Kindern und deren Eltern, was dieser Bürstenwagen so al-



les kann und was die Kleinen zu ihrer Sicherheit beachten sollen, wenn sie so einem Fahrzeug auf der Straße begegnen. Die Kinder waren begeistert, wie schnell die Kehrmaschine Dreck und Laub "weschluckt" und die Erwachsenen konnten mal ein Auto sehen, bei dem das Lenkrad auf der "falschen Seite" ist. Auch Werkleiter Reinhard Nolte begrüßte die gemeinsame Idee seines Mitarbeiters und der Erzieherinnen des Kindergarten "Lüthenweg" in Wewer: "Solche Aktionen haben meine volle Unterstützung, gerade im Hinblick auf die Sicherheit der spielenden Kinder in Wohnbereichen." Die bestaunte Kehrmaschine ist eins von insgesamt acht Fahrzeugen, die der Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb Paderborn – ASP – im ständigen Einsatz hat. Herr Haus und seine Kollegen reinigen immerhin öffentliche Straßen, Wege und Plätze in der Stadt Paderborn auf einer Länge von fast 900 km und das zum Teil mehrmals wöchentlich.

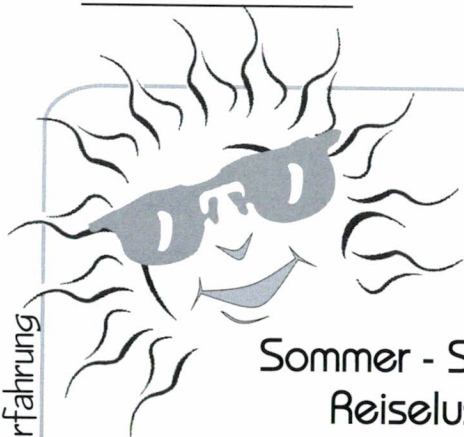
1 Jahr ASP-Recyclinghof Driburger Straße

Infotag mit Kundenumfrage und Glücksrad

Am 17. Mai war es soweit, der Recyclinghof Driburger Straße wurde genau ein Jahr alt. Aus diesem Anlass standen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallberatung des Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetriebes Paderborn (ASP) an diesem Samstag von 8 – 13 Uhr direkt vor Ort für Fragen rund um die Abfallwirtschaft in Paderborn zur Verfügung. Unter allen Teilnehmern einer ASP-Kundenumfrage wurden attraktive Preise

Kosmetik Studio Iris Szallies

Wellness von Kopf bis Fuss
...Ihrer Schönheit zuliebe



Sommer - Sonne Reiselust

Mini-Travel-Kits

von Dr. Spiller Biocosmetics.

Kleine, handliche, perfekt
dosierte Pflegeserien für Ihren

Urlaub. Wer unterwegs ist - weiß sie zu schätzen!



Jedes Reise - Kit
beinhaltet je eine 50 ml Flasche
Reinigung, Tonic, Aloe Vera Gel und
Tages- oder Nachtcreme.

Nur solange der Vorrat reicht!

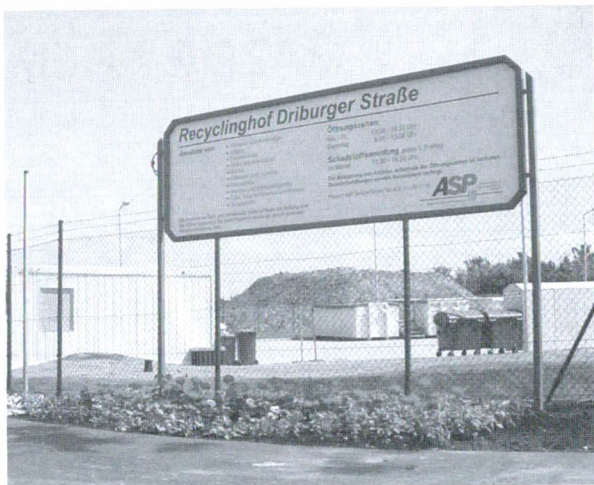
Am Sandknapp 40 · 33106 Paderborn ELSEN
Fon 0 52 54 - 95 36 89 · Handy 0163 - 458 0910
Termine nach Vereinbarung

Sie profitieren von 21 Jahren Berufserfahrung

Sie profitieren von 21 Jahren Berufserfahrung

verlost (Gutscheine für Themenabend-Menü, Kino, etc.). Für die kleinen Besucher gab es das bekannte ASP-Glücksrad und kleine Preise winkten bei Beantwortung einfacher Fragen zur Abfallwirtschaft in Paderborn.

Mit dieser Veranstaltung schloss der ASP eine ganze Reihe von kleineren Aktionen über den zweiten Paderborner Recyclinghof ab. So wurden z. B. Anfang April auf dem Recyclinghof über 150 PaderKompost-Säcke kostenlos verteilt, die innerhalb kürzester Zeit vergriffen waren. Ein Zeichen dafür, dass viele



umweltbewusste Bürgerinnen und Bürger am regionalen Qualitätskompost interessiert sind. Ca. 250 Anlieferer nahmen an der Aktion auf dem Recyclinghof teil, darunter auch viele, die das Service-Angebot an der Driburger Straße noch nicht kannten. "Viele der erstmaligen Nutzer waren erstaunt über das großzügige Angebot auf dem Recyclinghof Driburger Straße", beschreibt Abfallberaterin Manuela Konerding den Eindruck vieler Besucher.

Der Recyclinghof Driburger Straße wurde speziell für die Bürgerinnen und Bürger der Paderborner Südstadt, der Stadtteile Lieth und Kaukenberg in deren direkter Nachbarschaft errichtet, um für dieses große Einzugsgebiet die Wege für eine kundenfreundliche und ordnungsgemäße Wertstoffentsorgung zu verkürzen. Wie am Recyclinghof "An der Talle" auf dem Zentralen Bau- und Betriebshof können auch hier alle Paderborner ihre Grünabfälle, Altpapier und -pappe, Altglas, gelbe Wertstoffsäcke, Holz, Metall (Dosen-schrott), Altkleider und Elektrogroßgeräte entsorgen. Der Recyclinghof Driburger Straße bietet darüber hinaus genug Platz, so dass hier ab sofort, im Gegensatz zum Recyclinghof "An der Talle", auch größere Mengen Altpapier (Anhängerladung bis zu 2 m Länge) kostenlos angenommen werden.



AUTOHAUS SIMON

Fohling 2

33106 Paderborn

Telefon: (0 52 54) 95 59 20

Telefax: (0 52 54) 6 03 35

Internet: www.nissan-simon.de

MAZDA PREMACY



- 1,9 l Sondermodell Activ
- 74 KW (100 PS) Benzin oder Diesel
- Klimaautomatic, Radio, Zentralverriegelung

Hauspreis!!!
19.950 €

AUTOHAUS
Hißmann GmbH
Urbanstraße 21 • Tel. 0 52 54 / 50 05
33106 Paderborn-Elsen



Neuer Vorstand der Elsener Funkamateure

Seit über zehn Jahren treffen sich etwa 15 Technikbegeisterte jeden Mittwochabend in der Elsener Gaststätte "Zum Schinken Willi". Seit Juli 1998 sind sie in N61, dem Ortsverband Paderborn-Elsen, des "Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V." organisiert.

Bei der jüngsten Hauptversammlung wurde mit großer Mehrheit der Paderborner Bernd Reimer zum Vorsitzenden gewählt. Er übernahm das Amt von Jens Giese, der den Verein seit seiner Gründung vor gut vier Jahren geführt hatte. Thorsten Poser wird auch künftig als stellvertretender Vorsitzender agieren. Der Lippstädter Ralf Engelhard ergänzt den Vorstand als Kassenwart. Der alte und neue QSL-Manager René Scheike verschickt die QSL-Karten, mit denen sich die Funkamateure ihre Verbindungen bestätigen. Neu im Team ist der Gerätewart Matthias Driller, der Peter Bleier ablöst und sich ab sofort um Funkgeräte, Antennen u.ä. kümmert.

Die Mitgliederzahl ist von den 27 Gründern auf 60 angewachsen. Das Durchschnittsalter der Vereinsmitglieder liegt mit 37 Jahren unter dem Schnitt anderer Ortsverbände. Das liegt im Wesentlichen an den regelmäßig durchgeführten Amateurfunklehrgängen. Die Schulungen bereiten Interessierte auf die Amateurfunkprüfung beim Bundesamt für Post und Telekommunikation vor, so dass sie dann selbstständig Funkbetrieb machen dürfen. Der Ortsverband nutzt gemeinsam mit der ehemaligen Nixdorf-Funkgruppe eine eigene Funkanlage im 2. Stock des Heinz Nixdorf MuseumsForums, wo jeden Dienstagabend gefunkt wird. Interessierte können sich ab 20 Uhr an der Information des HNF melden, um den Funkbetrieb wie Amateurfunkfernsehen, Funkfernschreiben und Sprechfunk auf verschiedenen Frequenzen zu beobachten.

Dr. Bernd Reimer, Vorsitzender des Ortsverbandes Paderborn-Elsen N61



Das Foto zeigt Mitglieder des alten und neuen Vorstands (v.l.): Peter Bleier, Matthias Driller, René Scheike, Thorsten Poser, Ralf Engelhard, Jens Giese und Bernd Reimer.

Stumpfer Nobel



M. Bröckling
Gunnestraße 8
33106 Paderborn
Tel. 05254 5366
Fax 05254 60805

Restaurant
Biergarten
Saal
Bundeskegelbahn
Schlemmer Service

Renommiertes Restaurant in dritter Generation
Räumlichkeiten für jeden Anlass
Kaminzimmer, Wintergarten bis jeweils 40 Personen
Saal bis max. 180 Personen
Versammlungsraum

Biergartensaison eröffnet
180 Sitzplätze im lauschigen Grünen
Grill unter freiem Himmel und mehr
Kinderfreundliche Atmosphäre mit vielen
Spielmöglichkeiten

Wir brunchen mit Ihnen.
Jeden Sonntag ab 10.00 Uhr Frühstücksbuffet
Mittagsbuffet ab 12.00 Uhr -
komplett pro Person 12 Euro

Schießsportverein St. Hubertus Elsen e.V.

Ligasaison äußerst erfolgreich beendet

Westfalenliga

Nachdem Elsen I verlustpunktfrei die Saison in Westfalenliga beendet hatte, stand Anfang März die Relegation zur Regionalliga auf dem Plan. Im hessischen Bad Homburg trat dann die I. Mannschaft mit den Schützen Gaby Bühlmann, Dirk Leiwen, Damian Kontny, Tim Kohlhase, Steffi Lücke und Andreas Tegethoff an. In zwei spannenden 40-Schuss-Programmen konnte die I. Mannschaft zeigen, was für

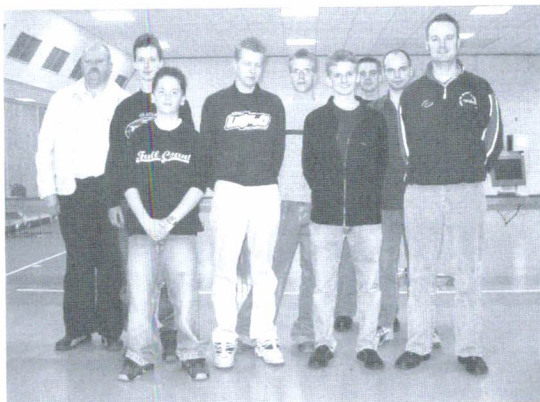


Die Elsener Regionalliga-Aufsteiger mit Trainern und Fans

Potential in ihr steckt. Nach dem ersten Durchgang, der noch ein wenig durchwachsen war, stand man mit einer Gesamtingzahl von 1947 Rg. an zweiter Position. Die Ergebnisse im Einzelnen: Gaby Bühlmann 394 Rg., Dirk Leiwen 389 Rg., Damian Kontny 396 Rg., Tim Kohlhase 384 Rg. und Steffi Lücke 384 Rg. Nachdem dann der 2. Durchgang geschossen war, stand es aber fest, Elsen I war aufgestiegen. Mit insgesamt 1954 Rg. und einem Gesamtergebnis von 3901 Rg. hatten die Elsener doch noch den 1. Platz geschafft und somit den Aufstieg perfekt gemacht. Die Ergebnisse des 2. Durchgangs: Gaby Bühlmann 395 Rg., Dirk Leiwen 394 Rg., Damian Kontny 397 Rg., Tim Kohlhase 388 Rg. und Andreas Tegethoff 380 Rg.. Da man schlussendlich mit dem Endergebnis sogar den Aufstieg in die Bundesliga Nord geschafft hätte, war das Ergebnis noch höher einzustufen.

Bezirksliga

Mit dem Aufstieg der I. Mannschaft in die Regionalliga, durfte die II. Mannschaft an den Relegationskämpfen zur Westfalenliga teilnehmen (es darf nur jeweils eine Mannschaft eines Vereines in einer Liga starten, ab Bezirksliga). Von den acht startenden Mannschaften in Dortmund konnten die ersten sechs Mannschaften das Ticket zur Westfalenliga erreichen, da zwei Mannschaften, u.a. auch Elsen, den Aufstieg aus der Westfalen- zur Regionalliga geschafft hatten. Getreu nach dem Motto "Ein gutes Pferd



Westfalenliga-Aufstiegsteam mit Trainern und Betreuern

PAUL NITZKE

GmbH & Co. KG
33106 Paderborn-Elsen
Am Mühlenteich 8 • Telefon (052 54) 55 68

Behindertenaufzüge

- Stahlbau
- Maschinenbau
- Treppenbau
- Brennzuschnitte
- Gerüstverleih
- Verz. Winkeleisen
als Klinkerauflage

*"Nur noch **Miele**!", rief die Tante,
die alle Waschmaschinen kannte!*

Hausgeräte von Miele kauft man bei:



Miele Spezialist Eckel GmbH
Bahnhofstraße 17, 33102 Paderborn
Telefon (0 52 51) 28 29 80 /-81



- langjährige Erfahrung
- guter und preiswerter Service
- größte Ersatzteilbevorratung im Großraum Paderborn und Büren
- Bereitschaftskundendienst für Kühl- und Gefriergeräte an 365 Tagen im Jahr
- Lieferung von Neugeräten und Ersatzteilen



springt nicht höher als es muss" schaffte die Elsener Reserve auch hier den Aufstieg mit insgesamt 1901 Rg. für den ersten Durchgang und 1887 Rg. im zweiten Durchgang. Das Gesamtergebnis von 3788 Rg. bedeutete am Ende den 4. Platz. Die Ergebnisse: Andreas Tegethoff (378 / 377 Rg.), Markus Hansmeyer (375 / 374 Rg.), Maximilian Hoppe (388 / 385 Rg.), André Knop (383 / 377 Rg.), Andreas Falkenberg (377 Rg.) und Torsten Harges (373 Rg.).

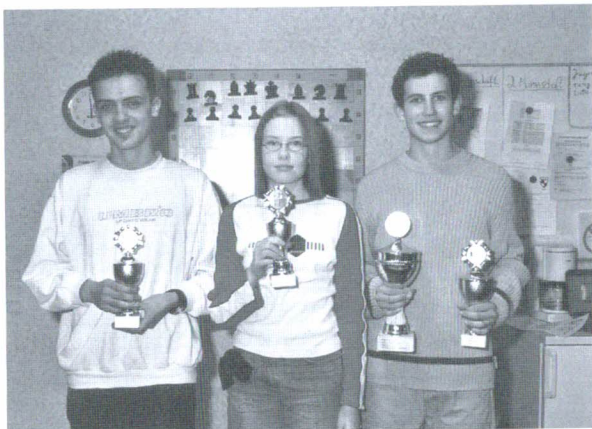
Kreisliga

In der Kreisliga starteten diesmal drei Mannschaften des SSV St. Hub. Elsen. In der Kreisliga Gr. A gingen die III. und die IV. Mannschaft an den Start, in der Kreisliga Gr. B die V. Mannschaft. Mit den Schützen Torsten Harges, André Knop und Andreas Falkenberg wurde die dritte Mannschaft knapp Kreismeister vor der eigenen Konkurrenz aus Elsen, die mit den Schützen Dirk Hanselle, Bianca Düsterhaus, Roland Lütkevedder, Michael Schmidt und Matthias Prigge an den Start ging. Elsen V war nicht ganz so erfolgreich. Mit den Schützen Annette Lütkevedder, Meik Schlenger, Ulli Harkötter und Sebastian Gockel wurde der 6. Platz im Mittelfeld erreicht. Durch den Sieg von Elsen III in der Kreisliga A ist der Aufstieg in die Bezirksliga ebenfalls perfekt gemacht worden. Somit ist Elsen in jeder Liga, bis auf der Bundesliga vertreten. Dieser Mangel soll jedoch in der nächsten Saison angegangen werden.

Text & Fotos: Matthias Klose

Schach Tura Elsen Jugendvereinsmeister Jan Caspar

Die jugendlichen Schachspieler der TuRa Elsen haben in neun Runden ihren Vereinsmeister ermittelt. Am Ende konnte sich Jan Caspar in einem StICKkampf gegen den Jugendwart Daniel Hagenfeld den Vereinsmeistertitel sichern. Auch die Plätze drei und vier mussten durch einen StICKkampf entschieden werden. Lena Schulte siegte gegen Matthias Bobbert. Alles in allem war es wieder ein spannendes Turnier, das allen Teilnehmern viel Freude bereitet hat. In einer Feierstunde ehrte der Vorsitzende der Schachabteilung Josef Kirchhoff die Sieger und überreichte ihnen je einen Schachpokal. Zum Spielabend freitags ab 18.00 Uhr im TuRa-Vereinshaus sind Schüler und jugendliche Spieler herzlich willkommen.



v.l. Daniel Hagenfeld, 2. Platz - Lena Schulte, 3. Platz - Jan Caspar, Vereinsmeister; Foto: D. Neumann

JUNGHANS

Nº 4

»Er starrte den sich entfernenden
Lichtern hinterher.
Ein Zug von vorn sieht anders aus,
dachte er und es dämmerte ihm:
»Zu spät!«



[ALU.FUNK]



Nie wieder zu spät.
Mit der neuen Junghans Alu.Funk.



Markt 3 · 33098 Paderborn · Tel. + Fax 05251/21514

TuRa Team trainiert mit Olympiasiegerin

Heike Drechsler zur Vorbereitung auf die Special Olympics in Irland

Wenn im Juni 2003 die Special World Games in Irland beginnen, werden auch drei Leichtathletinnen vom Verein Tura Elsen aus Paderborn an diesem weltweit größten Sportereignis des Jahres teilnehmen. Maria Bock, Sabine Köster und Carola Nicklisch sowie ihr Trainer Michael Tack werden dann zusammen mit der 230köpfigen deutschen Delegation ihr olympisches Dorf in Kilkenny beziehen, ehe am 20. Juni die Weltspiele für geistig behinderte Menschen zum ersten Mal außerhalb der USA eröffnet werden. 7.000 Athleten aus 160 Ländern werden dann bis Ende Juni in 18 Sportarten um Medaillen und vor allem um persönliche Bestleistungen kämpfen. Geistig behinderten Menschen wird dabei die Chance gegeben, einer großen Öffentlichkeit und auch sich selbst die eigene Leistungsfähigkeit zu demonstrieren und so ein neues Selbstbewusstsein zu gewinnen.

Unter der Federführung des Paderborner Stadtsportverbandes e.V. wurde zur optimalen Vorbereitung für das dreiköpfige Team eine Trainingseinheit mit der Olympiasiegerin Heike Drechsler organisiert, welche auf ihrem Sportgelände in Karlsruhe stattfand. Dabei standen am Anfang Übungen zum Start und Sprint auf dem Programm, bevor man später zu einem intensiven Weitsprungtraining überging. Angesichts der Begeisterung und Aufgeschlossenheit der Special-Olympics-Mannschaft vergaß Heike Drechsler schnell ihre Verpflichtungen: Ihre eigene Trainingseinheit ließ sie kurzerhand ausfallen, stattdessen erzählte sie gut gelaunt von ihren Erfahrungen, gab Wettkampf-Tipps und ließ ihre eigens mitgebrachte Gold-Medaille von den Olympischen Spielen 1992 anprobieren. Aus der vom Stadtsportverband Paderborn geplanten einen Stunde wurden so zweieinhalb, die die Special-Olympics-Athletinnen und -Trainer wohl so schnell nicht vergessen werden. Doch ein Wiedersehen ist bereits in Sicht: Für die Zeit nach ihrer letzten Leichtathletik-WM und den kommenden Special-Olympics-Weltspielen hat die sympathische Leichtathletin aus Gera die Damenmannschaft schon zur Grillparty in den eigenen Garten geladen. Bleibt zu hoffen, dass es für alle Beteiligten dann auch richtig was zu feiern gibt.



Der Behindertensportbeauftragte des Stadtsportverbandes Paderborn Matthias Brumby, Heike Drechsler, Headcoach Michael Tack, TuRa-Übungsleiter Gunnar Brand (hinten von links) und die TuRane-rinnen Sabine Köster, Carola Nicklisch und Maria Bock (vorne von links).

Direkt dran

Internet-Brokerage
mit der Volksbank
Paderborn-Höxter

Der kürzeste Weg zur Börse führt über die Brokerage-Plattform der Volksbank Paderborn-Höxter: Zuverlässig, einfach und transparent sind Sie direkt dran am nationalen und internationalen Börsengeschehen.



www.vb-paderborn-hoexter.de



**Volksbank
Paderborn-Höxter**
mit uns zum Erfolg

Jahreshauptversammlung der TuRa-Elsen Sportabteilung

Am 14. März 2003 wurde die alljährliche Jahreshauptversammlung der TuRa Elsen in der heimischen Bürgerhalle durchgeführt. Die TuRaner freuten sich in diesem Jahr auch sehr, dass Bürgermeister Heinz Paus Zeit gefunden hatte, an der Jahreshauptversammlung teilzunehmen.

In seinen Grußworten machte er deutlich, dass die TuRa Elsen der zweitgrößte Sportverein in Paderborn sei und er beeindruckt ist, wie viele verschiedene Abteilungen es in Elsen gibt. Er sprach Respekt und Anerkennung für alle ehrenamtlichen Tätigkeiten aus, da ein solcher Verein ohne diese vielen ehrenamtlichen Helfer nicht laufen könnte. Bürgermeister Heinz Paus musste sich von einzelnen anwesenden TuRa-Mitgliedern auch Kritik gefallen lassen. Grund dafür war die bevorstehende Kürzung von freiwilligen Leistungen für Vereine seitens der Stadt Paderborn. Heinz Paus kennt die Problematik. Da das Haushaltsloch aber nicht größer werden darf, glaubt er, dass die Kürzung um 15% der freiwilligen Leistungen für Vereine ein richtiger Weg sei.

Neuwahlen standen in diesem Jahr nicht an. Nur am frühen Abend bei der Jugendsitzung gab Eckhard Frerich sein Amt als Jugendwart in die Hände von Oliver Ditter.

Alfons Bernard, Vorsitzender der TuRa Elsen, konnte über zahlreiche Höhepunkte im Sportlerleben der TuRa bei seinem Jahresrückblick berichten. Die Karnevalsveranstaltungen waren auch in diesem Jahr alle wieder ein voller Erfolg, aber auch die Special Olympics für geistig Behinderte im November im Masperschwimmbad waren für viele ein sehr schönes Erlebnis. Nach den Worten des geistlichen Ehrengastes Pfarrer Jürgen Pensky konnte der 2. Vorsitzende Wilfred Ikenmeyer gemeinsam mit seinem Vorstandskollegen Alfons Bernard einige Ehrungen vornehmen.

Karl Kleinhans, TuRa-Mitglied in der Tennisabteilung, wurde für zehn Jahre Vorstandsarbeit mit der goldenen Verdienstnadel geehrt. Allein sechs Jahre stand er dem Verein als Sportwart zur Verfügung.

Auch in diesem Jahr haben einige Sportler das Sportabzeichen errungen.

Marianne Gees und Marlies Humpert erhielten in diesem Jahr zum 25. Mal das Sportabzeichen in Gold; da ließ es sich Alfons Bernard natürlich auch nicht nehmen, diese beiden Sportlerinnen mit dem goldenen Lorbeerblatt und einer Urkunde vom Deutschen Sportbund zu ehren.

Ingrid Knetsch, Vorsitzende des Ostwestfälischen Turngaus, verlieh die Gau-Ehrennadel an zwei Übungsleiterinnen der Turnabteilung. Bettina Blumenkamp und Beate Berke erhielten diese Auszeichnung für langjährige Tätigkeit im Turnverein der TuRa Elsen und im Turngau.

Alle Ehrungen noch einmal im Überblick:

Franz-Josef Manegold

Rudi Mersch

Hans Wirth

Verleihung der Silbernen Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft:

Cornelia Biermann

Wilhelm Caskordt

Annette Happe

Reimund Heggemann

Helga Hissmann

Michael Bröckling

Renate Disselnmeyer

Renate Harasta

Hildegard Herwald

Marianne Nowak

Wir bieten Ihnen:

- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Gehölzschnitte
- Teichanlagen
- Friedhofspflege
und Grabgestaltung

Wir beraten Sie gerne.

Schauen Sie doch einfach mal herein.

GÄRTNEREI LENGELING

ELSEN · ANTONIUSSTRASSE 6 · Telefon-Nr. 53 71



**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



BLLENDE '84
Fotofachgeschäft

Klemens Klingebiel

Dionysiusstraße 10 - 33106 PB-Elsen

Telefon 0 52 54 / 6 92 79

Irmgard Scheele
Robert Schröder
Adrian Sieweke
Gabriele Sprick
Manfred Strüver
Erika Vetter

Claudia Schichel
Marion Sehrbrock
Karl Sohnus
Marion Stoiber-Jakobs
Edmund Temme
Gisela Vogt



Alfons Bernard, Beate Berke, Bettina Blumenkamp, Ingrid Knetsch, Michael Buschmeyer und Heinz Paus; Foto: D. Neumann



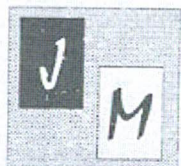
40- und 50-jährige Mitgliedschaft: Heinrich Liekmeyer, Edmund Hissmann, Marianne Gees, Rudi Mersch, Hans Wirth, Alfons Bernhard; Foto: D. Neumann

Jürgen Meermeier

TISCHLERMEISTER

Werkstatt für Möbel und Innenausbau
Zimmertüren und Deckenvertäfelungen

Urbanstraße 47
33106 Paderborn
Tel.: 0 52 54 / 94 16 58
Fax.: 0 52 54 / 68 66 1
Mobil: 0170 / 34 16 01 8
E-Mail j.meermeier@web.de



FAHRSCHULE



...richtig fahren lernen!

Limburg



Ausbildung der Klassen

A1, A be., Au., B, BE, M und Mofa



0 52 54/6 80 03 - 0 172/650 44 03

Unterricht + Anmeldung:

Elsen:

Mo. + Mi. ab 18.45 Uhr

Scharmede:

Di. + Do. Ab 19.00 Uhr

25-jährige Mitgliedschaft: Karl Sohnlius, Renate Disselmeyer, Adrian Sieweke, Marianne Nowak, Manfred Strüver;
Foto: D. Neumann



TuRa Elsen Ehrungen

Basketball U 18

Alexander Bleier, Frederik Elsing, Matthias Hillebrand, Nils Krietensein, Alexander Kröger, Philipp Kröger, Frederik Krüger, Jens Meyer, Hendrik Reimann, Johannes Schmitz, Johannes Schrot, Sebastian Schroer, Matthias Spillmann und Dominik Stollmeier.

Handball 1. Mannschaft

Andreas Kalle, Matthias Küker, Dirk Schröder, Daniel Krauss, Matthias Krauss, Sven Fricke, Peter Recklebe, Michael Bathe, Markus Schneider, Bernd Schmalz, Christian Appelbaum, Hans-Ulrich Pässe, Dominik Steffan, Kai-Uwe Husemann, Karl-Heinz Kürpick und Peter Riese.

Handball 3. Mannschaft

Stephan Cramer, Werner Paschke, Ludger Fiedler, Jens Fuchs, Thomas Heusener, Matthias Pohl, Wolfgang Pohl, Michael Pohl, Dominik Steffan, Christian Lindhauer, Bernd Lindhauer, Bernd Harasta, Ralf Selle, Sebastian Kunert, Jürgen Pässe, Jürgen Schlenger, Volker van Ray und Michael Steffan.

Tischtennis 7. Mannschaft

Thomas Heinemann, Dominik Stollmeier, Guido Schäfergockel, Gerd Pettenpohl, Markus Glüpker, Martin Sokol und Gregor Fölkel.

Für Bezirks- und Kreismeisterschaften:

Christiane Fleischer, Matthäus Getlik, Tobias Hessel, Andreas Grund, Thomas Maiwald, Martin Wünnemann, Rainer Jacobsmeyer, Peter Giesmann, Heinz Mersch, Horst Dietrich, Erwin Fleischer und Wilfred Ikenmeyer und als Kreispokalsieger Norbert Meilwes, Heiner Hillebrand, Heinz Mersch und Michael Schneider.



Die Fleischwertkost.

Endlich

Frühling!

Die Grillsaison kann starten ...



**...sagenhafte
Abholpreise: z.B.**

20 Stck. Bratwurst à 100 g nur € 11,00
(0,55 / Stck.)

20 Stck. Bratwurst à 115 g nur € 12,00
(0,60 / Stck.)

HOPPE GmbH

Graf-Zeppelin-Straße 16–20
33181 Bad Wünnenberg

Telefon: 0 29 57 / 98 11-0

e-mail: info@hoppe-die-fleischwertkost.de



Verleihung der Ehrenurkunde für 70-jährige Mitgliedschaft

Anton Kalle

Verleihung der Ehrenurkunde für 50-jährige Mitgliedschaft

Edmund Hissmann

Heinrich Liekmeier

Verleihung der Goldenen Ehrennadel für 40-jährige Mitgliedschaft

Norbert Beer

Marianne Gees

Hubert Hardes

Dieter Krause

Werner Krause

Werner Lohr

Generalversammlung 2003 der Elsener St. Hubertus-Schützen

Am Samstag, dem 15. März 2003, fand die Generalversammlung der St. Hubertus-Schützenbruderschaft 1921 Elsen e.V. statt. Der 1. Brudermeister Helmut Steins begrüßte Herrn Pastor Hans-Jürgen Wollweber, Herrn Vikar Hubert Olbricht und den König der Bruderschaft Markus Schlenger mit seinen Hofherren sowie die sehr zahlreich erschienenen Schützenbrüder gegen 19.30 Uhr im Elsener Bürgerhaus.

Im Grußwort appellierte Pastor Wollweber an den Frieden in der Welt. Die momentane Tendenz eines Kriegswillens einiger Menschen in der Welt sollte uns nachdenklich machen. Der 1. Geschäftsführer Robert Gockel verlas den Bericht des abgelaufenen Geschäftsjahres mit sehr vielen Höhepunkten. Mehrere Weltmeistertitel durch den Elsener Dirk Leijen sowie die Teilnahme am Bundesfest in Delbrück sind hier im Besonderen zu nennen. Zum Abschluss dankte Gockel allen Spendern und Freunden des Vereins für ihre tatkräftige Unterstützung.

Der 1. Rendant Ferdinand Mersch legte mit seinem Bericht zur Kassenlage der Elsener Bruderschaft ein ausgeglichenes Ergebnis vor. Im Schlusswort stellte er der Versammlung die Frage, ob sich jeder Anwesende etwas unter einer Bilanz vorstellen könne. Einfache und humorvolle Erklärung: Man könne eine Bilanz mit einem Bikini vergleichen. Sie zeigt viel, verdeckt aber das Wesentliche. – In reibungslosen Wahlgängen wurden folgende Schützenbrüder wiedergewählt:



*v.l.: H.-G. Klose, R. Totz, E. Koch, H. Schlenger,
Joh. Flören, H.-E. Rump; Foto: D. Neumann*



Trauer

*ist der Schmerz
der Zurückbleibenden.*

In Zeiten der Trauer sind wir für Sie da.

Bestattungen Steffens

Elsen, Von-Ketteler-Str. 55

Bestattungsvorsorge

Überführungen

Bestattungen auf allen Friedhöfen

Erledigung aller Formalitäten

Eigener Trauerdruck

Erd-, Feuer- und Seebestattungen

*Wir beraten Sie fachgerecht und individuell
und kommen auch zu Ihnen ins Haus.*

☎ 0 52 54 – 6 51 24

TAG und NACHT

email: bestattungen-steffens@gmx.de
Internet: www.Paderborn-Elsen.de/bs

Platzmajor: Johannes Flören,
 Bataillonsfeldwebel z.b.V.: Hans-Elmar Rump,
 Bataillonsfeldwebel (1. Zeugwart): Hans-Georg Klose,
 Bataillonsfeldwebel (2. Zeugwart): Bernd Peitz,
 Bataillonsfeldwebel (Sonderaufgaben): Henrich Schlenger und Edmund Koch.
 Als neuer Bataillonsfeldwebel wurde Ralf Totz aus der 3. Kompanie zur Verstärkung der Platzmeister in den Vorstand gewählt.

Zu Ehrenmitgliedern wurden ernannt:

Ehrenoberleutnant: Klaus-Dieter Schlenger aus der 2. Kompanie.

Ehrenplatzmeister: Helmut Emthaus aus der 3. Kompanie.

Ehrenoberfeldwebel: Günter Ewen aus der 3. Kompanie.

Ehrenoberleutnant: Karl-Heinz Apelmeier aus der 1. Kompanie.

Ehrenoffizier: Ulrich Leifeld aus der 1. Kompanie.

Ehrenoffizier: Klaus Walter aus der 2. Kompanie.



v.l.: K.-D. Schlenger, U. Leifeld, K. Walter, H. Emthaus, Oberstleutnant Hubert Claus; Foto: D. Neumann

Für die musikalische Unterhaltung sorgte das Bundesschützenmusikkorps Elsen und für die Bedienung das Thekenteam der 2. Kompanie, denen Helmut Steins besonders dankte. Zum Abschluss der Versammlung wünschte Oberst Helmut Steins allen neu gewählten Vorstandsmitgliedern eine glückliche Hand im kommenden Geschäftsjahr und allen anwesenden Schützenbrüdern mit einem dreifachen Horrido einen guten Heimweg.

H.-J. Liekmeyer



Blumen Stüble

Resi Jostmann

von-Ketteler-Straße 44 • Elsen • Telefon 51 11

Öffnungszeiten: Montag - Freitag durchgehend von 8.00 - 18.00 Uhr
 Samstag von 8.00 - 13.00 Uhr / Sonntag von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Tip-Top

Reinigung, Änderung
und Wäschedienst

Textilpflege

Christian Wolter • Textilreinigermeister

Telefon (0 52 54) 56 99

Von-Ketteler-Straße 29 • 33106 Paderborn-Elsen

Bielefelder Straße 20 • Schloß Neuhaus

Pontanusstraße 18 • Paderborn

**In unseren neuen Maschinen reinigen wir
umweltfreundlich und umweltschonend.**

Autogenes Training

*Du kleiner Grashalm, du, du spielst mit Wonne
vom Morgen bis zum Abend vergnügt in der Sonne.*

*Wenn ich so dasitze und dich bestaune,
steckt sie mich an, deine verspielte Laune.*

*Deine Bewegung im Wind und der Sonnenschein
lassen mich - mit einem Mal - ganz zufrieden sein.*

*Ganz ruhig bin ich plötzlich
und genieße nur*

*deinen Tanz in der Sonne,
diesen Hauch der Natur.*

Christine Velten

Bericht des Schulschachreferenten des Kreises Paderborn

Deutsche Meisterschaft der Grundschulen vom 09. bis 12. Mai 2003 in Naumburg an der Saale

Elsener Schüler werden Deutscher Vizemeister

Zum dritten Mal in Folge waren die Paderborner bei den Deutschen Meisterschaften im Schach bei den Grundschulen vertreten. In Naumburg (Sachsen-Anhalt) trafen sich die besten 40 Mannschaften aus ganz Deutschland, davon mit der Comenius-Schule aus Paderborn-Elsen der NRW-Meister und mit der GS Günnigfeld aus Bochum der NRW-Vizemeister.

Nachdem die viertplatzierte Mannschaft des Vorjahres komplett ans Gymnasium Schloss Neuhaus gewechselt hatte und dort NRW-Vizemeister in der WK4 wurde, sollte der "Nachwuchs" dieses Jahr Erfahrung sammeln. Immerhin ist Spitzenspieler Christoph Nolte erst in der 3. Klasse und das "zweite Brett" Moritz Neukötter sogar erst in der 2. Klasse.

Deshalb ließ Trainer Gerhard Neukötter im ersten Mannschaftskampf Christoph pausieren und setzte neben Moritz die erfahrenen Viertklässler Luca Piper, Sören Rahmann und Falco Ewald ein. Gegen die erstmaligen Teilnehmer der GS Deizisau aus Württemberg gab es dann auch den erwarteten 3:1-Sieg.

Im zweiten Mannschaftskampf sollte dann planmäßig Moritz aussetzen. Dann kam es zur Auslosung der 2. Runde und der Gegner hieß Freiburg, der amtierende Deutsche Meister. Kurzentschlossen wurden Christoph, Moritz, Luca und Falco ins "Gefecht" geschickt. Zwar verlor Christoph schnell seine erste Partie bei einer Deutschen Meisterschaft. Gleichzeitig konnten die anderen drei ihre Eröffnungsvorteile ausbauen, so dass das Gesicht des Freiburger Trainers immer länger wurde. Sicher und souverän gewannen die drei Elsener ihre Partien zum 3:1-Sieg und die erste Überraschung der diesjährigen DM war perfekt. Danach kam es dann fast zum Eklat, weil der Freiburger Trainer und sein Kollege aus Hannover mit allen möglichen Argumenten eine Wiederholung der 2. Runde durchsetzen wollten. Immerhin waren sie beide im Spielausschuss und hatten die zweite Runde verloren. Erst der Anruf des rührigen Spielleiters Michael Weiss aus Naumburg beim Kollegen Norbert Lukas brachte Klarheit und ließ nach viermaliger Neuansetzung - mit jeweiligem Verlassen des Spielsaales - und fast zweistündiger Verzögerung konnten dann die dritte und vierte Runde gespielt werden. Da die Comenius-Schüler ihre Gegner kannten und sich entspannt abwartend von der Hektik nicht ablenken ließen, konnten Christoph, Moritz und Sören durch ihre Gewinnpartien den 3:1-Sieg gegen Burg I und Moritz, Sören und Falco durch Siege bei einem Remis von Christoph den 3,5:0,5-Sieg gegen die I. Mannschaft aus Gaggenau (Baden) die alleinige Führung nach dem 1.Tag mit 8:0-Mannschaftspunkten. Einen Punkt zurück lagen die GS Baumschulenweg aus Bremen, die GS Hasenweg aus Hamburg und die Gastgeber von der Uta-Schule. Die Mannschaft aus Freiburg hatte sich durch hohe Siege auf den 6. Platz vorgespielt.

Danach dachten die Elsener Schüler beim gemütlichen Abendessen im "Schwalbenhof" schon über die Deutsche Meisterschaft nach, waren doch die Paderstädter im Spiellokal des Gastgebers untergebracht und fühlten sich bei der Versorgung durch Frau Dr. Voigt sehr wohl. Für den Trainer gab es den Hinweis, dass sich im Vorjahr die spielstarke I. Mannschaft der Comenius-Schule vom 28. Platz noch auf den 4. Platz vorspielen konnte und diesmal auch der Abstieg vom 1. Platz auf den 25. Platz möglich wäre. Immerhin sollten am 2. Tag die Spitzenmannschaften aus Deutschland und schon in der I. Partie das

**Ich
höre
wieder.

Besser.**

- Hörakustik-Meisterbetrieb
- kostenloser Hörtest
- Hörsysteme aller Hersteller für Erwachsene und Kinder (Pädakustik)
- Labor für Ohrpasstücke und Im-Ohr-Geräte
- Werkstatt für alle Hörgeräte
- individueller Lärm- und Schwimm-Schutz
- Hausbesuche
- ... stets gute Laune und Lebensfreude

In Paderborn: Riemeke Str. 8
Telefon (05251) 2 74 80.

In Delbrück: Lange Str. 10
Telefon (05250) 5 43 27.



**Werden Sie Mitglied
im Heimat- und Verkehrsverein Elsen e. V.**

Spiel gegen Angstgegner Baumschulenweg, besiegten diese doch die I. Mannschaft im Vorjahr mit 4:0. Erstmals verlor Moritz. Da auch Luca aufgab, konnten Christoph und Falco durch ihre Siege gerade noch ein Mannschaftsremis sichern, welches für die Elsener Schüler als Enttäuschung aufgenommen wurde, während der Trainer den ersten Mannschaftspunkt gegen die Bremer als Erfolg feierte. Nach weiteren Mannschaftsremisen gegen Uta Naumburg, Hasenweg Hamburg und Berlin-Treptow stand die Comenius-Schule auf Platz 4 der Tabelle vor der letzten Runde. In dieser Runde sollte es gegen die Mannschaft aus Hannover gehen. Nach der Erinnerung durch den Trainer an den Protest nach der 2. Runde gingen die Elsener voll motiviert ans Brett und gewannen durch Siege von Christoph, Moritz und Luca mit 3:1 und sicherten so noch die Vizemeisterschaft, da Gastgeber Uta Naumburg gleichzeitig gegen Berlin-Treptow gewann und Baumschulenweg gegen Wunsiedel verlor.

Bei der Siegerehrung feierten dann alle die Vizemeisterschaft mit Pokal und Leopard und Urkunde, während Betreuerin Susanne Ewald jedem Comenius-Schüler eine druckfrische Tabelle überreichte, hatte doch Gerhard Neukötter bei der Vorbereitung der Siegerehrung schon einmal für die Mannschaft vorgesorgt.

Für das nächste Jahr stehen mit Christoph Nolte (diesmal 5,5:2,5) und Moritz Neukötter (8:1) die beiden fast unschlagbaren Spitzenbretter fest. Auch Kai Schier zeigte mit 5: 1 - Punkten am I. Brett bei der NRW-Meisterschaft seine Ambitionen. Allerdings kommen für die beiden freien Positionen für das nächste Jahr mindestens zehn Schülerinnen und Schüler in Frage, spielen doch 60 Schüler um die diesjährige Schulmeisterschaft in der Comenius-Schule.

Auch beim Max-und-Moritz-Turnier, dem mit Abstand größten Jugendturnier in OWL, spielen am 25. Mai wieder ca. 50 Comenius-Schüler mit. Mindestens zwei Pokale sollen wie im Vorjahr erkämpft werden.

Comenius-Schule Paderborn-Elsen

Christoph Nolte	Klasse 3b	5,5:2,5
Moritz Neukötter	Klasse 2b	8:1
Luca Piper	Klasse 4d	3:3
Sören Rahmann	Klasse 4d	2:4
Falco Ewald	Klasse 4b	5:2

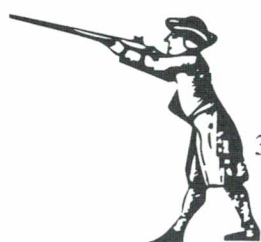


v.l. hinten: Betreuung Gabriele Neukötter, Cornelia Rahmann, Susanne Ewald, Ulrike Mertens (Schulleitung Comenius-Schule); vorn Vizemannschaft v.l.: Christoph Nolte, Moritz Neukötter, Luca Piper, Sören Rahmann, Falko Ewald; Foto: D. Neumann

*Gut essen, gut trinken,
gut feiern und gut übernachten.*

„Landhaus Jägerkrug“.

*Hier finden Sie
bei familiärer, persönlicher Atmosphäre
ein gediegenes Ambiente mit ostwestfälischer &
europäischer Küche, vom Bodenständigen
bis zum 5-Gänge-Menü – alles, was das Herz begehrt.
Übernachten Sie mit modern eingerichtetem Komfort
und träumen Sie von Ihrem Wunsch-Frühstück im:*



**LANDHAUS
JÄGERKRUG**

HOTEL RESTAURANT

33106 PADERBORN-ELSEN

SCHARMEDER STR. 165

TEL. : 05254/ 9544-0

FAX : 05254/ 9544-23



Berens

Bestattungen
Sarglager - Überführungen

Wewerstraße 1-5 · 33106 Paderborn-Elsen
Telefon 0 52 54/53 19

Endtabelle der Deutschen Meisterschaft der Grundschulen

Platz Grundschule Bundesland Mannschaftspunkte Brettspunkt

1.	Uta Naumburg	Sachsen-Anhalt	15:3	25,5:10,5
2.	Comenius Paderborn 1	NRW	14:4	23,5:12,5
3.	Wunsiedel	Bayern	13,5	23,0:13,0
4.	Turnsee Freiburg 1	Baden	12:6	24,5:11,5
5.	Baumschulenweg	Bremen	12:6	22,5:13,5
6.	Stadtilm 1	Thüringen	12:6	22,5:13,5
7.	Burg 1	Schl.-Holstein	12:6	22,0:14,0
8.	Berlin-Treptow	Berlin	12:6	21,0:15:0
9.	Hannover	Niedersachsen	11:7	23,5:12,5
10.	Wegscheid	Bayern	11:7	21,5:14,5
11.	Hasenweg	Hamburg	11:7	20,5:15,5
12.	Chemnitz	Sachsen	11:7	18,0:18,0
13.	Wilhelmshaven	Niedersachsen	10:8	23,0:13,0
14.	Saltzor Naumburg	Sachsen-Anhalt	10:8	20,5:15,5
15.	Forst	Hamburg	10:8	19,5:16,5
16.	Rehberg Rossdorf	Hessen	10:8	19,5:16,5

...

(insgesamt 40 Mannschaften)

Gerhard Neukötter,

Referent für Schulschach des Bezirkes Hellweg

Neu in ELSEN

EISCAFE REZA

**...jetzt
machen
wir Sie
KALT!**

Ab sofort beginnt der EISSOMMER in Elsen.
 Mit täglich frischen Früchtebechern
 oder leckeren Spezialitäten des Hauses.
 Unsere Öffnungszeiten:
Täglich (auch sonntags)
9.30 Uhr - 21.00 Uhr (...bei gutem Wetter bis 22 Uhr)

Sie finden uns neben
 Pizza-Grill "Bei REZA" an der
von-Ketteler-Str. 9 - PB-ELSEN
 Phone: 0 52 54 - 64 77 00

**Wir bieten auch
 ausgewählte
 Kaffee-Spezialitäten!**

Freuen Sie sich auf eine sichere Zukunft.

Heute entscheidet ein vernünftiges Finanzierungs-konzept über die Sicherheit Ihres weiteren Lebens. Gleichzeitig lassen Ihnen unsere Produkte zur Alterssicherung genügend Freiraum, Ihre Zukunft individuell zu gestalten. Seien Sie clever. Je eher Sie mit der Planung beginnen, desto rentabler wird es später für Sie. Die Provinzial ist immer für Sie da – wie ein guter Schutzengel. Ganz in Ihrer Nähe.

www.provinzial-online.de



Johannes Hillemeier

Von-Ketteler-Str. 28, 33106 Paderborn-Elsen, ☎ 052 54/66666, Fax 052 54/666 49



Iris Hillemeier

Immer da, immer nah.

PROVINZIAL

Die Versicherung der Sparkassen

1. Kompanie - St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen

Spenden für Elsener Kindergärten

Dass Schützen nicht nur feiern können, sondern dabei auch an einen guten Zweck denken, zeigt die St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen.

Einen Teil des Gewinns aus dem Elsener Herbst- und Schlachtfest übergaben Vorstandsmitglieder der 1. Kompanie um Hauptmann Manfred Budde an zwei Elsener Kindergärten:

So erhielt der Elsener Carl-Diem-Kindergarten in diesem Jahr eine Spende von 250 Euro und das Kinderhaus Mobile e. V. Elsen ebenfalls 250 Euro.

„Wir wollen damit etwas für die Elsener Kinder tun. Das Geld ist in den beiden Einrichtungen gut aufgehoben“, so Hauptmann M. Budde bei der Übergabe.

Neben den beiden Leiterinnen der Einrichtungen, Brigitte Hoischen (Carl-Diem-Kindergarten) und Annette Lücke (Kinderhaus Mobile), dankte Petra Erger, Leiterin des Jugendamtes der Stadt Paderborn, für diese Spende.

„Engagement für Kinder ist immer begrüßenswert. Da die Elsener Schützen dies nicht zum ersten Mal zeigten, gilt dafür besonderer Dank“, so Petra Erger.

J. Reinhardt



Foto: Stadt Paderborn

Hauptmann Budde wiedergewählt, Oberleutnant und Fahnenoffizier mit viel Lob verabschiedet

84 Mitglieder der 1. Kompanie der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen hatten sich zur Jahreshauptversammlung 2003 in der Bürgerhalle Elsen eingefunden und erteilten dem Vorstand einstimmig Entlastung für die vorgelegte Arbeit des vergangenen Schützenjahres.

Nach dem 2. Jahr seiner Amtszeit zog Hauptmann Manfred Budde mit seinem Vorstandsteam eine positive Bilanz und dankte allen Aktiven für ihre Mitarbeit und Unterstützung. Im Jahresrückblick ließ der Schriftführer noch einmal mehr als 30 Termine und Veranstaltungen Revue passieren. Höhepunkt war neben dem Schützenfest sicherlich das erstmalig in der Bürgerhalle gefeierte öffentliche „Elsener Herbst- und Schlachtfest“ für Alt und Jung.

Sozialstation St. Liborius I
Neuhäuser Kirchstraße 8
33104 Paderborn - Schloß Neuhaus
Telefon : 0 52 54/85 43 5
Telefax : 0 52 54/23 09

Sie erreichen uns:
montags - freitags 11.00 - 12.30 Uhr
24h Bereitschaftstelefon 0 52 51/12 21 - 88

Caritas. Wir pflegen Menschlichkeit
Sicherheit rund um die Uhr: Service Ruf - Haus Notruf der Caritas.



Caritas-Verband Paderborn e.V.
Kilianstraße 26-28
33098 Paderborn

JOSTMANN



Fusing Reliefe Facetten Butzengläser Glasmalerei

33106 Paderborn-Elsen Meßdornstraße 22,
Tel.: (0 52 54) 6 43 01 Fax: (0 52 54) 6 97 97

Kassierer Ulrich Gockel konnte eine solide Kassenlage vorweisen, die durch die Kassenprüfer bescheinigt wurde.

Aus den Abteilungen berichteten für den Schießsport Schießmeister Heinz Düsterhaus über herausragende nationale und internationale Erfolge sowie für die Jungschützen der Jungschützenmeister Thomas Lindhauer über eine gute Nachwuchsarbeit.

Zum nunmehr 4. Mal hintereinander gewann die 1. Kompanie das Bataillons-Pokalschießen und hält den neuen, von Heinz Düsterhaus gestifteten Pokal zunächst in den eigenen Reihen, wo es gilt, ihn beim diesjährigen Pokalschießen am 20. und 21. Juni gegen starke Konkurrenz zu verteidigen.

Hauptmann Manfred Budde stand turnusmäßig zur Wahl und wurde in der vom Wahlleiter Major Walter Mürhoff durchgeführten Wahl einstimmig in seinem Amt bestätigt.

Stellvertretend für die gesamte Kompanie dankte Mürhoff dem wiedergewählten Hauptmann und seinem gesamten Vorstandsteam für die geleistete Arbeit.

Oberleutnant Karl-Heinz Apelmeier, der nicht anwesend sein konnte, stellte sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Hauptmann Manfred Budde machte auf die Verdienste von Karl-Heinz Apelmeier für die Kompanie und das gesamte Schützenwesen aufmerksam. Zum neuen Oberleutnant wurde Wilhelm Bullmann gewählt.

Nach 12-jähriger Amtszeit stellte Bataillons-Fahnenoffizier Ulrich Leifeld ebenfalls sein Amt zur Verfügung. Auch seine Verdienste für das Schützenwesen wurden hervorgehoben. Zum neuen Bataillons-Fahnenoffizier wurde Andreas Quickstern gewählt.

In Anerkennung ihrer Verdienste wurde den beiden Ausgeschiedenen ein Präsent überreicht.

Bei den weiteren Wahlen wurde Ulrich Gockel zum neuen Leutnant, Peter Hoppe zum neuen Kassierer und Wolfgang Büscher zum neuen Kompaniefeldwebel gewählt.

Die 1. Kompanie zählt zur Zeit 348 Mitglieder.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen: Hauptmann Manfred Budde, Oberleutnant Willi Bullmann, Leutnant Ulrich Gockel, Spieß Michael Meier, Kassierer Peter Hoppe, Feldwebel Anton Lange, Feldwebel Fred Eusterholz, Feldwebel Wolfgang Büscher, Schriftführer Johannes Happe, Schießmeister Heinz Düsterhaus, Platzmeister Franz Dirksmeier, Jungschützenmeister Thomas Lindhauer, Fahnenoffizier Anton Heggemann, Fähnrich Norbert Kuhoff und Martin Peitz.

Schon jetzt der Hinweis: Das "Elsener Herbst- und Schlachtfest" findet in diesem Jahr am 27. September statt.

*Vorstand
1. Kompanie,
J. Happe*



Foto: D. Neumann

Frei auswählen und besondere Vorteile genießen in Ihrem QUELLE-SHOP

So leicht werden Wünsche wahr:

- Bei uns entdecken Sie immer attraktive Angebote gleich zum Mitnehmen.
- Wir bestellen Ihre Sommer-schnäppchen auf schnellstem Weg für Sie.
- Bei uns erhalten Sie alle aktuellen QUELLE-Kataloge.
- Kein Warten auf den Paketdienst. Sie entscheiden, wann Sie Ihre Wunschartikel abholen wollen.
- Sie zahlen nur den Preis im Katalog und sparen ganze 5 € Versandkosten.*
- Ratenkauf und Zahlpause – alle Möglichkeiten der Finanzierung durch QUELLE.
- Das bequeme Verfahren für Umtausch und Rückgabe: Artikel, die nicht passen, geben Sie einfach zurück. Erledigt.

* Außer beim 24-Std-Service, Feierabendservice für Möbel, Frischblumenversand und bei der Lieferung von schweren oder sperrigen Artikeln, die mit diesem Zeichen  gekennzeichnet sind.

QUELLE-SHOP – Inh.: Petra Münster
Von-Ketteler-Straße 10
33106 Paderborn-Elsen
Telefon: 0 52 54 / 93 56 56
Öffnungszeiten:
Mo - Sa: 9.00 - 12.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 15.00 - 18.00 Uhr

Schauen Sie öfter mal im QUELLE-SHOP vorbei. Denn bei so vielen Vorteilen gilt für Sie in jedem Fall:

Erst mal sehn, was QUELLE hat!

“Heimatliebe” hat großes Bauprojekt abgeschlossen

Rechtzeitig zum runden Geburtstag des Schützenbundes ist das große Bauprojekt abgeschlossen worden.

Der Schützenbund “Heimatliebe” konnte den Anbau der Kleebuschhütte auf dem Festplatz am Elsener Bahnhof rechtzeitig zum Jubelfest fertigstellen.

Die Anfänge des Vereinshauses gehen bereits in das Ende der 70er Jahre zurück, als der damalige Oberst und Ratsherr Konrad Meermeyer und der Oberstleutnant Hans Fernhomberg den Weg für den Bau einer Schutzhütte am Kleebusch ebneten. Die erforderlichen Genehmi-



gungsverfahren, die über mehrere Jahre andauerten, waren Ende des Jahres 1980 abgeschlossen.

Es wurde unverzüglich mit dem Bau begonnen und bereits im November 1981 erfolgte die Fertigbauabnahme. Seit dieser Zeit ist die Kleebuschhütte, neben dem Vereinslokal Landhaus Jägerkrug, das Zentrum der zahlreichen Veranstaltungen des Schützenbundes “Heimatliebe” Elsen-Bahnhof.

Ende 1999 entschied man sich für eine Erweiterung der Schutzhütte. Es musste neuer



Raum geschaffen werden, da dass umfangreiche und stetig wachsende Inventar des Vereins eine zentrale Lagerstätte finden sollte. Nach anfänglichen Schwierigkeiten in der Genehmigungsphase lag die Baugenehmigung für einen Anbau an die vorhandene Kleebuschhütte dann Mitte 2001 vor. Ende des gleichen Jahres wurde mit den Baumaßnahmen begonnen, so dass der Rohbau bereits zum Schützenfest 2002 fertiggestellt werden konnte. Danach folgten Schritt für Schritt die nächsten Bauphasen.

Abschließend wurde der gesamte Festplatz einer gründlichen Reinigung und Instandsetzung unterzogen, um auf das 75-jährige Jubiläum des Schützenbundes gut vorbereitet zu sein. Auch der gesamte Ortsteil Elsen-Bahnhof unterzog sich einem gründlichen Frühjahrsputz.

Ende Mai und Anfang Juni werden zahlreiche Gäste erwartet, die mit der “Heimatliebe” dieses Jubiläum gebührend feiern wollen. Natürlich können ständig aktuelle Informationen zum Jubelfest und zum Schützenbund “Heimatliebe” auch auf der vereinseigenen Homepage im Internet unter www.heimatliebe-elsen.de abgerufen werden.

Jürgen Kirchhoff



10 Jahre
REWE in Elsen

REWE

*Der
Supermarkt*

Rewe – der Frische-Supermarkt in Elsen

Patalas

... schmeckt man.

Ihr Fleischereifachgeschäft
im Rewe-Markt



Deutsche Post Tel. 0 52 54 / 95 30 11

Öffnungszeiten Post: Mo - Fr 08.00 - 19.00 Uhr
Sa 08.00 - 14.00 Uhr

Öffnungszeiten:

Mo - Fr 7.00 - 20.00 Uhr · Sa 7.00 - 16.00 Uhr

REWE-Märkte Schmitz OHG

Dionysiusstraße 5 - 13 • Telefon 0 52 54 / 9 57 97-0 • Telefax 0 52 54 / 9 57 97 22
33106 Paderborn-Elsen

Generalversammlung 2003 des Schützenbundes "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof e.V.

Schützen der Heimatliebe spenden für Andreas Giesguth (DKMS)

Bei der Generalversammlung standen die Ergänzungswahlen zum Vorstand und der Planungsstand der Vorbereitungen auf das 75-jährige Jubelfest in diesem Jahr im Mittelpunkt der Tagesordnung.

Nach den Berichten von Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff, Schießmeister Dieter Picht und Jungschützenmeister Hans Fleitmann, die das rege Vereinsleben der Heimatliebe Revue passieren ließen, berichtete Rechnungsführer Udo Giesguth über die solide Finanzlage des Vereins. Die Kassenprüfer bescheinigten eine einwandfreie Kassenführung und baten um Entlastung des Vorstands, die einstimmig erteilt wurde.

Bevor nun die Ergänzungswahlen zum Vorstand durchgeführt wurden, rief Oberst Franz-Josef Eckel zunächst die anwesenden Schützenbrüder zu einer großzügigen Spende zu Gunsten der DKMS auf. In den letzten Monaten wurde oft in der Presse von der Erkrankung des kleinen Andreas Giesguth berichtet. Der Sohn unseres Unteroffiziers Hubert Giesguth benötigt eine Stammzellentransplantation. Um die Typisierungsaktionen zu unterstützen, wurden spontan in der Generalversammlung 750,- EUR gesammelt, die Hubert und Evelyn Giesguth in der darauf folgenden Woche übergeben wurden. Familie Giesguth bedankte sich ganz herzlich. Erst kürzlich musste eine Typisierungsaktion vorzeitig abgebrochen werden, weil der DKMS die finanziellen Mittel fehlten, weitere Blutproben analysieren zu lassen.

Bei den Ergänzungswahlen wurden folgende Vorstandsmitglieder neu bzw. wiedergewählt: Geschäftsführer Jürgen Kirchhoff, 2. Kassierer Andreas Kürpick, Fähnrich Claus Campe, 1. Fahnenoffizier Norbert Bardusch sowie 2. Fahnenoffizier Freddy Reder. Weiterhin wurde Johann Gerber kommissarisch zum Leutnant und Christian Ciber zum Platzmeister ernannt. Oberst Eckel



Bildunterschrift (v.l.n.r.): Andreas Kürpick, Jürgen Kirchhoff, Johann Gerber, Oberst Franz-Josef Eckel, Norbert Bardusch, Claus Campe, Freddy Reder; Foto: D. Neumann

berichtete über den Stand der Planungen zum diesjährigen Jubelfest. Es haben bereits 19 Vereine ihre Teilnahme zugesagt. Es werden somit ca. 1.200 Schützen mit 11 Hofstaaten erwartet. Oberst Eckel bat alle Schützenbrüder, sich tatkräftig an der Vorbereitung zu beteiligen.

Norbert Dörenkamp



Kinderrückenschule

in der

Praxis für Krankengymnast Koßmann - Niehoff
Wewerstr. 1, 33106 PB – Elsen,
Tel.: 0 52 54 / 64 70 78

Liebe Eltern,
die Gesundheit unserer Kinder liegt uns allen am Herzen. Gleichwohl entstehen mit Eintritt in das Schulalter völlig neue Rahmenbedingungen für Ihr Kind. Die Möglichkeiten, sich frei und ungezwungen zu bewegen, werden deutlich eingeschränkt. Kinder im Schulalter sitzen je nach Freizeitgestaltung 7 bis 11 Stunden täglich. Zudem wird die Wirbelsäule mit dem schweren Ranzengewicht zusätzlich überstrapaziert. Da sich im Zeitalter von Fernsehen, Video und anderen Sitzaktivitäten die Rumpf- und Beinmuskulatur mehr und mehr zurückbildet, ist es nicht verwunderlich, dass heute schon 70 - 80 % aller Schulkinder unter Haltungsschäden leiden.

Ein altes Sprichwort besagt:

Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmer mehr!!

Tatsächlich lassen sich Rücken- und Haltungsschäden durch gezieltes Verhaltens-, Bewegungs- und Muskeltraining vermeiden. Die Kinderrückenschule, eine Haltungs- und Bewegungsinitiative, macht dieses auf kreative Art und Weise. Mit den Symbolfiguren Willi Wirbel und Kuno Krumm, den Bandschilis und kleinen Reimen lernen und vertiefen die Kinder rückenfreundliches Bewegungsverhalten.

Zu den Inhalten dieser Kinderrückenschule gehören auch:

- die Förderung der Körperwahrnehmung
- das Erlernen eines rückenfreundlichen, kindgerechten Alltagsverhaltens
- das rückenfreundliche Sitzen
- das wirbelsäulenschonende Tragen und Heben des Schulranzens
- verschiedene Gleichgewichts- und Koordinationsspiele, Spiele und phantasievolle Übungen zur Kräftigung und Dehnung von Bein-, Rumpf-, Schulter- und Nackenmuskeln
- Entspannungsspiele, Entspannungsgeschichten



In aller Regel übernehmen die Krankenkassen 80 % der Kursgebühren. Bedingung für eine Kostenübernahme seitens der Krankenkassen ist die qualifizierte Durchführung des Angebotes Kinderrückenschule. Als ausgebildete Physiotherapeuten, mit der Zusatzausbildung zum „Kinderrückenschullehrer“ können wir die von den Krankenkassen verlangten Ausbildungsnachweise vorlegen.

Haben Sie Fragen zu Kurszeiten oder Ähnlichem ??
Sprechen Sie uns an !!

Schützenverein Gesseln 1906 e.V.

Hermann Leiwen bleibt Oberst in Gesseln

Eine reibungslose Oberstwahl erlebten 108 anwesende Schützen in der Elsener Bürgerhalle. Bei eigener Enthaltung wurde Hermann Leiwen mit 107 Stimmen für drei Jahre zum Oberst des 715 Mitglieder starken Schützenvereins Gesseln 1906 e.V. ohne Gegenkandidat wiedergewählt. Wahlleiter Ehren-Oberstleutnant Heinz Rudolphi dankte Leiwen für seine bisher geleistete Arbeit, gratulierte ihm nach der Wahl und wünschte weiterhin viele Erfolge in den nächsten Jahren.

Ein fast lückenloser Jahresbericht, der Geschäftsbericht und die Berichte aller Abteilungen zeigten die umfangreichen Aktivitäten des gemeinnützigen Vereins auf. Mit großer Sparsamkeit haben die Gesselner es geschafft, aus einer angespannten Finanzsituation heraus zu kommen. Oberst Hermann Leiwen und besonders Geschäftsführer Reinhold Bükler stellten hierbei das Verdienst eines jeden einzelnen heraus und dass mit viel Verständnis und Einsatzbereitschaft dieser Prozess durchlebt wurde. Mit soviel Unterstützung kann der Verein zuversichtlich in die kommenden Schützenjahre blicken, in denen noch einige große Aufgaben auf die Gesselner warten, diese sind "100 Jahre Schützenverein-Gesseln" im Jahre 2006

und "800 Jahre Gesseln" im Jahre 2009. Bükler dankte allen Freunden, Spendern und Gönnern des Vereins, die es dem Verein ermöglichen das "Brauchtum Schützenverein" in Gesseln weiter hoch zu halten.

Kassenprüfer Egon Henkel berichtete von einer vorbildlich geführten Kasse und bat um Entlastung per Handzeichen. Einstimmig wurde Entlastung erteilt. Bei den Wahlen wurde Ulrich Fernhomberg bei eigener Stimmenthaltung neuer Fähnrich und somit Nachfolger seines Onkels Josef Fernhomberg, dem sehr herzlich für drei Jahrzehnte lange Vorstandsarbeit, davon 12 als Fähnrich, auch mit einem Blumenstrauß an seine Frau gedankt wurde. Viele Urlaubstage hatte Josef Fernhomberg seinem Ehrenamt in der Fahnenabordnung für Freud und Leid geopfert. Adjutant Alois Lienen



Gewählte und ernannte Gesselner: (von links) Ehrenleutnant(o.S.) Alois Lienen, Oberst Hermann Leiwen, Seniorensprecher Konrad Heggemann, Bekleidungsfeldwebel Josef Hillemeier, hinten von links Hauptfeldwebel(Spieß) Bernd Hanselle, Verpflegungsfeldwebel Matthias Rosenthal, König Oliver Heggemann, Fahnenoffizier Stefan Appelbaum, Fähnrich Ulrich Fernhomberg, Kassenprüfer Hubert Lengeling, Fahnenoffizier Carsten Diermann, Ehrenfeldwebel(o.S.) Josef Diermann und Ehrenerleutnant(o.S.) Josef Fernhomberg.

(12Jahre) und Gerätefeldwebel Josef Diermann (10Jahre) schieden aus dem aktiven Dienst aus. Hauptfeldwebel(Spieß) Bernd Hanselle und Bekleidungsfeldwebel Josef Hillemeier wurden wiedergewählt. Matthias Rosenthal ist wieder Verpflegungsfeldwebel. Für die nächs-



Sie haben ein Problem mit der Frisur?
Die Haare machen, was sie wollen,
ohne Sie zu fragen?
Dann fragen Sie doch uns!

Beratung wird bei uns groß geschrieben.
Eine individuelle Beratung ist bei jedem
ihrer Besuche obligatorisch.
Sie entscheiden, wir helfen dabei.

*von-Ketteler-Str. 12
33106 Paderborn-Elsen
Telefon (0 52 54) 55 27*

ECKEL Elektrotechnik

Meisterbetrieb

Hausgeräte-Kundendienst

Speicherheizung – Wärmepumpen
Deckenheizung – Elektro-Fußbodenheizung
Lieferung sämtlicher Elektrogeräte
Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
Lieferung und Montage von Einbauküchen

Inh.: F.-J. Eckel
Elektroinstallateur und Elektrotechnikermeister

PB-Elsen · Deipe Laake 24 · Telefon (0 52 54) 6 92 00

ten drei Jahre ernannte Oberst Leiwen zu Adjutanten Heinz Mersch und Gerhard Steins, zum Ehrenmalpfleger Johannes Marx und zum Gerätefeldwebel Technik B. Ahle. Neu: Am Pfingstsamstagabend findet im Festzelt ein "Filmabend + Musik" statt. Oberst Hermann Leiwen gab bekannt, dass eine 800-Jahrfeier erst im Jahr 2009 (nicht 2008) stattfinden kann. Es liegen Urkunden in Münster und in Göttingen vor. Die jährliche Ortsreinigungsaktion ist am Samstag, dem 15. März. Gesselner Festwirt ist wieder Friedhelm Schulte. Die Gesselner freuen sich über die Einladungen zum großen Festumzug beim 75-jährigen Jubiläum des Schützenbundes „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof am 1. Juni und beim 46. Kreisschützenfest in Scharmede am 7. September. Am 27. März ist in Paderborn eine Gedenkstunde mit den Schülern und Schülerinnen der Gesamtschule Elsen. Den Anwesenden wurde eine für alle Elsener Vereine einheitliche Schärpenregelung vorgestellt. Alle Vorstandsmitglieder wurden hierüber schriftlich informiert. Das Schützenfest feiern die Gesselner jährlich am dritten Juliwochenende.

Ewald Hanselle

Ortreinigungsaktion der Gesselner Schützen

Jährliches Müllaufsuchen lohnt sich

Bei herrlichem Wetter haben, wie in Gesseln seit vielen Jahren üblich, wieder 19 Helfer des Schützenvereins Gesseln ihren Ortsteil von Unrat der verschiedensten Art gereinigt. Erstaunlich war, dass wieder an der langen Sanderstr. ein erheblich größerer Haufen Unrat gesammelt wurde als an der langen "K28", namentlich bezeichnet als "Am Brockhof" und "Elser Hude". Nach über drei Stunden Bücken und Laufen gab es für alle wieder eine Stärkung in der Schießhütte und ein herzliches Dankeschön vom Oberst Hermann Leiwen. Auch Schützenkönig Oliver Heggeman ließ zu Hause seine Arbeit ruhen und half tatkräftig mit. Das jährliche Sammeln der Gesselner lohnt sich offensichtlich, denn der gesammelte Unrat haufen war schon mal erheblich größer.



Die Gesselner Helfer mit König Olivier Heggeman sind froh, dass der Vereinsbezirk Gesseln wieder sauber ist. - Foto: Hermann Leiwen



Raiffeisen-Markt



*Hier kauft man für
Haus, Tier und Garten*

Taubensport

**Wir führen Taubenfutter
der Firmen:
Versele, Natural, Spinne,
Betz, Witte Molen
und alle
Taubenbedarfsartikel**



Hundefutter

*... Ihr Partner für
alle Kleintiere*



Katzenfutter

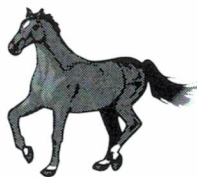
**Immer
aktuell:**



Geflügelfutter



Taubenfutter



Pferdefutter

**Außerdem führen wir u. a. ein
Riesensortiment an Angel- und
Reitsportbedarf, Arbeits- und
Wanderbekleidung, Baumschul-
pflanzen, Pflanzgefäße, Garten-
geräte, Drahtwaren und diverse
Holzprodukte für den Garten.**

**Beratung durch unser Fachpersonal.
Bequem parken. Auf Wunsch Anlieferung.**



**Paderborn
Elsen
Buke
Lichtenau
Büren
Haaren**

**Im Benhauser Feld
Paderborner Straße
Im Gewerbegebiet
Torfbruchstraße
Oberer Westring
Graf-Zeppelin-Straße**

**☎ (0 52 51) 50 93-50/51
☎ (0 52 54) 9 31 14-0
☎ (0 52 55) 61 45
☎ (0 52 95) 10 84
☎ (0 29 51) 98 41-55
☎ (0 29 57) 98 30-20**

Ehrenoberst Franz Schnitzmeyer feierte 70. Geburtstag.

Am 12. April vollendete der Ehrenoberst des Schützenbundes "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof e.V. Franz Schnitzmeyer sein 70. Lebensjahr.

Seit 1953 ist er dem Schützenwesen als Mitglied der St. Hubertus-Schützenbruderschaft Elsen verbunden. Nach der Aussiedlung seines Hofes an die Scharmeder Straße trat er im Jahre 1966 dem Schützenbund "Heimatliebe" Elsen-Bahnhof e.V. bei. Hier errang er 1974 die Würde des Apfelpinzen und fungierte beim Jubelfest 1978 als Königsoffizier.

1979 wurde er zum 2. Vorsitzenden und Oberstleutnant gewählt, schon im darauf folgenden Jahr übernahm er das Amt des Oberst und Vereinsführers. In seiner Amtszeit wurde die Kleebuschhütte erbaut und der Bolz- und Spielplatz am Kleebusch ausgebaut. Im Jahre 1984 schließlich regierte er als König zusammen mit seiner Ehefrau Lieselotte die Schützen am Elsener Bahnhof.

In seiner langen Schützenlaufbahn wurde er vom Schützenbund „Heimatliebe“ Elsen-Bahnhof e.V. mit dem 25-jährigen Treueorden und der Silbernen Vereinsehrennadel geehrt. Aber auch der Bund der Historischen Deutschen Schützenbruderschaften zeichnete Franz Schnitzmeyer aus: zunächst mit dem hohen Bruderschaftsorden (1987) und schon drei Jahre später mit dem St. Sebastianus Ehrenkreuz.

In der Generalversammlung 1995 wurde er schließlich zum Ehrenoberst der „Heimatliebe“ ernannt.

Beim jährlichen Kaffeetrinken der Frauen stellt Franz Schnitzmeyer auch immer wieder sein schauspielerisches, komödiantisches Talent unter Beweis. In humorvollen bis satirischen Sketchen trägt er zur Unterhaltung bei.

Franz Schnitzmeyer war aber auch anderweitig gesellschaftlich und politisch tätig. So leitete er als Kreisvorsitzender die kath. Landjugend (KLJB) von 1953 bis 1963. Von 1961 bis 1975 gehörte er dem Gemeinderat der Gemeinde Elsen und nach der Gebietsreform dem Bezirksausschuss an.

Zum Jubiläum gratuliert der Schützenbund „Heimatliebe“ seinem Ehrenoberst ganz herzlich und wünscht ihm alles Gute, besonders Gesundheit und noch viele Jahre in der Gemeinschaft der Schützen.



Norbert Dörenkamp

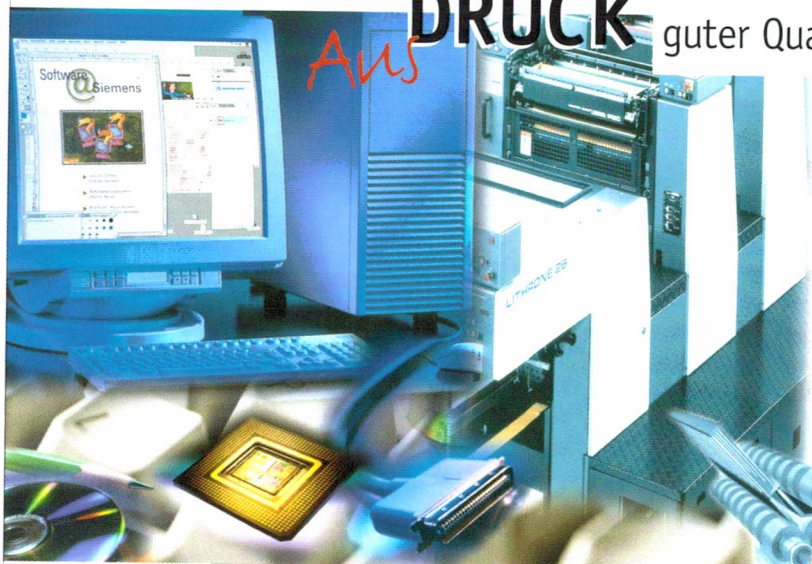
**Werden Sie Mitglied im
Heimat- und Verkehrsverein!**



Hansmann Offsetdruckerei

Ein **DRUCK** guter Qualität

Aus



Wewerstraße 40
33106 Paderborn-Elsen

Telefon: 0 52 54/6 53 95

Telefax: 0 52 54/6 57 98

e-mail: UHansmann@t-online.de

ISDN-PC + MAC: 0 52 54/95 32 00

SIT AM
DRIST
ANS
H DOLOR
T AM
PLEUR
OLOR SIT
PLEUR
OLO
KAMER

Wir gratulieren

Verdienter Elsener Heinrich Mersch wird 75

Am Samstag, dem 8. März, vollendete Heinrich Mersch – Ehrenmitglied des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen – sein 75. Lebensjahr. Heinrich Mersch ist mit Leib und Seele Elsener. Mit vielen Ideen und persönlichem Engagement hat er die Entwicklung seines Heimatortes Elsen über viele Jahre lang aktiv mitgestaltet. Als gelernter Kaufmann war er 1948 Mitbegründer des Vereins für Handwerker und Gewerbetreibende. Von 1964 bis 1974 gehörte er dem Gemeinderat Elsen und in einer Amtsperiode darüber hinaus der Amtsvertretung Schloss Neuhaus an. Schwerpunkte setzte er im Bau- und Wegeausschuss und im Kulturausschuss. 1972 gehörte er zu den Mitbegründern des Heimat- und Verkehrsvereins Elsen und übernahm das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, das er bis 1996 mit großer Einsatzfreude ausführte. Um Elsen eine Plattform zur Information und zur Identifikation zu bieten, initiierte er 1970 mit dem damaligen Kulturausschuss die Herausgabe der „Elsener Nachrichten“, an deren Redaktion er noch heute beteiligt ist. In eigenen Beiträgen versucht er, das Leben der „guten alten Zeit“ bei den Lesern wach zu halten. Ebenso liegt ihm die Vermittlung heimischen Brauchtums und der plattdeutschen Sprache am Herzen. Große Verdienste zum Wohle des Stadtteils Elsen hat sich Heinrich Mersch beim Bau des Bürgerhauses erworben. Viele Ideen, bauliches Können, Kraft und Zeit steckte er in die Verwirklichung dieses Projektes. Als 2. Vorsitzender des Hallenbauvereins hat er Ausbau, Bewirtschaftung und Pflege des Bürgerhauses über viele Jahre entscheidend mitgeprägt. Bekannt ist Heinrich Mersch in Elsen auch durch seine Liebe zur mechanischen Musik. Mit seinen Drehorgeln hat er schon manchem Fest eine besondere musikalische Note gegeben. Für all seine Verdienste wurde Heinrich Mersch im Dezember 1996 mit der Verleihung des Bundesverdienstkreuzes am Bande der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet.

Auch die Elsener Nachrichten gratulieren Heinrich Mersch zum Geburtstag und wünschen ihm noch viele gute und gesunde Jahre.





MANFRED ALBRECHT

REISEAGENTUR THEO TOURS®



„Ein Team stellt sich vor“

Die erfolgreiche Unternehmensgründung fand nach Prüfung des Franchise-Konzeptes Reiseagentur **THEOTOURS®** im November 2000 in Elsen statt.

THEOTOURS® ist ein Verbund von bundesweit tätigen Reiseagenturen, entstanden aus der Musikschule Fröhlich und ist das dritt größte Franchise Konzept in Deutschland.

Seit der Gründung nutzen immer mehr Urlaubsreisende unsere angenehme Dienstleistung um sich in aller Ruhe auf die schönsten Tage im Jahr –Urlaub– vorzubereiten. Das erfolgreich von Manfred Albrecht umgesetzte Konzept hat auch hier in Elsen gezeigt, dass buchen in aller Ruhe mit kompetenter Beratung seinen Platz in der Reisedienstleistung gefunden hat.

Seit 2002 erfreut sich unsere Agentur über kompetente Verstärkung:

Als freie Mitarbeiterin steht uns jetzt **Stefanie Beiderwieden**, eine gelernte Reiseverkehrskauffrau, mit Rat und Tat zur Verfügung. Bekannt durch Ihre Arbeit in Elsen und eine über siebenjährige Erfahrung in der Reise- und Touristikbranche zeigt es sich schon heute ab, dass sich ihre Fachkompetenz mit neuester Buchungstechnik und unserem Dienstleistungspaket durchsetzt.

Frau Stefanie Beiderwieden wird Sie ebenfalls ganz persönlich und in aller Ruhe beraten, ohne lästiges Stören durch Telefonate oder anderer störender Einflüsse wie in einem Besucher überströmten Reisebüro. Ständig geschult und weitergebildet bucht Sie mit ihrer fachlich und kompetenten Beratung immer den für Sie bestmöglichen Urlaub.



Weitere Mitarbeite finden Sie in Paderborn, Dahl und Borchten, fragen Sie uns.

In unserem Programm finden Sie eine Auswahl aus allen Namenhaften Veranstaltern wie TUI, Alltours, Neckermann, Tomas-Cook, LTU – Gruppe, AIR – Berlin und viele mehr. Der besondere Service ist Direktinkasso, sie zahlen also direkt beim Veranstalter. Darüber hinaus suchen wir Ihnen noch die bestmögliche Reiseversicherung und einen günstigen Mietwagen.

Sie müssen keine teuren Servicenummern wie 0190 oder 0185 anrufen um dann irgendwann teuer Ihren Urlaub zu buchen. Alle Informationen zu Ihrer Reise erfahren Sie bei uns zum Ortstarif. Sie nennen uns im persönlichen Gespräch konkret Ihre Reisewünsche, wir werden dass bestmögliche für Sie finden und das ohne weitere Kosten. Sie können auch aus dem Last-Minute Programm kurzfristig bei uns Ihre Reise buchen. Wir sind ständig über alle Angebote sämtlicher Abflughäfen genauestens informiert und können Ihnen sofort über den Preisvergleich Ihre Reise buchen.

Unsere geführten Reisen für Sie als Leser der „Elsener Nachrichten“

Südafrika, Kanada, Flusskreuzfahrten auf der Donau und die Wolgareisfahrt, alles zu speziellen Preisen. Andere Angebote erfragen Sie, wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihre persönlichen Reiseberater: **Manfred Albrecht** und **Stefanie Beiderwieden**

Manfred Albrecht Reiseagentur



Nutzen Sie unsere Dienstleistung: *Vom Reise-Wunsch
zur Wunsch-Reise*



Reisepreisvergleiche sämtlicher Reiseveranstalter



Last-Minute u. Flug- Angebote aller Abflughäfen



Wellnes – Sport – Fahrrad – Ski – Fun – Reisen in die ganze Welt



Schulfahrten, Klassen u. Abschlussfahrten



Firmen – Reisedienst u. Eventservice



Club – Bus – Partyreisen

Geführte Gruppenreisen unter fachkundiger Leitung

Schiffsreisen – Kreuzfahrten, Traumschiffe u.a. AIDA

Spezialreisen – Hochzeitsreisen

Tagesfahrten mit Partyservice

Party – Reise – Event – Service bis 5.000 Teilnehmer und mehr !!

Leserreisen speziell für Leser der „ELSENER NACHRICHTEN“

Alle Namenhaften Veranstalter im Programm (TUI, Neckermann, etc.)

Reise- Urlaubs- Party- Planung ohne Stress

Sparen Sie sich die umständliche Sucherei, fragen Sie unsere bundesweit tätigen Spezialisten mit Erfahrungen in der ganzen Welt.

Ihre Spezialisten in Elsen sind:

TheoTours Reiseagentur Manfred Albrecht

Schrieweshof 5A · 33106 Paderborn

Tel.: 05254 / 68578

Fax: 05254 / 69204

Mobil 0171 / 8353185

e-Mail: manfred.albrecht@theotours.de

Internet: www.theotours.de/albrecht

Reiseberatung Stefanie Beiderwieden

Gesselner Str. 30A · 33106 Paderborn

Tel.: 0 52 54 / 66 03 40

Fax: 0 52 54 / 66 03 96

e-Mail: info@reiseberatung-beiderwieden.de

Internet: www.reiseberatung-beiderwieden.de

MANFRED ALBRECHT

REISEAGENTUR THEO TOURS®

**„Wenn einer eine Reise bucht,
dann kann er was erleben“.**



Wer hat das noch nicht erlebt:

Da wälzt man bergeweise Reisekataloge (z.Z. über 5000(!) Stück), vergleicht die unterschiedlichsten Angebote, kann sich endlich für ein Reiseziel entscheiden und dann .??.??. dass gewählte Reiseziel ist ausgebucht, kein Flüge, kein Hotel, die Suche beginnt von vorne.

Genau hier setzt unsere Dienstleistung an. Nach persönlicher Terminvereinbarung kommen Sie zu uns oder wir kommen zu Ihnen ins Haus.

Ohne Mehrkosten erfolgt die Beratung und die Betreuung am Ort Ihrer Wahl, Veranstalter unabhängig und in aller Ruhe.

Vor allem Vereine u. Gruppen, die eine Reise antreten möchten kommt dieses kundennahe Angebot von Manfred Albrecht sehr gelegen.

Die persönlichen Wünsche eines jeden finden hier äußerste Beachtung. Als Kunde bestimmen Sie die gewünschten Parameter wie Reiseziel, Reisezeit, Hotelkategorie, Verpflegung und natürlich auch dass Freizeitverhalten während Ihrer Reise. Ob sportlich fit oder entspannend relaxt.

Egal ob Lastminute, Pauschalreise, Tagesfahrten, Studienreisen, Auto- Bus- Flug- oder Schiffsreisen. Der Slogan von Manfred Albrecht Reiseagentur TheoTours ist immer bindend:

„Vom Reise-Wunsch zur Wunsch-Reise“

Ist erst einmal das Wunsch-Reiseziel herausgefunden haben Sie als Kunde die Möglichkeit, über ein spezielles EDV-Programm aus allen renommierten Reiseveranstaltern zu wählen.

Mittels eines Preis / Leistungsvergleichs versetzen wir Sie in die Lage, den für Sie günstigsten Reiseveranstalter für Ihre Pauschalreisen auszuwählen.

„Preisunterschiede von mehreren hundert Euro, besonders bei den Pauschalreisen, sind für die gleichen Angebote keine Seltenheit“.

In der Regel kann bei Pauschalreisen die Vakanzabfrage bezüglich freier Flüge u. Hotels, die Buchung und die sofortige Bestätigung der Buchung mittels Einsatz modernster Datentechnik noch während der Beratung an dem Ort Ihrer Wahl erfolgen.

Nutzen Sie diese Reisedienstleistung von Manfred Albrecht in Elsen:

- ✓ Sparen Sie sich lästige Laufereien
- ✓ Alle Reisetilnehmer können gemeinsam planen
- ✓ Freie Auswahl unter mehr als 80 renommierten Veranstaltern
- ✓ Tagesaktuelle Last-Minute-Angebote
- ✓ Beratung und Buchung **ohne Mehrkosten!**
- ✓ Auf Wunsch: Individueller Flughafentransfer



Buchen Sie ab jetzt Ihre *Wunschreise* nur noch bei Manfred Albrecht, Reiseagentur **THEOTOURS®**!
Vereinbaren Sie noch heute Ihren Buchungstermin unter **0 52 54 / 68 57 8** oder **0 52 54 / 66 03 40**

Wichtige Adressen

Verwaltungsnebenstelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63	5024
Montag - Donnerstag	8.00 - 12.30 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr

Sprechstunden **Jugendamt** in der Verwaltungsnebenstelle,
Sozialarbeiterin: Frau Hollinderbäumer 50 24
Dienstag 8.00 - 12.00 Uhr

Polizeidienststelle Elsen

von-Ketteler-Straße 63 6 86 19

Müllabfuhr

Abfuhr gemäß Abfuhrkalender. Müllsäcke/Banderolen für die
Graue Tonne sind in der Verwaltungsnebenstelle zu haben.

Entsorgungszentrum „Alte Schanze“

AVE	(0 52 51) 18 12-0
Montag - Freitag	8.00 - 17.00 Uhr
Samstag	8.00 - 13.00 Uhr

Abfallentsorgung ASP - Eigenbetrieb der Stadt PB

An der Talle 21, Service-Center (0 52 51) 88-17 10
Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
www.asp-paderborn.de

Katholisches Pfarramt

Pfarrer Hans-Jürgen Wollweber 93 31 - 0

von-Ketteler-Straße 38
Mo, Di, Do, Fr 9.00 - 12.00 Uhr
Mi 16.00 - 18.15 Uhr
Telefax-Nummer Pfarrbüro 93 31- 20

Vikar Hubert Olbricht

von-Ketteler-Straße 34 53 76

Gemeindereferentin Viviane Kunze 93 31 - 12

Barmherzigkeitskapelle am Nesthauser See 60955

Betreuer: Familie Ernesti
So. 15 Uhr Andacht, Fr. 14:45 Uhr Andacht oder hl.
Messe, tägl. ab 10 Uhr bis zur Absperrung geöffnet.

Kleiderkammer Caritas

Dionysius-Haus, von-Ketteler-Straße 38
Ausgabe: 1. und 3. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr
Annahme: 2. Dienstag im Monat 15.00 - 17.00 Uhr

Evangelisch Lutherisches Pfarramt

Pfarrer Jürgen Pensky, Urbanstraße 36 51 21
Küsterin 6 71 24
Gemeindezentrum 6 07 89
Ev. Sozialstation Paderborn (0 52 51) 5 60 85

Schulen

Comenius-Grundschule, Nesthauser Str. 9 6 42 09
Dionysius-Grundschule, Simonstr. 2 6 58 22
Gesamtschule Elsen, Am Schlengerbusch 27 9 78 70

Städtische Musikschule Elsen

Anmeldung: Verwaltungsnebenstelle Elsen
von-Ketteler-Straße 63 5024

Kirchliche Kindergärten

Ev. Kindergarten "Die Arche" 6 70 98
Germanenstraße 21
Kath. Kindergarten St. Josef 51 73
Am Schlengerbusch 1
Kath. Kindergarten St. Urban 51 23
Urbanstraße 35

Städtische Kindergärten

Kindergarten Nesthausen 6 71 11
Am Schlengerbusch 33
Kindergarten Elser Heide 6 43 64
Anne-Frank-Straße 2
Kindergarten Carl Diem 6 84 86
Carl-Diem-Straße 30
Kindergarten Römerstraße 36 66 26 64

Kinderhaus Mobile e.V.

Obernheideweg 1 6 42 97

Jugendtreff im Bürgerhaus Elsen

Montag und Donnerstag 17.00 -22.00 Uhr

Bibliothek Elsen

Am Schlengerbusch 27 97 87 77
Montag, Dienstag, Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Donnerstag 13.00 - 18.00 Uhr

Postamt Elsen

95 30 11
Dionysiusstraße 5 - 13
Montag - Freitag 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

Sparkasse Paderborn, Zweigstelle Elsen

95 68-0
Mo, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Di, Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.30 Uhr
Mi 8.30 - 12.30 Uhr, nachmittags geschlossen

Volksbank Elsen-Wewer-Borchen eG

6 61-0
Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Volksbank Paderborn in Elsen

95 62-0
Mo, Di, Mi, Fr 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 16.30 Uhr
Do 8.30 - 12.30 Uhr, 14.00 - 18.00 Uhr

Ärzte			
Allgemeinmedizin			
Dr. med. J. Mihsin Jabir	52 55		
Am Steinhof 4a			
Dr. med. Elisabeth Teßarek und Winterland	52 23		
Ärztin f. Allgemein- und Sportmedizin			
Dionysiusstraße 10			
Dr. med. Burkhard Schnüchel	51 22		
von-Ketteler-Straße 40			
Dres. med. Luise und Werner Stolz	6 00 44		
Fachärzte, von-Ketteler-Straße 22			
Dr. med. Uwe Tamm	6 43 34		
von-Ketteler-Straße 26			
Ärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 1 92 92		
Zahnmedizin			
Hans-Peter Debus	6 92 01		
von-Ketteler-Straße 26			
Dr. Joachim Michels	63 77		
von-Ketteler-Straße 49			
Heinrich Reinstädler	6 53 33		
Simonstraße 3			
Richard Wagner	50 80		
Sanderstraße 11			
Christoph Waniek	6 92 01		
von-Ketteler-Straße 26			
Zahnärztlicher Notfalldienst	(0 52 51) 2 30 70		
Kieferorthopädie			
Dr. Julia Heß	6 98 41		
Am Glockenbusch 13 a			
Tiermedizin			
Dr. Reinhard Kaup	6 53 00		
Sanderstraße 40 a			
Heilpraktiker			
Elmar Eusterholz	51 17		
von-Ketteler-Straße 51			
Mario Kopietz	6 06 40		
Mühlenheide 8			
Krankengymnastik			
Gerda Koßmann - Thomas Niehoff	64 70 78		
Gemeinschaftspraxis, Wewerstraße 1			
Massagen und medizinische Bäder uvm.			
Praxisgemeinschaft Pasdzior, Herrel,	6 09 17		
Jutta Hischer, Klaudia Köker (vorm. Raasch)			
Sander Straße 4			
TuRa Elsen			
Geschäftsstelle Am Mühlenteich 12	6 92 33		
Dienstag	19.30 - 20.30 Uhr		
Apotheken			
St. Dionysius-Apotheke, von-Ketteler-Str.	53	61 12	
Steinhof-Apotheke, von-Ketteler-Str.	47	52 93	
Westfalen-Apotheke, von-Ketteler-Str.	26	97 80-0	
Rechtsanwälte			
Udo Pfitzer, Rechtsanwalt und Notar		51 33	
von-Ketteler-Straße 53			
Heike Strakerjahn, Rechtsanwältin		95 36 95	
Ratsbruch 4			
Karin Tamm, Rechtsanwältin und			
Susanne Meier, Rechtsanwältin	6 46 60 und 6 46 66		
Am Steinhof 4 a			
Steuerberater			
Klaus Löseke		6 67 20	
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer			
Josefstraße 18			
Hallenbad Elsen			
		63 39	
Montag		15.30 - 21.00 Uhr	
Dienstag	6.00 - 8.00 Uhr,	15.30 - 21.00 Uhr	
Mittwoch		13.30 - 21.00 Uhr	
Donnerstag	6.00 - 8.00 Uhr,	13.30 - 17.00 Uhr	
Freitag	13.30 - 18.00 Uhr,	19.00 - 21.00 Uhr	
Samstag		6.00 - 17.00 Uhr	
Sonntag		8.00 - 12.00 Uhr	
In den Osterferien geschlossen; in den übrigen Schulferien			
zusätzlich Mo - Fr von 8.00 - 13.30 Uhr geöffnet.			
Öffnungszeitenänderungen während der Sommerferien.			
Taxi			
Taxi-Ruf Hermesmeier		50 50	
Taxi-Ruf „Pader-Taxi“	50 01 oder	(0 52 51) 3 20 11	
Taxi-Ruf A. Rybka		9 58 00	
Bei Not, Gefahr, Verkehrsunfall			
Notruf		1 10	
Feuerwehr/Rettungsdienst		1 12	
Krankentransport		(0 52 51) 1 92 22	
Priesternotruf		(0 52 51) 2 26 83	
Telefonseelsorge	(0 52 51) 1 11 01 u.	1 11 02	
Beerdigungsinstitute			
Berens, Wewerstr. 1-5	53 19 / Mobil 0173/5200396		
Disselnmeyer, Nesthauser Str. 6		57 91	
Steffens, von-Ketteler-Str. 55		6 51 24	
Steinhof Bestattungen, Schulzenhof 133		64 79 64	
Redaktionsschluss für die Ausgabe 159:			
10. August 2003			
Bitte diesen Termin unbedingt beachten!			

1a Immobilien? Mit uns sind Sie stets im Bilde!

Wir
machen
den Weg
frei!



NEU gekauft!

Erfüllen Sie sich Ihre Wohnwünsche! Starten Sie jetzt und nutzen Sie das niedrige Zinsniveau und noch die „alte“ Eigenheimförderung. Sprechen Sie mit uns.



NEU renoviert!



NEU gebaut!

RP, Bad Lippspringe



Volksbank
Elsen — Wewer — Borchen eG

... man kennt uns!



Internet: www.vb-elsen-wewer-borchen.de • e-mail: info@vb-elsen-wewer-borchen.de